

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

 Inga Mennen,
Reporterin Soziales

Bei Kohlfahrt auf Nummer sicher

Mit den Freunden einen Kohlgang machen – das ist gesellig und es schmeckt. Aber viele Gaststätten möchten das Geld für das Essen und die Getränke im Voraus haben. Mein Kollege Daniel Kodalle hat in der Region nachgefragt, warum die Wirte auf Nummer sicher gehen. Und er hat gefragt, was passiert, wenn man am Ende gar nicht an dem Kohlgang teilnehmen kann und absagen muss? Das händeln die Gastronomen ganz unterschiedlich. Ob sie bei einer Absage bereits gezahlte Beträge erstatten würden, komme auf den jeweiligen Vertrag an, erklärt der Hauptgeschäftsführer des Dehoga Niedersachsen, Mark Alexander Krack.

→ IM NORDWESTEN

→ @Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

150.000 Euro Schaden bei Stallbrand in Garthe

150.000 Euro Sachschaden sind am Mittwoch bei einem Brand in Garthe (Gemeinde Emstek) entstanden. Gegen 11.25 Uhr hatten Anwohner Rauch am Stallgebäude am Stüvenweg bemerkt, das als Werkstatt genutzt wurde. Als die ersten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Emstek am Einsatzort eintrafen, stand das Gebäude bereits in voll in Flammen. Insgesamt 50 Feuerwehrleute waren mit zehn Fahrzeugen zu dem Einsatz gefahren. Neben den Emsteker Feuerwehrleuten waren auch die Kollegen aus Cloppenburg mit ihrer Drehleiter vor Ort. Verletzt wurde bei Brand und Löscharbeiten niemand.

BILD: FEUERWEHR EMSTEK



2 Männer nach Raub in Lohne gefasst

LOHNE/KRA – In Lohne ist am Sonntag eine 79-jährige Frau aus Lohne ausgeraubt worden. Auf dem Parkplatz eines Supermarktes schlug ihr jemand unvermittelt auf den Hinterkopf und stahl ihre Handtasche. Die Frau wurde leicht verletzt. Die 79-jährige berichtete, dass sich zwei Personen längere Zeit hinter ihr befunden hätten. Zeugen hatten erfolglos versucht, den Verdächtigen zu folgen. Allerdings konnten die Männer beschrieben werden. Am Montag meldete die Frau der Polizei, dass ihr Auto aus einer Tiefgarage gestohlen worden sei. Polizisten fanden den Pkw in der Nacht zu Dienstag auf einem Parkplatz. Darin lagen Jacken, die die Verdächtigen beim Raub getragen haben sollen. Wenig später kamen zwei Männer zum Auto: zwei 18-Jährige aus Lohne. Bei einem von ihnen fanden die Beamten den Pkw-Schlüssel.

Schwarzarbeit bei Großbrazzia im Clanmilieu aufgedeckt

ZOLL Geschäftsräume und Wohnungen in Leer, Vechta und Emsland durchsucht

VON ARNE ERIK JÜRGENS

LEER/VECHTA/MEPPEN/OSNABRÜCK – Mit einem Großaufgebot von über 140 Einsatzkräften hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Hauptzollamts Oldenburg gemeinsam mit Polizei und Finanzamt am Dienstagmorgen insgesamt 14 Geschäftsräume und Wohnungen in den drei Landkreisen Leer, Vechta und Emsland durchsucht. Zum Einsatz kamen mehrere Bargeldspürhunde der Landespolizei Niedersachsen und des Zolls sowie ein Datenträger-spürhund der Polizeidirektion Osnabrück.

Clan-Bekämpfer ermitteln

Gegen aktuell sechs Hauptbeschuldigte, die im Bereich



Über 140 Einsatzkräfte haben am Dienstag insgesamt 14 Geschäftsräume und Wohnungen in den Landkreisen Leer, Vechta und Emsland durchsucht.

BILD: ZOLL

des Metallbaugewerbes tätig sind, ermittelt die bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück

angesiedelte Zentralstelle zur Bekämpfung krimineller Clanstrukturen wegen des Verdachts des bandenmäßigen Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt sowie Lohnsteuerhinterziehung.

Bei den Durchsuchungen wurden umfangreiche Geschäftsdokumente sowie mehrere Datenträger sichergestellt. Im Rahmen der Vollstreckung des Vermögensarrests wurden offene Rechnungsbeträge von Auftraggebern in Höhe von 168.000 Euro sowie 6.200 Euro Bargeld gepfändet.

Undurchsichtiges Firmennetz

Die Beschuldigten werden verdächtigt, als Arbeitgeber in einer noch unbekannten Zahl von Fällen keine Sozialversicherungsbeiträge für ihre

Arbeitnehmer abgeführt zu haben. „Um die Entlohnung ihrer Arbeitnehmer unter anderem an den Sozialversicherungsträgern vorbei buchhalterisch verschleiern zu können, sollen die Beschuldigten im Zeitraum von November 2023 bis heute ein undurchsichtiges Firmennetz betrieben haben“, so Stephanie Grotheer, Leiterin des Hauptzollamts Oldenburg.

Es besteht der Verdacht, dass diese Vermögenswerte im Zusammenhang mit den illegalen Beschäftigungsverhältnissen der Firma der Beschuldigten stehen. Die Auswertung der sichergestellten Beweismittel durch die Ermittlungsbehörden im Auftrag der Staatsanwaltschaft Osnabrück soll nun in den kommenden Wochen erfolgen. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

Pauschal-Prämie für Herdenschutz

HANNOVER/EPD – Niedersachsen unterstützt die Halter von Ziegen und Schafen beim Herdenschutz jetzt mit einer zusätzlichen Pauschal-Prämie. Ab sofort können Anträge dafür bei der Landwirtschaftskammer gestellt werden. „Statt komplizierter Anträge und langwieriger Verfahren haben wir nun einen Vorschlag der Verbände für eine einfache Pauschalprämie umgesetzt“, sagte Landesumweltminister Christian Meyer (Grüne) am Mittwoch. Tierhalter könnten auch noch für 2025 die neue jährliche Prämie in Höhe von 260 Euro pro Hektar Weidefläche oder 325 Euro pro Hektar Deichfläche bekommen. Voraussetzung sei ein bestehender wolfsabweisender Grundschutz.

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: OLB

DAX +1,73%
22797,41 22410,27 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX +0,27%
3849,88 3839,39 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +0,31%
43755,01 43621,16 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0487 \$ 1,0497 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

MIT PAPAS AUTO ZU MCDO-NALD'S: Ein 14-Jähriger hat sich nachts in Papas Autos auf den Weg zu einem Fast-Food-Laden gemacht – und ist von der Polizei aus dem Verkehr gezogen worden. Den Beamten war ein Mercedes in Willich am Niederrhein aufgefallen, der von der Fahrbahn abgekommen, auf einem Grünstreifen zum Stehen gekommen war und wieder anfahren wollte. Hinter dem Steuer saß der 14-Jährige, der sich den Autoschlüssel genommen hatte, als sein Vater ins Bett gegangen war. Begleitet wurde er von drei Freunden im Alter von zwölf bis 15 Jahren.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



So stehen die Chancen von Silvia Breher in Berlin

WAHL CDU-Vizevorsitzende als Ministerin im Gespräch – Südoldenburgerin: Jetzt noch kein Thema

VON CHRISTOPH KIEFER

LINDERN/BERLIN – Die Koalitionsverhandlungen haben noch nicht begonnen, doch die Spekulationen über die neue Ministerriege laufen bereits. Dabei fällt auch der Name Silvia Breher. Die CDU-Bundestagsabgeordnete aus Cloppenburg-Vechta könnte bei der Besetzung des Familienministeriums eine Rolle spielen. Die 51-jährige leitet bereits die Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Unionsfraktion im Bundestag und ist Sprecherin für Familie. Bei der Wahl 2021



CDU-Vize Silvia Breher

BILD: TORSTEN VON REEKEN

gehörte die Juristin aus Lindern (Kreis Cloppenburg) dem „Team Laschet“ des damaligen CDU-Kandidaten Armin La-

schet an. 2019 stieg sie als stellvertretende Vorsitzende in die Parteispitze auf.

Am Sonntag konnte die CDU-Politikerin mit der auffälligen Frisur zwar von 80.134 auf 85.241 Erststimmen zulegen. Prozentual verschlechterte sich das Ergebnis für ihr Direktmandat aber von 49,1 auf 45,8 Prozent. Das ist erneut ein Rückgang, nachdem 2017 noch 57,7 Prozent der Erststimmen auf die Nachfolgerin von Franz-Josef Holzenkamp entfallen waren. Auffällig am Ergebnis der Zuwachs der AfD: In dem eher konservativ geprägten Wahlkreis kam die

Partei auf 38,357 Zweitstimmen (20,6 Prozent) – dreimal so viel wie 2017.

Schwach war auch Brehers Wiederwahl zur Vize-Parteichefin 2024 mit 77 Prozent ausgefallen: das zweit schlechteste Ergebnis der fünf Vertreter. Auch im CDU-Bezirk Oldenburg, den sie seit 2019 führt, gibt es unzufriedene Stimmen.

Vom Regionalproporz her hat Breher allerdings gute Chancen. Anders als bei der SPD Niedersachsen, die unter anderem mit Lars Klingbeil, Boris Pistorius und Hubertus Heil bestens in Berlin vertre-

ten ist, gibt es bei der CDU Niedersachsen wenig interne Konkurrenz. Zudem war die CDU-Familienpolitikerin Nadine Schön (Saarland) bei der Wahl nicht mehr angetreten.

Breher selbst betonte auf Anfrage, das Augenmerk müsse bei den Gesprächen zur Regierungsbildung zunächst darauf liegen, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen, die Herausforderungen für die Menschen und geostrategische Fragen in den Blick zu nehmen. „Über die Aufteilung und Besetzung der Ministerien werden wir zu gegebener Zeit sprechen“, teilte ihr Büro mit.

Rahmen für Abkommen mit USA steht

UKRAINE-KRIEG Selenskyj will aber noch Trumps Haltung zu Militärhilfe vor Rohstoff-Deal klären

VON NATALIE SCHUPP
UND OLIVER BECKHOFF

KIEW – Die Rahmenbedingungen für ein Wirtschaftsabkommen mit den USA stehen nach Angaben des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj fest. Doch sagte dieser am Mittwoch, es müsse noch über die von Kiew verlangten Sicherheitsgarantien entschieden werden. Ein endgültiges Abkommen könnte demnach von Gesprächen mit US-Präsident Donald Trump in Washington abhängen, die womöglich an diesem Freitag anstehen. Die Ukraine müsse zunächst wissen, wie die US-Regierung zu weiterer militärischer Hilfe angesichts des russischen Angriffskriegs stehe, sagte Selenskyj.

Ein umfassendes Abkommen müsste zudem vom ukrainischen Parlament ratifiziert werden, bevor es in Kraft treten kann, teilte Selenskyj mit. „Dieses Abkommen könnte Teil zukünftiger Sicherheitsgarantien sein, aber ich will die breitere Vision verstehen“, sagte er bei einer Pressekonzferenz in Kiew. „Was erwartet die Ukraine? Dieses Abkommen könnte entweder ein großer Erfolg sein oder still davonziehen. Und ich glaube, dass der Erfolg von unserer Unterhaltung mit Präsident Trump abhängt.“ Selenskyj äußerte seinen Wunsch, sich mit der US-Regierung abzustimmen.

Trump fordert Gegenleistung für Hilfen

Trump hat seit seiner Wahl zum Präsidenten Forderungen an die Ukraine nach einer Gegenleistung für die erfolgte Hilfe der USA zur Abwehr der russischen Angriffstruppen gestellt. Er hat sich zudem von dem Ansatz distanziert, wonach der russische Präsident Wladimir Putin wegen des



Wollen ein Wirtschaftsabkommen schließen: der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj (l.) und US-Präsident Donald Trump, hier im September 2024. Nun stehen laut Selenskyj die Rahmenbedingungen für das Abkommen. DPA-ARCHIVBILD: NIKHINSON

Kriegs gegen die Ukraine isoliert werden solle. Zudem hat Trump Zweifel daran aufkommen lassen, ob die USA ihre europäischen Verbündeten unterstützen würden.

Zustimmung vor Einladung verlangt

Selenskyj kündigte als wichtigste Gesprächsthemen bei einem Besuch in Washing-

ton die Frage darüber an, ob die USA die militärische Hilfe für die Ukraine einstellen wollten und ob Kiew dann Waffen direkt von den USA kaufen dürfte. Zudem wolle er wissen, ob die Ukraine eingefrorene russische Vermögen zum Kauf von Waffen und für Investitionen nutzen könne und ob die Trump-Regierung die Sanktionen gegen Russland aufheben wolle.

Aus dem Weißen Haus hieß es am Mittwoch nach Selenskyjs Rede, dass die Zustimmung zum Abkommen die Voraussetzung dafür sei, dass Trump den ukrainischen Präsidenten für Freitag einlade.

Der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal bestätigte, dass es eine vorläufige Vereinbarung über ein umfassendes Wirtschaftsabkommen zwischen seinem Land

und den USA gebe, das auch einen Zugang der USA zu seltenen Erden in der Ukraine vorsehe. Die vorläufige Vereinbarung lege die Konditionen für einen Investmentfonds zum Wiederaufbau der Ukraine fest.

Einen ersten US-Entwurf des Abkommens hatte Selenskyj als untauglich verworfen und sich damit scharfe Kritik von Trump eingehandelt.

GEPLANTES TREFFEN IN WASHINGTON

US-Außenminister versetzt EU-Vertreterin

WASHINGTON/BRÜSSEL/DPA – Die US-Regierung hat sich einen weiteren diplomatischen Affront gegen die Europäische Union (EU) geleistet. Wie ein Sprecher der EU-Außenbeauftragten Kaja Kallas bestätigte, sagte US-Außenminister Marco Rubio am Mittwoch ein geplantes Treffen mit Kallas ab, obwohl die frühere estnische Regierungschefin dafür schon extra von Brüssel nach Washington geflogen war. Den Angaben zu-

folge wurden als Erklärung lediglich „Termingründe“ genannt.

Zum Hintergrund des diplomatischen Affronts gab es keine offiziellen Angaben. Eine dpa-Anfrage an das US-Außenministerium blieb zunächst unbeantwortet. Als mögliche Erklärung gilt in Brüssel, dass die EU zuletzt federführend dabei war, in der UN-Vollversammlung eine moskaufreundliche Beschlussvorlage der US-Regie-

rung zum Krieg in der Ukraine zu verhindern.

Zudem hatte Kallas zuvor bereits die Pläne von US-Präsident Donald Trump zur Beendigung des Ukraine-Kriegs als „schmutzigen Deal“ bezeichnet. Sie kritisierte dabei zum Beispiel, dass die Ukraine aus US-Sicht ihre Ambitionen auf einen schnellen Nato-Beitritt aufgeben soll und akzeptieren muss, dass ein Teil ihres Staatsgebiets dauerhaft unter russischer Kontrolle bleibt.

Nach Angaben eines EU-Sprechers wird die Außenbeauftragte Kallas trotz der Absage des Treffens mit Rubio bis zu diesem Donnerstag in Washington bleiben. Auf ihrem Besuchsprogramm stehen demnach auch Treffen mit US-Senatoren und Kongressabgeordneten sowie mit Mitarbeitern der EU-Delegation. Kallas wollte zudem an einer Veranstaltung des Thinktank Hudson Institute teilnehmen.

Botschafter Makeiev: „Russland hat uns alle im Visier“



Oleksii Makeiev

DPA-BILD: ALICIA WINDZIO

HANNOVER/EPD – Der ukrainische Botschafter in Deutschland, Oleksii Makeiev, hat an die Niedersachsen appelliert, in ihrer Unterstützung der Ukraine im russischen Angriffskrieg nicht nachzulassen. Der Krieg gehe nicht nur die Ukraine an, „das ist leider unser gemeinsamer Krieg“, sagte er am Mittwoch vor dem niedersächsischen Landtag. „Denn Russland hat uns alle im Visier.“ Am Montag hatte sich der Überfall auf die Ukraine zum dritten Mal geäußert.

Für Ukrainer fühle es sich an, als seien sie „im dritten Weltkrieg“, so Makeiev. Der Diplomat vermied es, auf die Annäherung von US-Präsident Donald Trump an Russlands Machthaber Wladimir Putin in der vergangenen Woche explizit einzugehen. Er bezeichnete es aber als „lechtsinnig, zu hoffen, dass jemand Stärkerer immer da sein wird, um für unsere Sicherheit zu sorgen“.

„Unsere Zeit erfordert mehr Churchill und weniger Chamberlain, und die Zeit läuft uns davon“, so Makeiev in Anspielung auf die gescheiterte Appeasement-Politik des britischen Premiers Neville Chamberlain gegenüber dem nationalsozialistischen Deutschland. „Die Stunde Europas hat geschlagen, und das Herz Europas schlägt heute in der Ukraine. Denn unsere Freiheit ist unteilbar, unsere Sicherheit ist unteilbar.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

WEIßES HAUS

Reporter-Zugang an sich gerissen

WASHINGTON/DPA – Die Regierung von US-Präsident Donald Trump bricht mit einer jahrzehntelangen Tradition und entreißt der unabhängigen Journalisten-Vereinigung der im Weißen Haus akkreditierten Korrespondenten die Hoheit über die Besetzung des Korrespondenten-Pools. Dies gilt etwa im Oval Office oder im Präsidentenflugzeug Air Force One, wenn es nur wenige Plätze gibt. Das gab die Sprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, am Dienstag (Ortszeit) bekannt.

Hintergrund ist der seit Wochen anhaltende und inzwischen vor Gericht ausgetragene Streit mit der US-Nachrichtenagentur AP. Weil diese nicht die von Trump neu vorgegebene Bezeichnung „Golf von Amerika“ verwendet, haben AP-Reporter keinen Zugang mehr zum Oval Office.

US-REGIERUNG

Weißes Haus nennt Doge-Chefin

WASHINGTON/DPA – Nach langer Unklarheit über die offizielle Leitung des sogenannten Departments of Government Efficiency (Doge) hat das Weiße Haus einen Namen genannt – und es ist nicht Elon Musk. „Amy Gleason ist also schon seit einiger Zeit Doge-Chefin“, bestätigte Sprecherin Karoline Leavitt Medienberichte vom Vortag. Sie sei sich über den genauen Zeitrahmen nicht sicher – „ich glaube, seit einigen Wochen, vielleicht einem Monat“. Gleason sei Berufsbeamtin, erklärte Leavitt.

Mit dem Gremium nimmt Musk seit Wochen erheblichen Einfluss auf die Arbeit zahlreicher US-Behörden. Doge und damit Musks Rolle sind inzwischen Gegenstand mehrerer Klagen. Es ist gut möglich, dass das Weiße Haus versucht, Musk aus der juristischen Schusslinie zu holen.

TRUMP-PLAN

„Gold Card“ für reiche Migranten



US-Präsident Donald Trump

DPA-ARCHIVBILD: MARIN

WASHINGTON/DPA – US-Präsident Donald Trump will es Ausländern ermöglichen, ein „Gold Card“ genanntes Visum für unbegrenztes Aufenthaltsrecht in den USA zu erwerben. Der Erwerb des Visums könnte Trump zufolge fünf Millionen Dollar kosten. Das Programm soll das bisherige Investorenvisum EB5 ersetzen und einen Weg zu permanenter Staatsbürgerschaft eröffnen, so Trump. Mit dem so eingenommenen Geld sollten Staatsschulden reduziert werden.

HAMAS-GEISELHAFT

Bibas-Familie in Israel beigesetzt

NIR OZ/TEL AVIV/DPA – Die in Hamas-Geiselhaft getöteten Mitglieder der Familie Bibas sind am Mittwoch auf einem Friedhof in der Nähe ihres Heimatortes Nir Oz beigesetzt worden. Anschließend hielten die Angehörigen Trauerreden für Schiri Bibas und ihre beiden kleinen Söhne Ariel (4 Jahre) und Kfir (10 Monate). Die Zeremonie fand auf Wunsch der Familie im privaten Kreis statt. Auch Jarden Bibas, der Mann von Schiri und der Vater der Kleinkinder, hielt unter Tränen eine Ansprache. Er war Anfang Februar aus der Gewalt der Hamas freigekommen.

Am Morgen hatten sich Zehntausende entlang der Route, auf der die Särge aus dem Großraum Tel Aviv zu ihrem Heimatort transportiert wurde, mit Schildern und Luftballons versammelt.

RUMÄNIEN

Calin Georgescu festgenommen

BUKAREST/DPA – In Rumänien ist der prorussische Rechtsextremist und Ex-Präsidentenkandidat Calin Georgescu am Mittwoch festgenommen worden. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm unter anderem „Anstiftung zu Aktionen gegen die verfassungsmäßige Ordnung“ vor, Verbreitung falscher Informationen, falsche Angaben zur Wahlkampf-Finanzierung sowie Gründung einer faschistischen und antisemitischen Organisation vor.

Georgescu hatte die erste Wahlrunde der Präsidentschaftswahl in Rumänien am 24. November überraschend für sich entschieden. Kurz vor der Stichwahl annullierte das Verfassungsgericht aber die erste Runde wegen Unregelmäßigkeiten bei der Wahlkampf-Finanzierung. Die Wahl muss wiederholt werden.

SERBENFÜHRER

Ein Jahr Haft für Milorad Dodik



Milorad Dodik

ARCHIVBILD: PAVICIC/DPA/AP

SARAJEVO/DPA – Milorad Dodik, Präsident des serbischen Landesteils Republika Srpska (RS) von Bosnien-Herzegowina, ist wegen der Missachtung der Entscheidungen des Hohen Repräsentanten der internationalen Gemeinschaft, des Deutschen Christian Schmidt, in erster Instanz zu einem Jahr Haft verurteilt worden. Sollte dieses Urteil des Bundesgerichts in Sarajevo rechtskräftig werden, darf Dodik in den nächsten sechs Jahren kein politisches Amt ausüben.

SO GESEHEN

GRÜNE NACH DER BUNDESTAGSWAHL

Habeck sollte sich einen Ruck geben

VON JANA WOLF, BÜRO BERLIN



Nach ihrem schwachen Wahlergebnis müssen sich die Grünen neu justieren – und damit klarkommen, dass es in der Opposition weniger Posten zu verteilen gibt. Die erst im November neu gewählte Parteispitze um Franziska Brantner und Felix Banaszak dürfte bleiben. Auch die Fraktionschefinnen Britta Haßelmann und Katharina Dröge wollen weitermachen. Bei der scheidenden Außenministerin Annalena Baerbock darf man ebenfalls von Ambitionen auf den Fraktionsvorsitz ausgehen. Die Neuaufstellung wird nicht ohne Reibung ablaufen. Nur Kanzlerkandidat Robert Habeck hatte kundgetan, dass er sich zurückzieht.

Ein offener Brief wirft nun ein neues Licht auf Habecks Rückzug. Die Initiatoren der Online-Petition fordern den „lieben Robert“ dazu auf, zu bleiben. „Hoffnungsträger“, wie Habeck einer sei, dürften nicht gehen, wenn sie am meisten gebraucht würden, heißt es. Am Dienstagnachmittag hatten bereits mehr als 288.000 Menschen die Petition unterzeichnet – weit mehr als alle Parteimitglieder der Grünen.

Habeck hatte seinen Rückzug damit angekündigt, er werde keine führende Rolle bei den Grünen „beanspruchen oder anstreben“. Ob dies auch gelte, wenn er denn gerufen würde, sagte er nicht. Habeck ist ein Politikertyp, der zwar nicht gern auf dem roten Teppich, aber gern im Rampenlicht steht. Habeck will Verantwortung übernehmen – und gebraucht werden. Der offene Brief könnte die Brücke sein, die Habeck braucht, um sich einen Ruck zu geben. Es würde die Neujustierung der Grünen verkomplizieren. Doch es würde der politischen Landschaft in dieser krisenüberladenen Zeit guttun, einen Politikvermittler wie Habeck nicht zu verlieren.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

DARÜBER MÜSSEN WIR NOCH MAL REDEN

Luise Charlotte Bauer über die Frauenquote im neu gewählten Bundestag



Männerüberschuss im Parlament ist ein Problem

Der Durchschnitts-Abgeordnete des neu gewählten Bundestags ist 47 Jahre alt – und männlich. Mit der Bundestagswahl vom vergangenen Sonntag sinkt die Frauenquote im Parlament und das ist ein Problem.

Bereits im 2021 gewählten Bundestag waren Frauen mit 34,7 Prozent der Abgeordneten unterrepräsentiert. Dieses Problem verschärft sich nun. Nach vorläufigem Ergebnis sinkt die Frauenquote im Bundestag auf 31,2 Prozent – nicht einmal ein Drittel der Abgeordneten ist damit weiblich. Laut Bevölkerungsstand des Statistischen Bundesamtes (Stand 12. Februar 2025) sind jedoch rund 42,3 Millionen Menschen in Deutschland von rund 83,5 Millionen weiblich – also rund 50,7 Prozent. Eine beeindruckende Diskrepanz. Frauen sind somit deutlich unterrepräsentiert.

Dabei gibt es dringenden Handlungsbedarf bei Themen, die vor allem Frauen betreffen und bei denen Frauen daher auch ausreichend repräsentiert sein sollten. Flächendeckende und auf Vollzeit ausgelegte Kinderbetreuung oder eine gesicherte Pflegeversorgung sind Beispiele für solche Themen. Häufig übernehmen Frauen den Großteil der unbezahlten Arbeit wie Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Haushaltsführung und ehrenamtliches Engagement. Dieser Gender Care Gap wirkt sich auf den Gender Pension Gap, also den geringeren Al-

terseinkünften von Frauen, aus. Und auch bei Themen wie der reproduktiven Selbstbestimmung und Gewalt gegen Frauen wäre eine Spiegelung der weiblichen Bevölkerung im Parlament angemessen.

Noch spannender wird es, blickt man auf den Frauenanteil der künftigen Fraktionen. So ist vor allem bei den beiden größten Fraktionen des neu gewählten Bundestags der Geschlechterunterschied besonders groß. In den wahrscheinlich kommenden Regierungsparteien CDU und CSU sind 22,6 Prozent beziehungsweise



Die Kolumne von der Autorin gelesen finden Sie unter www.ol.de/frauenquote

23,8 Prozent der Abgeordneten weiblich. Beim voraussichtlichen Oppositionsführer AfD sind 11,8 Prozent der Parlamentarier Frauen. Somit verringert sich der Einfluss von Frauen auf die politische Entscheidungsfindung weiter. Hinzu kommt, dass sich der jetzige Wahlsieger Friedrich Merz (CDU) bereits im Oktober äußerst skeptisch zu einer Geschlechterparität im Bundeskabinett – was dem Anteil der Frauen an der Bevölkerung entsprechen würde – geäußert hat. Man täte den Frauen damit keinen Gefallen. Nun ja... Mit einer Unterrepräsentation tut Merz Frauen aber erst recht keinen Gefallen.

Die Autorin erreichen Sie unter Bauer@infoautor.de

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

„Ein Schlag in die Magengrube“

INTERVIEW Regierungschef Weil über Wahl, Rot/Grün im Land und seine Amtszeit

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

NIEDERSACHSENS REGIERUNGSCHEF



DPa-BILD: STRATENSCHULTE

Stephan Weil (SPD, 66) ist seit Februar 2013 niedersächsischer Ministerpräsident und seit Januar 2012 Vorsitzender der SPD Niedersachsen. Er hat drei Landtagswahlen gewonnen und führt aktuell eine rot-grüne Koalition.

voll. Aber die Frage im Moment lautet nicht nur, was ist gut für die SPD, sondern vor allem, was ist gut für das Land und unsere Demokratie. Deswegen sind wir uns sehr bewusst.

Juso-Chef Philipp Thürmer kritisiert, dass SPD-Parteichef Lars Klingbeil nun auch Fraktionsvorsitzender wurde. Wie beurteilen Sie die Personalie?

Weil: Ich halte die Entscheidung für Lars Klingbeil in der aktuellen Situation für geradezu zwingend. Mit Beginn von Gesprächen mit der Union muss die SPD klar und gut aufgestellt sein. Denn die Aufgabe für die SPD ist höchst anspruchsvoll. Das setzt gerade am Anfang die richtigen Weichenstellungen voraus. Aber es geht um noch mehr: Unsere Demokratie steht inmitten einer harten Bewährungsprobe. Das Wichtigste, was die neue Bundesregierung leisten muss: Sie muss vier Jahre lang eine überzeugende Politik für die Bürger machen und sie muss geschlossen und entschlossen auftreten, damit am Ende Vertrauen in unsere Demokratie zurückgewonnen wird.

Was halten Sie von dem Vorschlag, dass der alte Bundestag noch über eine Reform der Schuldenbremse zugunsten eines höheren Wehretats ent-

scheiden soll?

Weil: Es ist schon bizarr, dass die Union jahrelang so tut, als sei die Schuldenbremse ein Heiligtum. Aber kaum sieht sie ihre künftige Verantwortung auf sich zukommen, scheint sich etwas zu bewegen. Diese Reform hätte schon sehr viel früher stattfinden müssen. Wir brauchen dringend Mittel für die Belegung unserer Wirtschaft, für die Bundeswehr und auch für unsere Infrastruktur. Ob das noch ein Thema für den alten Bundestag sein kann, ist vor allem eine Frage des Verfassungsrechts; immerhin gibt es ein frisch gewähltes neues Parlament. Von der Sache her wäre ich sehr dafür.

Hat eine mögliche schwarz-rote Bundesregierung Auswirkungen auf Rot/Grün in Niedersachsen? Was ist, wenn sich die Grünen stärker profilieren wollen?

Weil: Natürlich ist Niedersachsen keine Insel. Aber damit könnten wir umgehen; dafür gibt es klare Spielregeln. Im Übrigen nehme ich die niedersächsischen Grünen als sehr konstruktiv wahr.

Die von Ihnen geführte Landesregierung hat demnächst Halbjahr. Welche Projekte wollen Sie bis zum Ende der Legislaturperiode 2027 noch unbe-

dingt umsetzen?

Weil: Wir haben noch sehr viel vor. Da ist die konsequente Umsetzung der Entbürokratisierung. Wir nennen das „einfacher, schneller und günstiger“. Und überall da, wo wir können, wollen wir Beiträge zur wirtschaftlichen Belebung leisten. Mit einer florierenden Wirtschaft lassen sich viele andere Fragen lösen. Wir bauen die erneuerbaren Energien konsequent weiter aus und arbeiten am „Energiewendland Niedersachsen“. Außerdem werden wir weiterhin alles tun, um beim Wohnungsbau voranzukommen.

Es wird spekuliert, ob die Bundestagswahl Auswirkungen auf Ihre Amtszeit hat. Bleibt es dabei, dass Sie bis 2027 Ministerpräsident bleiben?

Weil: Ich lese dazu im Moment täglich eine andere Geschichte; etwa, dass ein Bundespolitiker meine Nachfolge antreten soll. Allen meinen bisherigen Erklärungen habe ich nichts hinzuzufügen. Ich bin bis 2027 gewählt, arbeite in meinem Amt jeden Tag sehr gern und mein Terminkalender für die nächsten Monate ist jetzt schon voll.

Im Mai steht der SPD-Landesparteitag an. Werden Sie auch wieder für den Landesvorsitz kandidieren?

Weil: Wir werden intern darüber reden, ob ich wieder kandidiere oder nicht. Ich mache das jetzt seit zwölf Jahren. Damit dürfte ich wahrscheinlich irgendeinen niedersächsischen SPD-Rekord gebrochen haben. Schau'n wir mal.

Das ganze Interview

finden Sie im Internet auf: www.NWZonline.de/interview

Klingbeil verdoppelt seine Macht

NACH DER BUNDESTAGSWAHL SPD-Vorsitzender nun auch Fraktionschef – Wer wird Vizekanzler?

VON MICHAEL FISCHER, THERESA MÜNCH UND NIKLAS TREPPNER

BERLIN – Trotz der historischen Niederlage der SPD bei der Bundestagswahl hat Co-Parteichef Lars Klingbeil seine Machtposition bei den Sozialdemokraten deutlich ausgebaut. Die neue Bundestagsfraktion wählte den 47-jährigen Niedersachsen mit 85,6 Prozent zum neuen Vorsitzenden. Damit hat Klingbeil nun eine doppelte Führungsrolle und wird die Partei als neuer starker Mann in die Gespräche mit der Union über eine Regierungsbildung führen.

Das Wahlergebnis ist für Klingbeil ein kleiner Dämpfer. Zum Vergleich: Sein Vorgänger Rolf Mützenich war in seiner Amtszeit seit 2019 auf Ergebnisse zwischen 94,7 bis 97,7 Prozent gekommen. In der Partei gab es in den vergangenen Tagen Kritik daran, dass Klingbeil sofort nach dem desaströsen Wahlergebnis, das er als Parteichef und Wahlkampfmanager mitzuverantworten hat, nach dem nächsten Posten gegriffen hat. Jusos-Chef Philipp Tümmers bezeichnete ihn offen „Architekten des Misserfolgs“.

„Ehrliches Ergebnis“

Klingbeil sprach nach der Wahl von einem „ehrlichen“ Ergebnis. „Das hat man schon gemerkt, auch in den Debatten, dass der Sonntag noch ein bisschen in den Knochen steckt und das wird uns lange als Partei, als Fraktion, beschäftigen“, sagte er. Jetzt sei man aber aufgestellt für herausfordernde nächste Wochen. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nannte Klingbeils Wahlergebnis „sehr gut“ und Verteidigungsminister Boris Pistorius wertete es als „richtig gut“ und „ehrlich“.

Die SPD war bei der Wahl von 25,7 auf 16,4 Prozent abge-



Gruppenbild der neuen SPD-Fraktion, mitten drin: Lars Klingbeil, Parteivorsitzender und nun auch Fraktionschef DPA-BILD: KAPPELER

stürzt und ist nur noch drittstärkste Partei hinter Union und AfD. Es ist das mit Abstand schlechteste Ergebnis der ältesten Partei Deutschlands bei einer Bundestagswahl und sogar das schlechteste Ergebnis bei nationalen Parlamentswahlen seit 138 Jahren. Die Fraktion schrumpft von 207 auf 120 Abgeordnete.

Scholz hatte bereits nach den ersten Hochrechnungen angekündigt, dass er mit der Bildung der neuen Regierung nichts mehr zu tun haben werde. Auch Parteichefs sind in solchen Situationen schon zurückgetreten. Klingbeil machte aber das Gegenteil: Er trat die Flucht nach vorn an, beanspruchte den Fraktionsvorsitz und holte sich dafür noch am Wahlabend die Rückendeckung des Parteipräsidiums.

Das Vorgehen ist umstritten in der Partei. Der frühere Parteistrategie Matthias Machnig monierte, die Parteivorsitzenden hätten in dieser Situation „Nachdenken und Selbstreflexion vor Aktionismus“ stellen sollen. „Stattdessen hat Klingbeil das politische Vakuum in der Nacht zu seinen Gunsten genutzt. Das ist eine Art Selbstermächtigung oder gar Bonapartismus.“ Bonapartismus ist eine autoritäre Herrschaftsform, benannt nach dem französischen Kaiser Napoleon Bonaparte.

Seit 2021 Co-Parteichef

Klingbeil ist am Wahltag 47 Jahre alt geworden und hat eine steile Parteikarriere hingelegt. Seit 2009 gehört er dem Bundestag an, wurde 2017 Generalsekretär der Par-

tei und 2021 nach der gewonnenen Bundestagswahl Parteichef zusammen mit der Co-Vorsitzenden Saskia Esken.

Der 65-jährige Mützenich hat die Fraktion fünf Jahre und fünf Monate geleitet. Er hatte seinen Rückzug vom Fraktionsvorsitz am Wahlabend damit begründet, dass nun „Jüngere den Karren weiterziehen und die Kräfte gebündelt werden“ sollten.

Team für Sondierungen

Von seinem Nachfolger erwartet Mützenich, dass er die SPD „mit klarer Stärke, mit klarer Autorität, mit klarer Überzeugung“ in die Gespräche mit der Union über eine Regierungsbildung führt. Das SPD-Team für die Sondierungsgespräche soll bis Donnerstag gebildet werden. Es

gilt als sicher, dass ihm beide Parteichefs Klingbeil und Esken angehören werden.

Klingbeil oder Pistorius?

Offen ist, wie lange Klingbeil Fraktionsvorsitzender bleiben wird. Sollten Koalitionsverhandlungen erfolgreich enden und Union und SPD gemeinsam eine Regierung bilden, werden die Karren noch einmal neu gemischt. Klingbeil könnte dann Minister und Vizekanzler werden, um sich für die Kanzlerkandidatur bei der nächsten Wahl zu positionieren.

Für den Posten des Vizekanzlers gibt es aber einen Konkurrenten: Verteidigungsminister Pistorius, der in allen Umfragen die Rangliste der beliebtesten Politiker Deutschlands anführt.

Was folgt aus dem enttäuschenden Ergebnis?

BUNDESTAGSWAHL Union bleibt hinter eigenen Erwartungen zurück – Bereits Aufarbeitung gefordert

VON JÖRG BLANK UND HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN

BERLIN – Nach der Wahl ist vor der Wahl. In dieser Woche wird sich Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) noch mal in die am Sonntag stattfindende Hamburger Bürgerschaftswahl einmischen. Für Freitag ist ein Merz-Auftritt bei der CDU-Schlusskundgebung geplant. Darüber hinaus soll es fast täglich interne Runden zur Vorbereitung von Sondierungen und Koalitionsverhandlungen geben. Und im Hintergrund finden weitere Gespräche mit der SPD-Führung statt. Viel zu tun für den CDU-Chef – da bleibt kaum Zeit, zurückzuschauen.

Genugtuung überwiegt

Das aber wird Merz bald mal machen müssen, und mit ihm sein Generalsekretär und Wahlkampfmanager Carsten Linnemann. Bisher überwiegt bei der Union zwar die Genug-



Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz DPA-BILD: KAPPELER

tuung, demnächst wohl wieder in Regierungsverantwortung zu sein und den Kanzler zu stellen. In der Partei werden aber erste Stimmen laut, die eine Aufarbeitung des Ergebnisses bei der Bundestagswahl erwarten – und zwar zügig.

Denn die Union ist deutlich hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben, selbst die 30-Prozent-Marke knackte sie nicht. Am Ende standen 28,5 Prozent auf dem Zettel,

das ist das zweitschlechteste Resultat bei einer Bundestagswahl. Im Wahlkampf hatte Merz noch betont, dass das Wählerpotenzial bei über 35 Prozent liege. Linnemann blies in ein ähnliches Horn.

Am Rande der ersten Fraktionssitzung machten Abgeordnete daher zunächst nur hinter vorgehaltener Hand deutlich, dass man sich viel mehr erhofft habe; das Ergebnis sei „frustrierend“. Es zeige sich, dass es nicht geholfen habe, vor der Wahl den verschärften Migrationskurs in den Bundestag einzubringen – und dabei die Hilfe der AfD in Kauf zu nehmen.

Öffentlich zu Wort meldete sich jetzt der Vorsitzende der Jungen Union, Johannes Winkel. Er sagte unserer Redaktion, das Ergebnis könne nicht Anspruch der Union sein. „Gerade nach dem historischen Scheitern der Ampel sind weniger als 30 Prozent enttäuschend“, fügte er hinzu. „Trotz der Fokussierung auf die Re-

gierungsbildung müssen wir uns als Partei in einem selbstkritischen Prozess fragen, woran das lag.“ Der soll kommen. Eine Sprecherin der Partei sagte: „Der Generalsekretär hat bereits am Montag gegenüber dem Präsidium und dem Bundesvorstand eine ergebnisoffene Analyse des Wahlkampfes angekündigt, die zeitnah erfolgen wird.“

SPD sticht

Der mögliche Partner SPD sticht auch schon. Fraktionsvize Dirk Wiese merkte an: „Die SPD weiß um ihre Verantwortung angesichts eines desaströsen Wahlabends. Aber auch die Union hat ihr zweitschlechtestes Ergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik eingefahren.“ Wiese weiter: „Das geht etwas unter bei aller Euphorie im Adenauer-Haus. Da bin ich doch überrascht – wie von den schnellen Wendungen.“ So sei bis zum Wahlsonntag die Schuldenbremse

„noch eine heilige Kuh für die Union“ gewesen. „Dass da jetzt Vernunft einzieht, das begrüße ich – weiß aber nicht um die Halbwertszeit.“ Merz hatte sich direkt nach der Wahl auch für Parteifreunde überraschend offener für eine Reform der Schuldenbremse oder ein Sondervermögen für die Verteidigung gezeigt – und das mit Hilfe des noch amtierenden, alten Bundestages.

Die Bundesregierung geht von einer reibungslosen Übergangsphase bis zum Amtsantritt einer neuen Regierung aus. Zugleich sieht sie keinen Anlass für eine Einbindung von Merz in aktuelle Regierungsgeschäfte. Regierungssprecher Steffen Hebestreit wies Spekulationen zurück, Kanzler Olaf Scholz (SPD) könne Merz zum EU-Sondergipfel am 6. März nach Brüssel mitnehmen. „Es gibt kein Regierungspraktikum, und es gibt auch kein an die Hand nehmen. Regierungswechsel sind in Demokratien sehr üblich.“

Grünen-Fraktion bestätigt Vorstand



Britta Haßelmann (links) und Katharina Dröge DPA-ARCHIVBILD: NIETFELD

BERLIN/DPA – Die Grünen-Bundestagsfraktion hat am Mittwoch ihren bisherigen Vorstand im Amt bestätigt. Damit bleiben Britta Haßelmann und Katharina Dröge bis auf Weiteres kommissarisch Fraktionsvorsitzende. Auch ihre Stellvertreter und die parlamentarischen Geschäftsführer bleiben im Amt. Die tatsächliche Neubesetzung wichtiger Posten solle sich am Zeitpunkt der Regierungsbildung orientieren, hatten die Fraktionsvorsitzenden bereits am Vortag erklärt. Wenn es nach Friedrich Merz (CDU) geht, ist das bis Ostern der Fall.

Unklar ist noch, wer das neue Führungsduo bildet. Noch-Außenministerin Annalena Baerbock käme als Co-Fraktionschefin neben Dröge infrage. Allerdings will Haßelmann das Amt gern behalten. Auch für das Amt des Parlaments-Vizepräsidenten, das die Grünen besetzen können, gibt es mehrere Anwärter.

In einem offenen Brief fordern inzwischen Hunderttausende den Verbleib des gescheiterten Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck in der Spitzenpolitik. Sein Bundestagsmandat werde er annehmen, das teilte dieser am Mittwoch über die Sozialen Medien mit. Am Tag nach der Wahl hatte er verkündet, dass der bisherige Vizekanzler und frühere Parteichef kein Spitzenamt bei den Grünen mehr haben möchte.

Breite Kritik an Unionsanfrage zu Organisationen

BERLIN/DPA – Eine Parlamentsanfrage der Union zur politischen Neutralität von Nichtregierungsorganisationen stößt auf breite Empörung und belastet die Gespräche über eine Koalitionsbildung mit der SPD. Parteichef Lars Klingbeil sagte, die Anfrage stelle Organisationen an den Pranger, die die Demokratie schützten. Grüne und Linke warnten vor einem Angriff auf die Zivilgesellschaft. Die Union rechtfertigte ihr Vorgehen.

Hintergrund der Kleinen Anfrage mit 551 Fragen sind jüngste Proteste gegen die CDU. Diese seien „eine gezielte parteipolitische Einflussnahme“ unmittelbar vor der Bundestagswahl, was nicht mehr vom Gemeinnützigkeitsrecht gedeckt sei. Die Anfrage hat das Datum 21. Februar. Darin erkundigt sich die Union, welche gemeinnützigen Körperschaften in der abgelaufenen Wahlperiode mit Bundesmitteln gefördert wurden.

Abzocke beim Online-Spiel: Landtag fordert Regulierung

HANNOVER/STI – Für eine Regulierung von Online-Spielen und speziell „Lootboxen“ haben sich SPD, Grüne und CDU im Landtag ausgesprochen. Sie fordern die Landesregierung auf, eine Initiative der Verbraucherzentralen in Brüssel zu unterstützen, damit die EU-Kommission einen Regulierungsrahmen entwickelt. Zudem soll das Land prüfen, inwiefern simuliertes Glücksspiel stärker reguliert werden kann.

Bei „Lootboxen“ handelt es sich um virtuelle Behälter mit einer Sammlung bestimmter Gegenstände, die fürs Weiterkommen in Online-Spielen benötigt werden. Dafür müssen Spieler „bezahlen“, meistens mit echtem Geld. „Lootboxen“ seien nichts anderes als ein Online-Casino, hieß es in der Debatte am Mittwoch.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 9. WOCHE

6 aus 49:
12 - 17 - 22 - 24 - 29 - 45

Superszahl: 7

Spiel 77
5 - 9 - 1 - 7 - 2 - 5 - 0

Super 6
0 - 4 - 6 - 5 - 6 - 0

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:
28 - 31 - 38 - 42 - 48

Eurozahlen 2 aus 12:
3 - 10

Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 1 x 1.347.295,30 €
Klasse 3 (5): 2 x 379.905,90 €
Klasse 4 (4+2): 14 x 8.952,10 €
Klasse 5 (4+1): 426 x 367,70 €
Klasse 6 (3+2): 1.068 x 161,30 €
Klasse 7 (4): 940 x 133,30 €
Klasse 8 (2+2): 15.762 x 25,30 €
Klasse 9 (3+1): 19.658 x 22,70 €
Klasse 10 (3): 43.129 x 19,60 €
Klasse 11 (1+2): 90.213 x 11,70 €
Klasse 12 (2+1): 288.586 x 11,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Vor fünf Jahren kam Corona ins Land

PANDEMIE Was lief in Niedersachsen gut, was nicht? Zwischen Aufarbeitung und Gedenken

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – Die Corona-Zeit war eine Zäsur: Die Einschnitte in das alltägliche Leben waren tief, die Sorge vor Ansteckungen greifbar. Schulen und Kitas und Büros wurden geschlossen, Unternehmen gerieten in existenzielle Nöte, soziale Kontakte blieben oft auf der Strecke.

Vielen Menschen scheint diese Zeit mittlerweile weit entfernt, andere kämpfen bis heute mit den Folgen. Fünf Jahre ist der Ausbruch der Pandemie nun her: Am 29. Februar 2020 wurde auch in Niedersachsen die erste Infektion bestätigt. Die dpa hat anlässlich des Jahrestags Politikern, Wissenschaftlern und weiteren Akteuren drei Fragen gestellt.

Was lief gut in der Pandemie

Richtige Prioritäten: „Die Priorität war, Menschenleben zu schützen. Das war richtig und ist auch gelungen“, sagt der evangelische Landesbischof von Hannover, Ralf Meister – auch wenn es Maßnahmen gegeben habe, die nach heutigem Kenntnisstand überzogen waren. „Was verantwortliches Handeln bedeutet, musste schnell und an vielen Stellen schmerzhaft ausgehandelt werden.“

Leben gerettet: Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) resümiert, insbesondere zu Beginn sei es „insgesamt gut gelungen“, mit wissenschaftlich begründeten Schutzmaßnahmen auf das Virus zu reagieren. Weitere Infektionen zu vermeiden, sei zwingend notwendig gewesen. „Dadurch sind sehr viele Menschenleben gerettet worden.“

Frühe Impfungen: Der größte Erfolg sei es gewesen, dass schnell ein Impfstoff entwickelt und eingesetzt wurde, sagt der Präsident des Landesgesundheitsamtes, Fabian Feil. Der CDU-Landtagsabgeordnete Eike Holsten spricht mit



DPA-ARCHIVBILD: DITTRICH

Durch Schutzmaßnahmen – wie hier bei der Nordwestbahn – weitere Infektionen zu vermeiden und dadurch Menschenleben zu retten, war eine Maßnahme.

Blick auf die Impfstoffe von einem Meilenstein.

Frühe Tests: Die Epidemiologin Berit Lange vom Braunschweiger Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung betont die Bedeutung früher Teststrategien. Diese waren ihr zufolge in Verbindung mit Quarantäne und Isolation „hoch relevant und wären das auch in zukünftigen Pandemien, um systemrelevante Bereiche wie Schulen möglichst nicht schließen zu müssen“.

Veränderte Arbeitswelt: „Bewährt haben sich vor allem die Regelungen zu Kurzarbeit und zum mobilen Arbeiten“, sagt der Bezirksvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Mehrdad Payandeh. Das Kurzarbeitergeld habe für viele Beschäftigte eine bitter nötige Brücke dargestellt, die zudem sichergestellt habe, dass Unternehmen nach der Krise mit voller Stärke zurückkehren konnten.

Digitale Schule: „Durch die Pandemie haben die Schulen in den letzten Jahren einen deutlichen Schub im Bereich der Digitalisierung gemacht, auch der Umgang mit digitalen Lernmöglichkeiten wurde entwickelt“, sagt Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne).

Was muss in einer nächsten Pandemie anders laufen

Weniger Einsamkeit: Weil räumt ein, dass rückblickend „einzelne Maßnahmen, wie etwa Schulschließungen, zu lange aufrechterhalten worden“ seien. Unter den Kontaktbeschränkungen hätten gerade auch alte und kranke Menschen besonders gelitten. „Besuchsverbote in Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern haben wahrscheinlich Infektionen verhindert, gleichzeitig aber vielerorts zu großer Einsamkeit und Verlassenheitsgefühlen geführt“, sagt er. „Auf Basis dieser Erfahrungen würde in einer vergleichbaren Situation manche Abwägung wohl anders ausfallen.“

Rücksicht auf Jugendliche: Mit Schulschließungen und Distanzunterricht hat die Pandemie laut Hamburg Kindern und Jugendlichen besonders stark zugesetzt. Dennoch habe es zu Anfang der Pandemie mit dem damaligen Wissensstand und noch ohne Impfstoff keine Alternativen zu den Schließungen gegeben. CDU-Politiker Holsten sieht das kritischer. Er sagt: „Wir brauchen

eine bessere Balance zwischen Gesundheitsschutz und gesellschaftlicher Verantwortung. Das bedeutet: keine pauschalen Lockdowns mehr für Schulen und Kitas.“

Ethik und Moral: Landesbischof Meister sagt, er würde sich künftig für bessere Kontaktmöglichkeiten für Familie und Seelsorge einsetzen: „Rechtliche Vorgaben brauchen im Blick auf die Würde des Einzelnen eine Ergänzung durch ethisch-moralische Kriterien.“

Geld für Gesundheit: „Das Ziel, einen starken öffentlichen Gesundheitsdienst zu haben, scheint aktuell in Vergessenheit zu geraten“, warnt das Landesgesundheitsamt. Im nächsten Jahr laufe eine Förderung des Bundes für mehr Personal im Gesundheitsdienst aus. Diese ist laut Präsident Feil aber „absolut notwendig“, damit die Ämter in Krisenfällen flexibel und schnell handeln können.

Forschung: Auch bei neuen Strukturen zur Forschung zu Infektionen sei unklar, ob sie weitergeführt werden, kritisiert die Epidemiologin Lange. „Aktuell lässt sich bereits ein Zurückgehen beobachten, was diese Mechanismen angeht, was uns in der nächsten Pan-

demie stark schaden wird“, sagt die Expertin.

Wie sollte die Aufarbeitung gestaltet werden

„Unsere Gesellschaft hat ihren Heilungsprozess noch nicht bewältigt“, sagt Landesbischof Meister. Er unterstützt Forderungen nach einer ergebnisoffenen und transparenten Aufarbeitung ohne Schuldzuweisung.

In der Politik dringt insbesondere die AfD auf eine Aufarbeitung. „Aus wissenschaftlichen, medizinischen und ethischen Gründen ist eine Aufarbeitung der Corona-Pandemiezeit unerlässlich“, sagt die Landtagsabgeordnete Delia Klages. Bisher werde das ihrer Ansicht nach in Deutschland nicht ernsthaft betrieben.

Auch der CDU-Politiker Holsten sagt, viele Menschen warteten noch auf Antworten. Er fordert eine bessere Versorgung für Long-Covid-Patienten, eine ernsthafte Unterstützung für Menschen mit Impfnebenwirkungen sowie deutlich mehr psychotherapeutische Angebote vor allem für Kinder und Jugendliche.

Weil erinnert daran, dass ein Corona-Sonderausschuss des Landtags bereits Anfang 2022 einen Bericht mit Empfehlungen vorgelegt hat. Dazu zähle, dass man „neue, kreative Formen der Pflege und der Ermöglichung von sozialer Teilhabe“ erarbeiten müsse. In dem Papier steht jedoch auch, ein schneller gesellschaftlicher Lockdown sei bei dynamischem Infektionsgeschehen mit hoher Gefährdungsintensität und hohen Fallzahlen bis zur Entwicklung alternativer Präventionsstrategien „unabwendbar“.

Der Präsident des Landesgesundheitsamtes Feil weist darauf hin, dass man bei allen Planungen flexibel bleiben müsse, da eine neue Pandemie auch andere Bevölkerungsgruppen betreffen könnte als Corona.

Genuss ist Trumpf – problemfrei glutenfrei



Die Diagnose Glutenunverträglichkeit oder Zöliakie bringt jede Menge Fragen mit sich. Wenn die Welt um mich voller Weizen ist - wie komme ich da um das Gluten herum? Wie schaffe ich es, glutenfreie Lebensmittel mit Sicherheit zu erkennen? Und ganz wichtig: Darf ich überhaupt noch so genießen wie bisher? Welche Kuchenrezepte, welche Tortenrezepte, welche glutenfreien Brote kann ich mir jetzt schmecken lassen? Ist glutenfrei backen schwer? Und wie kann ich meine glutenfreie Ernährung jetzt überhaupt gestalten?

Softcover 20 x 16,8 cm

19,99 €



Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a | **Aurich** Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | **Wilhelmshaven** Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter [nordwest-shop.de](#)

Jever'sches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

Telekom baut Glasfaser weiter aus

TELEKOMMUNIKATION Zehn Millionen Haushalte bereits erreicht – Schnelles Internet immer wichtiger

VON WOLF VON DEWITZ

BONN – Immer mehr Bundesbürger können daheim im besonders schnellen und stabilen Glasfaser-Internet surfen. Die Deutsche Telekom gab bekannt, dass ihre Glasfaser-Kabel Ende 2024 bei rund 10,1 Millionen Haushalten lagen und damit bei 2,2 Millionen mehr als 2023. „Wir bauen Glasfaser aus, was das Zeug hält“, sagte Firmenchef Tim Höttinges.

Es geht um Glasfaser-Kabel, die sich in der Straße befinden und damit in Reichweite der Wohnungen („Homes Passed“). Nur ein Teil davon reicht bis in die Wohnungen hinein. Der andere Teil tut das nicht, weil die Bewohner das nicht wollen oder das Bauvorhaben bislang nicht umgesetzt wurde. Die Telekom hat hierzulande nach eigenen Angaben 1,5 Millionen Glasfaser-Nutzer – der Aktivierungsanteil liegt also nur bei etwa 15 Prozent. Dieser solle auf „deutlich über 20 Prozent“ steigen, sagt Vorstandschef Höttinges.



Die Deutsche Telekom vermeldet Fortschritte beim Glasfaser-Ausbau.
DPA-BILD: WOITAS

Viele winken ab

Man erwarte, dass sich immer mehr Neukunden auf „Fiber to the Home“ (FTTH) entscheiden, sagte Finanzvorstand Christian Illek. Tatsächlich stieg die Anzahl der Neuzugänge von Quartal zu Quar-

tal: War es im vierten Quartal 2023 noch ein Plus von 88.000, so war es ein Jahr später ein Plus von 134.000. Konkurrent Deutsche Glasfaser legte bei seinem Glasfaser-Ausbau in der Bundesrepublik im vergangenen Jahr um 0,4 Millionen auf 2,4 Mil-

lionen Haushalte zu. 40 Prozent dieser Haushalte seien schon Kunden, sagte ein Sprecher von Deutsche Glasfaser.

Vorteile von Glasfaser

FTTH ermöglicht mit einem Kabel bis ins eigene Zuhause das schnellste und stabilste Internet, es ist in der Regel aber relativ teuer. Zum Vergleich: Bei Vodafone liegt der Listenpreis für einen Fernsehkabel-Tarif mit bis zu einem Gigabit Download pro Sekunde bei rund 45 Euro, dies vor Abzug vor Rabatten. Bei der Telekom sind es rund 70 Euro Listenpreis für einen Gigabit-FTTH-Tarif.

Der Telekom-Glasfaser-Tarif ist also recht teuer, er bietet aber auch Vorteile: Das Upload-Speed beträgt den Angaben zufolge bis zu 0,5 Gigabit pro Sekunde und damit zehnmal mehr als der Fernsehkabel-Tarif von Vodafone.

Hinzukommt, dass FTTH stabiler ist als Fernsehkabel-Internet. Für diejenigen Nutzer, die weniger Bandbreite

brauchen, gibt es natürlich günstigere Tarife.

Nichts verschenken

Auf die Frage, ob die Telekom den Preis nicht senken wolle, damit mehr Kunden zugreifen, sagte Finanzvorstand Illek: „Wir wollen das Thema nicht verschenken, wir müssen irgendwann auch mal eine Rendite auf eine Investition zurückverdienen.“ Illek betonte, dass die Preise attraktiv seien. Er verwies auf höhere Preise etwa in den USA.

Bis 2030 soll Deutschland flächendeckend mit Glasfaser versorgt sein, so sieht es ein Ziel der Bundesregierung vor. Die Telekom ist hierbei Vorreiter. Der Wettbewerber Vodafone legte beim Glasfaser-Ausbau einen Spätstart hin, wob durch das Düsseldorf der Unternehmen ins Hintertreffen geraten ist.

Außerdem gibt es neben der Deutschen Glasfaser noch zahlreiche kommunale Unternehmen, die in ihren Regionen Glasfaser verlegen.

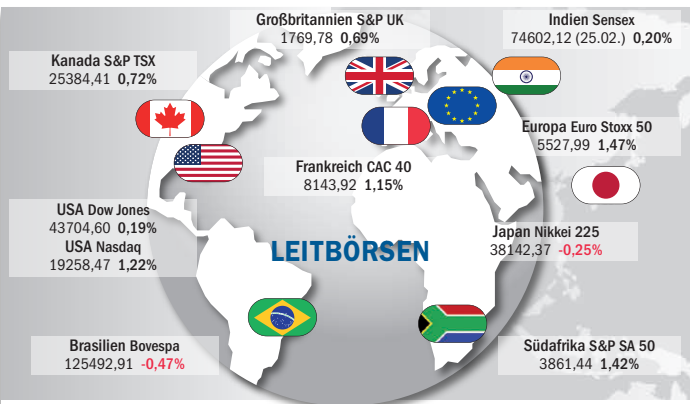
Kauflaune der Verbraucher bleibt gedämpft

NÜRNBERG/DPA – Die Konsumstimmung der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland bleibt trübe. Nach der neuesten Konsumklimastudie der Nürnberger Institute GfK und NIM legten die Konjunkturerwartungen im Februar zwar zu, die Einkommenserwartungen und die Anschaffungsneigung waren jedoch rückläufig. Auch die Sparneigung nahm demnach zu.

Für März 2025 erwarten die Fachleute einen Rückgang des Konsumklimas um 2,1 Zähler auf minus 24,7 Punkte. Dieses wird seit 1980 monatlich erhoben. Vor der Corona-Pandemie hatte dieses vergleichsweise stabil bei Werten um plus 10 Punkte gelegen. „Seit Mitte des vergangenen Jahres stagniert das Konsumklima auf einem niedrigen Niveau“, teilte der NIM-Konsumexperte Rolf Bürkl mit. „Nach wie vor ist die Verunsicherung unter den Konsumenten groß und die Planungssicherheit fehlt.“

BÖRSE

DAX 22794,11 1,71 % ▲					
	Dividende	Schluss 26.02.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Vergleich	Tief
Adidas NA °	0,70	247,50	+0,98	180,82	263,80
Airbus °	2,80	167,44	+2,07	124,74	173,82
Allianz vNA °	13,80	334,70	+2,67	238,30	334,70
BASF NA °	3,40	49,71	+1,96	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	23,04	+1,74	18,41	31,03
Beiersdorf °	1,00	127,15	+0,99	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	86,92	+1,45	65,26	115,35
Brenntag NA °	2,10	65,18	+2,94	54,20	87,12
Commerzbank °	0,35	20,56	+1,58	10,63	20,76
Continental °	2,20	70,12	+1,01	51,02	75,12
Daimler Truck °	1,90	42,36	+0,24	29,61	47,64
Dt. Bank NA °	0,45	20,90	+3,95	12,27	20,90
Dt. Börse NA °	3,80	252,00	+2,31	175,90	252,50
Dt. Post NA °	1,85	37,97	+1,71	33,03	43,32
Dt. Telekom °	0,77	33,84	– 3,26	20,73	35,01
E.ON NA °	0,53	12,43	+2,98	10,44	13,82
Fres. M.C.St. °	1,19	45,01	+1,79	32,51	48,31
Fresenius °	0,00	38,93	+6,48	24,32	39,63
Hann. Rück NA °	7,20	253,80	+2,71	208,90	265,60
Heidelb. Mat. °	3,00	146,75	+3,53	85,60	150,70
Henkel Vz. °	1,85	83,50	– 0,17	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	36,94	– 0,23	27,80	39,43
Mercedes-Benz °	5,30	61,43	+1,20	50,75	77,45
Merck °	2,20	136,75	– 0,29	132,80	177,00
MTU Aero °	2,00	319,10	+3,27	208,70	350,20
Münch. R. vNA °	15,00	552,00	+4,82	401,70	557,80
Porsche AG Vz. °	2,31	59,12	– 0,34	54,98	96,56
Porsche Vz. °	2,56	39,09	+1,24	33,40	52,32
QIAGEN NV °	1,21	37,84	+0,42	36,58	46,03
Rheinmetall °	5,70	970,00	+1,81	402,00	989,80
RWE St. °	1,00	30,67	+1,69	27,76	36,35
SAP °	2,20	275,20	+1,03	163,82	283,50
Sartorius Vz. °	0,74	246,00	+3,62	199,50	383,70
Siem.Energy °	0,00	55,94	+8,54	13,70	64,56
Siem.Health. °	0,95	54,22	+0,00	47,31	58,48
Siemens NA °	5,20	223,45	+3,16	150,68	228,30
Symrise °	1,10	98,58	+0,78	91,84	125,00
Vonovia NA °	0,90	29,74	+1,05	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	105,95	+0,95	78,86	128,60
Zalando °	0,00	36,78	– 1,66	18,43	40,08



Der Kommentar zur Börse: Aktien steigen wieder

Gute Vorgaben aus China und den USA sorgten zum Handelsstart in Europa und insbesondere im DAX für erneuten Kursauftrieb. Der deutsche Leitindex pendelte im Tagesverlauf um die Marke von 22.800 Punkten und damit in Schlagdistanz zum Allzeithoch bei 22.935 Punkten. Im Verlauf gaben die Kurse wieder etwas nach, blieben aber auch aufgrund positiver US-Börsen deutlich im grünen Bereich. In den USA konnte die Tech-Börse Nasdaq nach einer Negativserie von 4 Tagen wieder zulegen. Insgesamt blieben Anleger vor den nachbörslich anstehenden NVIDIA-Zahlen aber zurückhaltend.

Oliver Helming (OLB)
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 22797,41 +1,73% ▲

Dt. EuroShop	2,60	18,14	0,22	72,41	0,51
Dt. Pfandb	0,00	6,02	2,64	167,08	-1,14
Dürr	0,70	25,44	1,76	5,18	-1,91
Fielmann Gr.	1,00	41,75	1,21	61,39	0,11
Grenke NA	0,47	17,60	1,62	75,90	3,62
Hapag-Lloyd	9,25	150,50	0,6	67,37	-0,44
Kontron	0,50	21,58	0,56	14,24	0,07
Medigene NA	0,00	1,64	-3,19	7,93	2,35
Metro St.	0,00	5,39	0,75	103,52	-0,46
Nexus	0,22	68,70	0,15	191,00	2,41
Norma Group	0,45	15,30	-0,39	47,61	7,44
Pfaff Vac.	7,32	156,20	0,64	31,49	-0,28
Pro.Sat.1	0,05	6,07	0,58	18,13	0,14
Salzgitter	0,45	20,02	7,12	245,30	0,12
Schaeffler Inh.	0,44	5,01	3,52	16,90	0,88
Sixt St.	3,90	80,15	0,38	3,96	2,06
SMA Solar	0,50	15,33	4,14	22,52	2,25
Stabilus S.A	1,15	30,45	1,67	156,64/157,12	156,7000
Strattec	0,55	28,90	-1,53	1,4985/1,5105	1,5054
Verbio	0,20	9,15	-0,6	11,6618/11,7098	11,6895
VW St.	9,00	107,90	-0,92	11,1144/11,1624	11,1430

AUSLANDSAKTIEN

AB Inbev (BE) °	56,68	8,54
ABB NA (CH)	49,50	1,08
Alphabet A (US)	166,60	0
Amazon.com (US)	206,55	1,87
Apple Inc. (US)	231,70	-1,86
AT&T (US)	25,51	1,19
Bco Santander (ES) °	6,22	2,72

Tesla (US)	284,35	-0,75
TotalEnerg. (FR) °	57,78	0,54
UBS Group N (CH)	30,72	2,16
UniCredit (IT) °	50,55	1,93
Unilever plc. (GB)	53,52	0,79
Vodafone (GB)	0,84	0,67
Volvo B (SE)	30,26	1,07
Walmart (US)	92,63	0,16
Zurich Ins. Gr. (CH)	591,40	0,44

RENTENWERTE

	26.2.25	25.2.25
5,5 Bund v. 00/31	117,71	117,52
4,75 Bund v. 03/34	119,64	119,24
4,0 Bund v. 05/37	114,72	114,26
2,5 Bund v. 12/44	97,24	96,53
1,0 Bund v. 15/25	99,45	99,44
0,5 Bund v. 16/26	98,50	98,51
0,0 Bund v. 16/26	97,13	97,11
0,25 Bund v. 17/27	96,64	96,61
0,0 Bund v. 19/29	91,15	91,02
2,5 Bund v. 25/35	100,59	100,20
0,0 BO S.181 20/25	99,73	99,72
0,0 BO S.182 20/25	98,69	98,69
0,0 BO S.183 21/26	97,78	97,77
0,0 BO S.184 21/26	96,83	96,80
4,5 Belgien 11/26	102,35	102,36
2,25 Luxemburg 13/28	99,34	99,31
0,01 Niedersachsen 21/26	97,60	97,60
4,375 Türkei 21/27	101,97	101,52

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 5.2.25	2,90%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 5.2.25	3,15%
Einlagefazilität ab 5.2.25	2,75%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,3138%
Hypozins, eff. (5 Jahre, Ø)	3,531%
Hypozins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,437%
Festgeld, (5std. €, 1 Jahr, Ø)	1,9101%
Ratenkredit (10std. €, 5 J., Ø)	7,1876%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	26.2.25	25.2.25
Krügerrand (1 oz)	2853,00	2853,00
Britannia (1 oz)	2853,00	2853,00
Am. Eagle (1 oz)	2853,00	2853,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1503,70	1503,50
Gold (1 kg)	90678,00	90665,00
Silber (1 kg)	1279,96	1273,78

Euro je 100 kg	26.2.25	25.2.25
ACI Kupfermot. (cunova)	284,00	284,00
ACI Kupfermotier.	1062,00	1056,26
Messing MS 58	821,00	841,00
Zinn 99,9%	3206,00	3226,00

WÄHRUNGEN

Land/26.02. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,6519/1,6719	1,6622
Dänemark	7,4387/7,4787	7,4584
England	0,8272/0,8312	0,8287
Japan	156,64/157,12	156,7000
Kanada	1,4985/1,5105	1,5054
Norwegen	11,6618/11,7098	11,6895
Schweden	11,1144/11,1624	11,1430
Schweiz	0,9375/0,9415	0,9392
Ungarn	397,53/402,73	400,3000
USA	1,0457/1,0517	1,0487

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FHM-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 26.02./18.11 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

INVESTMENTFONDS

	26.2.25	Vortag
Ausg.	Rückn.	Rückn.
Allianz Global Investors		
€ Credit SRI + P€	941,0	941,6
AGIF Alz EurpValA	146,9	145,7
All Stratföds Ba A	114,4	110,4
Concentra A	169,2	159,0
EuroInvGradeBdStra	97,15	97,12
Fondak A	236,2	222,4
Global Eq.Divid A	176,3	166,6
Industria A	162,9	154,1
InternRent A	45,12	43,78
Kapital Plus A	70,58	68,33
Trsy ShrtTmm+ € A	94,29	94,29
Verm. Europa A	58,89	55,63
Wachstum Eurol A	157,7	149,0
Deka Investments		
AriDeka CF	102,7	97,55
BasisStrat Flex CF	130,9	126,5
DBA ausgewogen	138,4	133,3
DBA konservativ	109,9	107,7
DBA moderat	123,2	119,6
Deka ImmoB Europa	50,10	47,60
Deka-Europ.Bal. CF	57,78	55,87
DekaFonds CF	156,4	147,1
Deka-Indust 4.0 CF	239,8	237,0
Deka-NachAktDe TF	120,3	119,0
Deka-NachAktEu TF	109,6	109,0
Div.Strateg.CF A	228,2	220,0
DivStrategieEur CF	123,0	117,8
NachhaltBaStrRe CF	107,1	106,0

DWS			
DWS Akkumula*	2324,0	2213,3	2215,7
DWS Artif Intel ND*	471,8	471,8	483,6
DWS ESG Investa*	247,4	235,6	235,8
DWS Europ. Opp LD*	473,9	451,3	451,1
DWS Eurovesta*	190,9	181,8	182,6
DWS Eurz Bds Flex LD*	32,43	31,63	31,61
DWS Gbl Growth*	271,0	258,1	261,1
DWS Telemidia O ND*	299,0	299,0	300,6
DWS Top Europe*	218,2	209,8	209,2
DWS Top World*	206,5	198,6	199,7
DWS Vermf. I LD*	339,9	323,7	324,1
DWS Vermf. R LD*	16,08	15,61	15,60

Union Investment			
PrivFd:Kontr.*	137,6	137,6	138,1
PrivFd:Kontr.pro*	189,5	189,5	190,5
UniEuroRenta*	61,78	59,98	59,92
UniFonds*	73,77	70,26	70,39
UniGlobal*	470,6	448,2	452,2
Unilmmo:Dt.*	101,1	96,27	96,27
Unilmmo:Europa*	55,98	53,31	53,31
UniOpti4*	98,41	98,41	98,40
UniRak*	167,9	163,0	163,7

Sonstige			
Commerz haushInvest	46,19	43,99	43,99
Fidelity In Euro Balanced Fund*	18,98	18,34	18,33
Fidelity In Euro Blue Chip*	30,80	29,26	29,33
Fidelity In European Growth*	22,65	21,52	21,51
Frank.Temp. Growth.IncAd*	28,83	27,17	27,10
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	24,53	23,24	23,30
Hansainvest Bk Neelm Rntst R	114,5	111,2	111,2
ODDO BHF Algo Global DRW-€*	190,4	181,3	182,2
ODDO BHF Sus G Eq*	287,5	273,8	273,9
ODDO BHF Green Bd CR*	280,7	272,5	272,1
H&A. G. Loys Global Kl. P*	33,45	31,86	31,97
UniRealEst Unilmmo:Dt.*	101,1	96,27	96,27
UniRealEst Unilmmo:Europa*	55,98	53,31	53,31
Universal OLB Invest Balance*	125,7	122,6	123,0
Universal OLB Invest Dynamik*	126,5	157,0	157,0
Warburg Portf Dynamik A	158,7	151,1	152,5

NAMEN



BILDER: PORSCHE AG

Umbau bei Porsche

Der Sportwagenbauer Porsche baut seinen Vorstand um. Wie bereits angekündigt verlassen die Vorstände Lutz Meschke (Finanzen und IT) und Detlev von Platen (Vertrieb und Marketing) das Unternehmen. Neuer Finanz- und IT-Vorstand soll nun **JOCHEN BRECKNER** (47, links) werden, der zuletzt das Generalsekretariat und die Unternehmensentwicklung geleitet hatte, teilte die VW-Tochter am Dienstagabend in Stuttgart-Zuffenhausen mit. Als Vertriebsvorstand übernimmt **MATTHIAS BECKER** (54, rechts), der zuletzt Leiter der Region Übersee- und Wachstumsmärkte war.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner		
Auto1 Group	22,70	+20,68
Siem.Energy	55,94	+8,54
thyssenkrupp	7,51	+8,25
Redcare Ph.	123,40	+6,56
Fresenius	38,93	+6,48
Münch. R. vNA	552,00	+4,82
Lanxess	30,40	+4,11
Jungheinrich	29,40	+4,11
Hensoldt	50,95	+3,98
Dt. Bank NA	20,90	+3,95

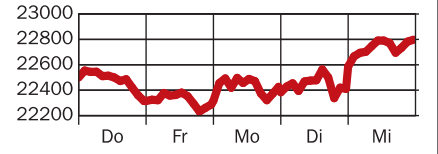
Verlierer		
Ströer	53,20	-8,28
HelloFresh	12,00	-4,04
Dt. Telekom	33,84	-3,26
Zalando	36,78	-1,66
K+S NA	13,28	-1,48
CompuGroup	22,60	-0,62
TeamViewer SE	12,26	-0,57
Puma	29,85	-0,50
Cancom	26,02	-0,46
Evotec	8,25	-0,42

Infrafront Stand: 26.02.

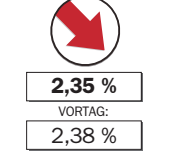
EURO STOXX 50



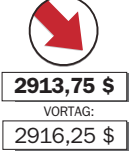
DAX (in Punkten) 22797,41 1,73 % ▲



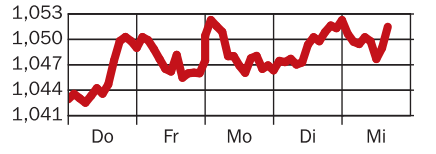
ZINSEN (Umlaufrend.)



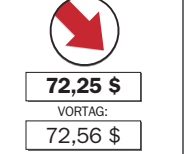
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0513 0,02 % ▲



ÖLPREIS (Terminbörse)



Brüssel legt Axt an eigenen Regeln an

KONJUNKTUR Was die EU gegen die lahme Wirtschaft tun will – Bürokratie und Energie im Blick

VON KATHARINA REDANZ
UND MAREK MAJEWSKY

BRÜSSEL – Das EU-Lieferketten-gesetz soll später gelten, und deutlich weniger Unterneh-men sollen Bericht über ihre Nachhaltigkeit erstatten müs-sen: Um Europas Wirtschaft wieder auf Wachstumskurs zu bringen, will die EU-Kommis-sion Unternehmen entlasten und packt dafür unter ande-rem hausgemachte Vorgaben an. Während die einen dafür ein Lob aussprechen, kritisie-ren andere ein Vorgehen mit der „Kettensäge“.

Fragen und Antworten im Überblick:

Wie will die Kommission Unternehmen entlasten ?

Deutlich weniger Unter-nehmen in der EU sollen nach dem Willen der Kommission künftig Angaben über die Aus-wirkungen ihrer Geschäftstätig-keit auf Umwelt und Gesell-schaft machen müssen. Dem-nach sollen nur noch große Firmen – und damit 20 Pro-zent der bislang verpflichteten Betriebe – Bericht über ihre Nachhaltigkeit erstatten müssen. Das soll vor allem kleine und mittlere Unterneh-men entlasten und Bürokratie reduzieren. Daneben will die Behörde auch das EU-Liefer-kettengesetz sowie Vorgaben zu nachhaltigen Investitionen lockern. Die EU-Länder und das Europaparlament müssen nun über die vorgeschlagenen Lockerungen geltender Geset-ze beraten, bevor sie umge-setzt werden können.



DPA-ARCHIVBILD: BÜTTNER

Künftig soll der Fokus in der Europäischen Union auf sauberen, grünen Technologien wie et-wa Windkraftträdern liegen.

Was soll am Lieferketten-gesetz geändert werden ?

Neben einer Verschiebung der ersten Umsetzungsfristen um ein Jahr auf 2028 soll das Vorhaben auch inhaltlich an-gepasst werden. So sollen Unternehmen in der Regel nur noch für Aktivitäten di-rekter Geschäftspartner ver-antwortlich sein. Zudem wer-den mögliche Mindeststrafen und Haftungsrisiken ent-schärft. Vor allem am letzten Punkt gibt es große Kritik. Das europäische Lieferkettenge-setz wurde erst vergangenes Jahr beschlossen. Ziel ist es, Menschenrechte weltweit zu stärken. Große Unternehmen sollen zur Rechenschaft gezo-gen werden können, wenn sie etwa von Kinder- oder Zwangsarbeit profitieren.

Wie sind die Reaktionen ?

Mit ihrem Vorschlag „legt die Kommission die Kettensä-ge an die Lieferkettenrichtli-nie, noch bevor sie zur An-wendung kommt“, sagt Armin Paasch vom katholischen Hilfswerk Misereor. Betroffe-ne etwa von Menschenrechts-verletzungen hätten keine Chance mehr, über Zivilge-richte Schadenersatz und Wie-dergutmachung zu erlangen. „Ohne wirkungsvolle Durch-setzungsmechanismen, wie die zivilrechtliche Haftung, werden Handlungspflichten wirkungslos“, teilte der Vorsit-zende der SPD-Europaabge-ordneten René Repasi mit.

Lob kommt aus der Indus-trie und von anderen Fraktio-nen aus dem Europaparla-ment.

Wie soll Europas Wirtschaftspolitik künftig ausgerichtet sein ?

Aus einem weiteren Maß-nahmenpaket geht hervor, dass der Fokus künftig auf energieintensiven Industrie-zweigen und sauberen, grü-nen Technologien („clean-tech“) wie etwa Windrädern liegen soll. In dem Clean In-dustrial Deal (CID, „Saubere-Industrie-Handel“) kündigt die Kommission mehrere Ge-setze beziehungsweise Geset-zesänderungen an. So sollen EU-Vorgaben für öffentliche Aufträge überarbeitet werden. Davon könnten europäische Firmen profitieren. Auch will die EU-Kommission künftig Staatshilfen für eine klima-freundliche Industrie schnel-ler genehmigen.

Was ist mit dem Problem der hohen Energiepreise ?

Der Aktionsplan setzt etwa auf mehr langfristige Verträge um Preisschwankungen ent-gegenzuwirken. Zudem soll es schnellere Genehmigungen für grünen Strom, mehr Ver-bindungsleitungen und mehr grenzüberschreitenden Han-del geben, um die Preise zu senken.

Ziel sind Einsparungen für Industrie und Haushalte in Höhe von 45 Milliarden Euro im laufenden Jahr, die dann bis 2030 schrittweise auf 130 Milliarden Euro jährlich erhöht werden sollen. Bis 2040 sollen Einsparungen in Höhe von 260 Milliarden Euro pro Jahr erreicht werden.

Woher soll das Geld kommen ?

Für die grüne Transforma-tion sind nach Angaben der EU-Kommission dreistellige Milliardeninvestitionen in Energie, Industrie und Trans-port nötig. Neben öffentli-chen Mitteln soll vor allem privates Kapital dafür genutzt werden.

Wie geht es weiter ?

Mit den Vorschlägen für neue Gesetze und Gesetzesän-derungen müssen sich nun die Regierungen der Mitglied-staaten und das Europaparla-ment beschäftigen. Wenn sie nicht zustimmen, können sie nicht umgesetzt werden.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

ENERGIEKONZERN

Eon verdient erneut Milliarden

ESSEN/DPA – Deutschlands größter Stromversorger und -netzbetreiber Eon hat im ver-gangenen Geschäftsjahr seine Ziele erreicht und erneut einen Milliardengewinn erwirtschaftet. Der bereinigte Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) lag im vergangenen Jahr bei 9,0 Milliarden Euro drei Prozent unter dem Vor-jahreswert, wie das Unterneh-men in Essen mitteilte. Ana-lysten hatten einen noch stär-keren Rückgang erwartet. Der bereinigte Konzernüberschuss ging um sieben Prozent auf 2,9 Milliarden Euro zurück. Eon-Chef Leonhard Birnbaum sprach von einem „starken Konzernergebnis“. Die Aktio-näre sollen etwas stärker profi-tieren als im Vorjahr. Eon will der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,55 Cent je Aktie vorschlagen nach 0,53 Cent für 2023.

RÜCKVERSICHERER

Munich Re meldet Rekordgewinn

MÜNCHEN/DPA – Der weltgröß-te Rückversicherer Munich Re eilt trotz zerstörerischer Nat-urkatastrophen und schwa-cher Weltkonjunktur von Re-kord zu Rekord: Im vergan-genen Jahr steigerte der Dax-Konzern seinen Gewinn um 23 Prozent auf knapp 5,7 Milliar-den Euro, wie Vorstandschef Joachim Wenning und Finanz-vorstand Christoph Jurecka berichteten. Damit übertraf das Unternehmen sein ur-sprüngliches Gewinnziel von fünf Milliarden Euro ganz erheblich und lag schon sehr na-he an den für dieses Jahr er-hofften sechs Milliarden. Dementsprechend will der Munich Re-Vorstand die Ak-tionäre mit einer stattlichen Dividendenerhöhung beglü-cken: Die Ausschüttung soll um ein Drittel von fünf auf fünfzehn Euro je Aktie erhöht werden.

LEBENSMITTEL

Butterpreis sinkt unter 2 Euro



Butter wird wieder günstiger. DPA-BILD: SCHMIDT

NECKARSULM/DPA – Große Handelsketten senken den Butterpreis für eine 250-Gramm-Packung Deutscher Markenbutter ihrer Eigenmar-ken um 20 Cent oder gut neun Prozent auf 1,99 Euro. Das er-gab eine dpa-Umfrage. Auch andere Butterprodukte sollen ebenfalls günstiger wer-den. Als Erstes erklärte Lidl, die Preise von Mittwoch an zu senken. Das setzte eine Spira-le in Gang: Ketten wie Edeka, Netto, Kaufland, Norma und Penny zogen nach.

STELLANTIS

Gewinneinbruch bei Opel-Mutter

AMSTERDAM/RÜSSELSHEIM/DPA – Der kriselnde Opel-Mutter-konzern Stellantis geht nach einem Gewinneinbruch nicht von einer deutlichen Besse-rung im neuen Jahr aus. Weil das Unternehmen vor allem auf dem wichtigen US-Markt in arge Schwierigkeiten gera-ten war, sackte der Gewinn im vergangenen Jahr um 70 Pro-zent auf 5,5 Milliarden Euro ab, wie der Volkswagen-Rivale mitteilte. Die um Sondereffek-te bereinigte operative Ge-winnmarge rutschte auf 5,5 Prozent ab, nach 12,8 Prozent im Vorjahr. Dieses Jahr peilt das Management um Inter-imschef und Fiat-Erben John Elkann ebenfalls eine Marge lediglich im mittleren einstel-ligen Prozentbereich an. Als Dividende schlägt das Unter-nehmen 68 Cent je Aktie vor, weniger als halb so viel wie ein Jahr zuvor mit 1,55 Euro.

HAUSGERÄTE

Miele mit Umsatzplus



Miele-Produktion in Gü-tersloh DPA-BILD: GENTSCH

GÜTERSLOH/DPA – Hausgeräte-hersteller Miele hat das Ge-schäftsjahr 2024 auch dank eines Einsparprogramms mit einem Umsatzplus abge-schlossen. Das Unternehmen mit weltweit 23.500 Beschäf-tigten verbuchte im vergan-genen Jahr einen Umsatz von 5,04 Milliarden Euro. Das ist nach 4,96 Milliarden Euro im Vorjahr ein Plus von rund 1,7 Prozent wie das Familien-unternehmen mitteilte. Zu Gewinnen oder Verlusten äu-ßert sich Miele generell nicht.

BEI COMMERZBANK

Kartellamt prüft Unicredit-Einstieg

FRANKFURT/BONN/DPA – Die italienische Großbank Unicredit hat ihren Einstieg bei der Commerzbank beim Bundes-kartellamt zur Prüfung einge-reicht. Die Behörde untersu-che die Folgen eines Erwerbs einer Minderheitsbeteiligung an der Commerzbank durch die Unicredit für den Wettbe-werb, sagte ein Sprecher des Bundeskartellamts. Die Uni-credit hat demnach die Über-nahme eines Anteils von bis zu 29,99 Prozent an Deutsch-lands zweitgrößter Privatbank angemeldet. Das Bundeskar-tellamt hat nun bis zu einem Monat Zeit für eine erste Pha-se der Untersuchung und bis zu vier weitere Monate für eine vertiefte Prüfung der Uni-credit-Pläne, wie der Sprecher sagte. Der Vorgang wird mit Datum von Montag auf der Liste des Kartellamts zu lau-fenden Verfahren aufgeführt.

MENSCHEN



DPA-BILD: JACKSON

Im britischen Königshaus mischt ein neuer Hund die Royals auf – und er soll aussehen wie ein Maulwurf. Königin **Camilla** (77) sagte am Mittwoch während eines Termins, sie habe „gerade einen neuen Welpen bekommen“. Die acht Wochen alte Hündin komme aus dem Tierheim und heiße wegen ihres Aussehens Moley, in Anlehnung an „mole“ (Englisch für Maulwurf). Auf das Thema gekommen war die Frau von König Charles III., als sie auf eine Hundebesitzerin und deren Golden Retriever traf, den sie sogleich streichelte (Foto). Im vergangenen November hatte der Palast den Tod von Beth, einem von zwei Jack Russell Terriern der Königin, bekanntgegeben.



DPA-BILD: VENNENBERG

Robert Habeck, Christian Lindner, Sigmar Gabriel, Jens Spahn oder Donald Trump: Parodist **Max Giermann** (49, „Switch Reloaded“) hat für die NDR-Sendung „extra 3“ schon viele Spitzenpolitiker imitiert. Den vermutlich künftigen Bundeskanzler Friedrich Merz (69) hat er sich allerdings bisher nicht vorgenommen. „Wir haben jahrelang immer wieder über Merz gesprochen, weil der natürlich schon weit vor dem Wahlkampf eine tolle Figur gewesen wäre. Aber optisch, von der Physiognomie, kriege ich das nicht hin“, erklärte er bei der Premiere der ARD-Comedyserie „Ghosts“.



DPA-ARCHIVBILD: SOEDER

Mit bewegenden Worten hat sich Hollywood-Star **Dwayne „The Rock“ Johnson** (52) von seinem toten Hund Hobbs verabschiedet. „Ich bin wie betäubt von diesem Verlust“, schrieb er auf Instagram zu Videos und Fotos von ihm und der französischen Bulldogge. „Ich weiß nicht, wie Geister funktionieren, aber sie kommen ab und zu zurück und besuchen uns, um uns zu ärgern und zum Lachen zu bringen“, schrieb der Ex-Wrestler. Wie Hilary Duff, Leonardo DiCaprio, Hugh Jackman und viele andere Stars zählt Johnson zu den erklärten „French Bulldog“-Fans. Seine Liebe für Hunde hat er auch schon auf der Leinwand gezeigt.



Nach den Schüssen am Landgericht Bielefeld führen Polizisten einen Mann in Handschellen ab.

DPA-BILD: GENTSCH

Schüsse an Bielefelder Gericht

KRIMINALITÄT Zwei Verletzte, eine Festnahme – Bezug zu Mord an Ex-Boxer?

VON FLORENTINE DAME

BIELEFELD – Im März 2024 wird mitten in der Bielefelder Fußgängerzone ein ehemaliger Profiboxer erschossen, ein knappes Jahr später fallen wieder Schüsse. Es gibt mindestens zwei Verletzte, auch von einem lebensgefährlich Verletzten ist am Dienstagnachmittag die Rede. Wieder mitten in der Innenstadt, auf der Bundesstraße 66, wenige Schritte vom Landgericht entfernt.

Aktuelle Entwicklungen finden Sie im Internet auf: www.NWZonline.de

Und wieder scheint es einen Zusammenhang mit dem Mord an dem Ex-Boxer Besar Nimani zu geben: In dem Gerichtsgebäude läuft –

unter strengen Sicherheitsvorkehrungen – seit Ende Januar der Prozess gegen einen der Männer, die für den Tod Nimanis verantwortlich sein sollen.

Offenbar gezielter Angriff

Auch am Mittwoch war dort wieder verhandelt worden. Kurz nachdem der Prozess am Mittag unterbrochen wurde, sollen nach Angaben des Gerichts die Schüsse gefallen sein. Aus Polizeikreisen ist zu erfahren, dass es sich um einen gezielten Angriff auf Personen gehandelt habe, die Bezug zu dem Prozess haben. Eine Person sei durch die Schüsse lebensgefährlich verletzt worden, heißt es. Später wird die Polizei von mindestens zwei Verletzten sprechen.

Ein Tatverdächtiger wird nach Informationen aus Polizeikreisen kurz nach den Schüssen festgenommen. Wie

viele beteiligte Täter es gebe, sei aber unklar, hieß es.

Die Polizei sperrt den Bereich schnell weiträumig ab, mehrere Rettungswagen stehen noch am Nachmittag an der Kreuzung vor dem Gerichtsgebäude. Ein Hubschrauber ist im Einsatz. „Meiden sie den Bereich“, teilt die Polizei auf X mit.

Was genau passiert ist, dazu macht die Polizei zunächst keine genauen Angaben. „Die Ermittlungen zur Erhellung des Sachverhalts laufen auf Hochtouren“, heißt es in einer ersten Mitteilung. Einen Zusammenhang mit dem Prozess schließen die Ermittler nicht aus.

Polizei sichert Prozess

Ende Januar hatte vor dem Landgericht der Prozess um den Tod Nimanis begonnen. Die Verhandlungstage finden

unter großen Sicherheitsauflagen statt. Beamte einer Einsatzhundertschaft der Polizei sichern jeweils das Gebäude und den Verhandlungssaal. Alle Besucher, Nebenkläger und Medienvertreter mussten sich vor Eintritt in den Gerichtssaal durchsuchen lassen.

Laut Anklage der Staatsanwaltschaft Bielefeld sollen zwei Männer dem Opfer am 9. März 2024 aufgelauert und nach einem gemeinsamen Tatplan vor einem Geschäft in der Bielefelder Fußgängerzone 16 Schüsse abgegeben haben.

Der 38-jährige hatte zuvor in der Nähe sein Auto geparkt und war zu Fuß unterwegs. Er verblutete noch am Tatort. Das Motiv ist bis heute unklar. Der jetzt wegen heimtückischen Mordes 34-jährige Angeklagte hat sich bislang nicht zu dem Tatvorwurf geäußert. Ein weiterer Tatverdächtiger ist weiterhin auf der Flucht.

Vater soll Kinder getötet haben

KRIMINALITÄT Identität der Leichen nach Vorfall im Vogtland bestätigt

VON ANDREAS HUMMEL

NEUMARK – Nach dem gewaltsamen Tod zweier Kinder in Neumark im Vogtland hat die Polizei die Identität der Leichen bestätigt. Es handle sich wie vermutet um die zweijährige Tochter und den fünfjährigen Sohn des 55-jährigen Deutschen, der am Dienstagmorgen ebenfalls tot aufgefunden worden war, sagte eine Sprecherin der Polizeidirektion Zwickau am Mittwoch auf dpa-Anfrage. Er soll erst die beiden Kinder und dann sich selbst getötet haben. Die drei Leichen würden nun obduziert.

Nach Angaben von Stadtverwaltung und Landratsamt wurden Fachleute des Kriseninterventionsteams zu Hilfe gerufen. Sechs Einsatzkräfte waren demnach vor Ort, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens, den das Mädchen und der Junge besucht haben, bei der Trauerbewältigung zu unterstützen. Auch stünden Fach-

berater des Jugendamtes der Kita zur Seite.

Laut Landratsamt gab es zwar einen Kontakt des Jugendamtes zu der Familie. „In diesem Zusammenhang gab es jedoch keinerlei Hinweise auf soziale oder familiäre Missstände“, versicherte eine Sprecherin.

Polizisten hatten die Leichen am Dienstagmorgen nach einem Zeugenhinweis entdeckt. Die toten Kinder wurden in dem Wohnhaus, die Leiche des Vaters auf dem Grundstück gefunden. Zu möglichen Hintergründen der Tat will sich die Polizei mit Rücksicht auf die Angehörigen nicht äußern. Gleiches gilt für Details zur Todesursache. Laut Polizei ist nach derzeitigem Ermittlungsstand keine Waffe zum Einsatz gekommen.

Die Mutter der Kinder sei nicht vor Ort gewesen und habe vom Tod ihrer Kinder durch die Polizei erfahren, hieß es. Sie werde ebenfalls vom Kriseninterventionsteam betreut.

Kabarettist Ernst Hilbich mit 93 Jahren gestorben



Der Schauspieler Ernst Hilbich

DPA-BILD: OSSINGER

KÖLN/DPA – Der Schauspieler und Kabarettist Ernst Hilbich ist tot. Der Sänger des Karnevalsschlagers „Heut' ist Karneval in Knieritz an der Knatter“ starb im Alter von 93 Jahren, wie seine Familie am Mittwoch bestätigte. Populär wurde er durch Auftritte in Sendungen wie „Am laufenden Band“ mit Rudi Carrell und „Zum Blauen Bock“ mit Heinz Schenk. In der WDR-Serie „Die Anrheiner“ spielte er die Rolle des Elektrikers Jupp Adamski.

Seine elf Jahre beim Düsseldorfer Kabarett-Theater Kom(m)ödchen waren die beste Zeit, meinte er im Rückblick. Seit den 1960er Jahren übernahm er zunehmend Rollen in Film und Fernsehen sowie in Hörspielen. In der Augsburger Puppenkiste gehörte er zum festen Sprecher-Ensemble. Und seine Lieblingsrolle war das Sams.

Stundenlanger Stromausfall in fast ganz Chile

SANTIAGO DE CHILE/DPA – Nach stundenlangem Stromausfall in praktisch ganz Chile ist die Elektrizität weitgehend wieder hergestellt. Seit Mitternacht fließt der Strom für 90 Prozent der privaten Verbraucher wieder, teilte die Aufsichtsbehörde für die Stromnetze in der Nacht zum Mittwoch mit.

Am Dienstagnachmittag (Ortszeit) war im Norden des Landes eine Hochspannungsleitung unplanmäßig vom Netz gegangen. Das löste einen fast flächendeckenden Blackout aus. Betroffen waren 98 Prozent der Haushalte. Die Regierung verhängte für die Nacht eine Ausgangssperre.

Rossmann ruft Kinderbuch zurück

HANNOVER/DPA – Weil Erstickengefahr für Babys und Kleinkinder besteht, ruft die Drogeriekette Rossmann ein Lernbuch aus Stoff zurück. Das mehrfarbige Büchlein hat ein hellblaues Cover mit einem Regenbogen hinter Wolken und einer Sonne. Auch die Buchstaben „BOOK“ sind aufgenäht. Das Buch enthalte ablösbare Kleinteile, die Kleinkinder in den Mund nehmen könnten, teilte das Unternehmen am Mittwoch mit: „Es besteht Erstickengefahr!“

Die Artikelnummer (EAN) 4068134054623 befinde sich auf der letzten Seite. Das Buch könne in jeder Rossmann-Filiale abgegeben werden.

Wie geht es mit Einzäunungen weiter?

SICHERHEIT Streit um Regenrückhaltebecken in Strücklingen – Gutachten in Auftrag gegeben für weitere Anlagen

VON RENKE HEMKEN-WULF

STRÜCKLINGEN – Der Unmut bei Anwohnern der Regenrückhaltebecken an den Straßen Luks Tuun und Strouts Wai in Strücklingen war groß, als die Gemeinde Saterland um Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) entschied, die Becken einzuzäunen. Viele mussten Hecken, Sträucher, Bäume oder sogar Bauten, die über die Grundstücksgrenze reichten oder auf dieser standen, entfernen. Nachdem der Start der Bauarbeiten nach der Kritik der Anwohner zunächst ausgesetzt wurde, begannen diese dennoch im vergangenen Sommer. Inzwischen sind alle drei Becken mit Zäunen umgeben.

Externer Gutachter

Doch wie geht es nun mit den anderen Regenrückhaltebecken im Saterland weiter? Bürgermeister Otto hatte eine Einzäunung aller dieser Anlagen aus Sicherheitsgründen ins Gespräch gebracht, später aber eingeschränkt, nur dort, wo dies aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht notwendig ist. Die CDU/FDP-Mehrheitsfraktion



Die Regenrückhaltebecken zwischen den Straßen Luks Tuun und Strouts Wai in Strücklingen sind inzwischen eingezäunt.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

hatte – auch mit Blick auf hohe Kosten für die Maßnahmen – beantragt, alle Becken

zu begutachten und im Einzelfall zu entscheiden. Der Rat beschloss schließ-

lich, dass die Regenrückhaltebecken begutachtet werden sollten. Der Auftrag für ein

externes Gutachten sei nun vergeben worden, berichtet Bürgermeister Otto im Ge-

spräch mit unserer Redaktion. Der TÜV Süd werde dieses aufstellen. Wann das Gutachten feststeht, ist noch ungewiss – auch welche Folgen die Ergebnisse hätten. Ob alle empfohlenen Maßnahmen umgesetzt würden oder nur ein Teil: Das müsste wieder der Gemeinderat entscheiden, erklärt Otto.

Großes Becken in Sedelsberg

Thema war die Einzäunung der Regenrückhaltebecken kurz in der vergangenen Sitzung des Planungsausschusses. Dort wurde der Bauplan für ein großes Regenrückhaltebecken in Sedelsberg beschlossen. Dieses umfasst ein Plangebiet mit einer Gesamtfläche von 38.450 Quadratmetern. Damit sollen mehrere Siedlungen, wie um die Bürgermeister-Knelangen-Straße, Mar derweg oder Wieselweg, sowie ein angrenzendes Gewerbegebiet entwässert werden. Das Regenrückhaltebecken soll dabei naturnah angelegt werden. Ob es auch eingezäunt werden muss, sollen nun das Gutachten, wie bei den anderen Becken entscheiden.

KURZ NOTIERT

DRK wählt

SEDELSBERG – An diesem Samstag, 1. März, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der DRK-Bereitschaft Sedelsberg statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten des DRK an der Hauptstraße 77 in Sedelsberg. Unter anderem wird ein neuer stellvertretender Bereitschaftsleiter gewählt.

1,3 Promille am Steuer

FRIESOYTHE – Am Montag, 24. Februar, gegen 23 Uhr befuhr ein 42-jähriger Mann aus Friesoythe mit seinem Pkw die Schwaneburger Straße in Friesoythe, obwohl er zuvor alkoholische Getränke konsumiert hatte. Ein Test ergab einen Wert von 1,30 Promille, teilte die Polizei am Dienstag mit. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt, eine Blutentnahme wurde durchgeführt.

Samstag geschlossen

BÖSEL – Die Wertstoffsammelstelle in Bösel bleibt am Samstag, 1. März, aus personellen Gründen geschlossen. Das teilt der Landkreis Cloppenburg mit. Sofern erforderlich, können betroffene Bürgerinnen und Bürger auf die Wertstoffsammelstellen benachbarter Gemeinden oder das Entsorgungszentrum Sedelsberg ausweichen. Auskünfte zur Abfallentsorgung erteilt auch die Abfallberatung des Landkreises Cloppenburg, Tel. 04471/15428.

Geselliges Repair-Café

STRÜCKLINGEN – Am Samstag, 1. März, öffnet die Reparaturwerkstatt an der Kolpingstraße 2 im Pfarrheim St. Georg in Saterland von 10 bis 13 Uhr. Die Ehrenamtlichen des Repair-Cafés in Zusammenarbeit

mit dem Seniorenbeirat laden ein, defekte Kleingeräte, Kleinmöbel oder Kleidungsstücke reparieren zu lassen. Alle Ehrenamtlichen verfügen über ein großes Fachwissen und die benötigten Geräte zur Sicherheitsüberprüfung. Wartezeiten können bei Kaffee/Tee mit belegten Brötchen überbrückt werden. Die Ehrenamtlichen freuen sich über eine Spende.

Nabu zeigt Naturfilm

RAMSLOH – Der Naturfilm „Dating Planet A“ wird am Dienstag, 4. März, um 19.30 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Saterland gezeigt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Veranstalter ist der HRS Saterland. Der Film wird vom Künstler Jonathan Hofmeister und seiner Band live untermalt. Der Eintritt kostet zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Jugendliche.

Preiserhöhung beim Mittagstisch

STRÜCKLINGEN – Ab März müssen der Preis für den Seniorenstammtisch angehoben werden. Fleischermeister Ralf Kösters habe den Seniorenbeirat Saterland informiert, dass die Preise für Fleisch und andere Lebensmittel angestiegen sind, sodass er erneut den Preis anpassen müsse, teilt der Seniorenbeirat mit. Ab dem 4. März werden einschließlich Getränke acht Euro kassiert. Wer am Senioren-Mittagstisch teilnehmen möchte, kann sich bei Maria Meyer, bis zum Freitag vor dem Essenstermin mit Namen und Telefonnummer anmelden, Tel. 04498/1444. Einlass ist ab 11.30 Uhr im Pfarrheim St. Georg, Kolpingstraße 2 in Strücklingen.

SV Viktoria tagt

ELISABETHFEHN – Die Jahreshauptversammlung des SV Viktoria Elisabethfehn findet am Freitag, 4. April, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Elisabethfehn statt. Auf der Tagesordnung stehen mehrere Berichte. Weitere Punkte sind die Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer sowie die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Anträge der Mitglieder müssen bis zum Freitag, 21. März, schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Politischer Abend

HARKEBRÜGGE – Der Ortsverein und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Harkebrügge laden in einer Gemeinschaftsaktion am Mittwoch, 5. März, zum politischen Aschermittwoch ein. Los geht es um 19.30 Uhr im Pfarrheim Harkebrügge. Zu Gast sind Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos) sowie die Harkebrügger Ratsmitglieder. Dazu ist die gesamte Bevölkerung eingeladen.

Palmstock-Aktion

FRIESOYTHE – Die IdeenReich-Missionsgruppe Friesoythe bietet in diesem Jahr wieder Palmstöcke, Biedermeiersträucher und Palmkreuze zum Verkauf an. Muster stehen im Geschäft IdeenReich und im Schaufenster, Kirchstraße 15 in Friesoythe, zur Ansicht. Bestellungen werden von Dienstag, 11. März, bis Samstag, 22. März, zu den gewohnten Öffnungszeiten angenommen. Die Palmstöcke können dann ab Dienstag, 8. April, bis Samstag, 12. April, im Geschäft abgeholt werden. Zudem wird darauf hingewiesen, dass auch Frühlings-/Ostertürkranze wieder im Angebot sind

Großer

Wsv

Vieles knallhart reduziert

85 x

Polster-garnituren

70 % reduziert

19 x

Wohnwände

52 % reduziert

32 x

Boxspringbetten

60 % reduziert

über 350

Töpfe + Pfannen

72 % reduziert

z.B. Gussbräter 24 cm Ø, für alle Herdarten geeignet

~~169,90~~
99,99

BALLARINI 1889

27 x

Tisch-/Eckbankgruppen

42 % reduziert

maschal
MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise. Solange der Vorrat reicht. Gültig bis zum 07.03.2025.

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456/9880
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

Böseler Combi-Markt öffnet wieder

NACH 333 TAGEN Abriss und Neubau an Friesoyther Straße – Sortiment von 12.000 auf 18.600 Produkte erweitert

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL – Im neuen Combi-Markt an der Friesoyther Straße in Bösel sind am Mittwochnachmittag alle im Endspurt. Denn Neueröffnung soll an diesem Donnerstag, 27. Februar, um 7 Uhr sein. Während Marktleiterin Andrea Koopmann, Gebietsleiterin Lena Garbers und Vertriebsleiter Michael Gocalek mit der Presse und Bösel's Bürgermeister Hermann Block (CDU) eine Führung macht, haben drumherum alle noch einiges zu tun.

Überall Arbeit

Techniker arbeiten noch in der Bäckerei-Filiale von Behrens-Meyer im Eingang. Die Café-Ecke mit rund 30 Sitzplätzen ist schon eingerichtet und wird gerade gereinigt. Bei den Frischblumen wird Ware eingeräumt und dekoriert. Der Fliesenleger befestigt die letzten Leisten unter dem Pfandrückgabe-Automaten. Zwei Coaches trainieren mit der Stammebelegschaft in der Schnibbelküche, wo frische Salate, Obst und Desserts zubereitet werden. In der Frischetheke liegen bereits die Käselaibe und Würste, das Personal scharrt sich um die eine Kollegin, die den neuen Etikettendrucker vorstellt. Überall werden noch die Produkte aufgefüllt, genau nach Plan, denn an jedem Regal hängt eine Grafik mit genauen Anweisungen, welche Waren wo platziert werden müssen.

333 Tage sei der Combi-Markt dann zwischen Ostern 2024 und der Neueröffnung geschlossen gewesen, berichtet Bürgermeister Hermann Block, der ausdrücklich lobte, wie schnell der Neubau umge-



Beim Rundgang am Mittwochnachmittag überreichte Bürgermeister Hermann Block (2. von links) ein Bild für den Sozialraum an Vertriebsleiter Michael Gocalek (von links), Marktleiterin Andrea Koopmann und Gebietsleiterin Lena Garbers.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE



Nach weniger als einem Jahr nach dem letzten Verkaufstag vor Ostern 2024 eröffnet der neue Combi-Markt an der Friesoyther Straße in Bösel.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

setzt worden sei. Der Anlauf bis dahin war jedoch durchaus lang. 2014 bei der ersten Fortführung des Einzelhandels-gutachtens sei eine Erweiterung diskutiert worden. 2017 wurden die Pläne dann konkret, 2018 wurde der Bebauungsplan geändert. Zur Verzögerung kam es, weil der damalige Eigentümer verstarb. „Bösel freut sich auf die Neueröffnung“, sagte Block. Besonders die Möglichkeit Frischfleisch zu kaufen, hätten die Bösel

in den vergangenen elf Monaten vermisst. Dass es dieses Angebot nun wieder gebe, werde auch dafür sorgen, dass die in die Nachbarorte abgegebene Kaufkraft zurückkomme. Denn für den Einkauf an der Fleischtheke seien schon vor dem Neubau Kunden aus der Umgebung gekommen.

Der Neubau ist nun 2100 Quadratmeter groß, hat nun 1444 Quadratmeter Verkaufsfläche, eine 130 Quadratmeter große Bäckerei-Filiale, das An-



Rund zwei Wochen hat das Combi-Team den neuen Markt eingeräumt, am Mittwochnachmittag war es im Endspurt.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

gebot ist von 12.000 auf 18.600 Artikel erweitert worden. Nun ist auch Platz für mehr Auswahl und für mehr regionale Produkte. Zudem gibt es aktuelle Technik. So ließ sich der Bürgermeister von Vertriebsleiter Michael Gocalek erklären, wie Kunden künftig ihre Einkäufe selbst direkt beim Gang durch den Markt scannen können, um sie dann an den Self-Checkout-Kassen bezahlen zu können.

Team komplett

Das Team von Andrea Koopmann, das in den vergangenen Monaten auf Nachbar-Filialen verteilt gearbeitet hat, besteht nun wieder aus 45 Personen von 17 bis 70 Jahren, darunter zwei Azubis. „Wir freuen uns“, sagte die Marktleiterin, die selbst seit über 30 Jahren am Standort arbeitet. Es sei etwas Besonders bei so einer Neueröffnung dabei zu sein.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19 Uhr, St.-Vitus-Kirche: Präsentation der geplanten Renovierungsmaßnahmen St. Vitus Kirche, Veranstalter: Gemeindeausschuss Altenoythe
Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 Uhr, kath. Pfarrheim: Probe, Singkreis Barßel
Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
19 Uhr, Dat Heimathuus: Generalversammlung, Heimatverein Bösel DorfMitte
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30,

SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
15.30 bis 16.30 Uhr, Kath. Bücherei St. Marien: Vorlesestunde für vier- bis sechsjährige Kinder
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf
Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Scharrel
16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Seniorengymnastik

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik
Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr
Ramsloh

Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Barßel
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel.

04499/937205
Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe
Elisabethfehn
19 Uhr, St.-Elisabeth-Kirche: Gitarrengruppe SAITENCHAOS - Benefizkonzert
Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 Uhr, Franziskushaus: Selbsthilfegruppe Parkinson Friesoythe
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
Neuscharrel
19.19 Uhr, Jugendheim: plattdeutscher Abend
Petersdorf
20 Uhr, Schießstand: Mitglieder-versammlung, St.-Franziskus-Schützenbruderschaft
Reekenfeld
15 Uhr, Mehrzweckhalle Schützenverein Reekenfeld-Kamperfehn: Kinderkarneval, Veranstalter: Schützenverein Reekenfeld/Kamperfehn

Scharrel
16 bis 18 Uhr, altes Pfarrhaus: „Café für Alle“
Sedelsberg
14.30 Uhr, Canisiushaus: Seniorenkarneval, Carnivals-Club Sedelsberg

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr
Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Bösel
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr
Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Meis-Apotheke, Hauptstr. 51a, Sedelsberg, Tel. 04492/921000
Ammerland-Apotheke, Lange Str. 25, Westerstede, Tel. 04488/84400

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240
@Notdienste online unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

MANFRED BREDTHAUER (80), Petersdorf. Urnenbeisetzung ist später im engsten Familienkreis.

KURZ NOTIERT

Metall für Jugendarbeit

SEDELSBERG – Das Blasorchester Sedelsberg sammelt am Samstag, 8. März, von 9 bis 15 Uhr in Sedelsberg und Umgebung Altmittel. Wer etwas beisteuern will, kann dies auf dem Betriebshof der Biogasanlage von Heini Thien, Koloniestraße 66 in Sedelsberg tun. Die Erlöse werden für die Jugendarbeit und die Anschaffung neuer Instrumente verwendet. Bei Bedarf holen die Musiker auch Altmittel vor der Haustür ab, Hinweise nehmen Andreas Lüchtenborg (0152/22383651) oder Martin Hempen (0171/3512026) entgegen. Der Schrott muss kenntlich gemacht werden. Abgeholt werden Bleche, Eisenschrott, Metalle jeglicher Art. Alles muss frei von Verunreinigungen sein. Nicht gesammelt wird Elektroschrott.

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränkter Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Landkreis hat Einwände gegen neue Windparks

ENERGIE Erhebliche „naturschutzfachliche Konflikte“ bei zwei Gebieten in Friesoythe – Bürgerbeteiligung geplant

VON HEINER ELSSEN

FRIESOYTHE – Es soll das „größte Infrastrukturprojekt im Landkreis Cloppenburg“ werden. Die VR-Bank Süddoldenburg will zusammen mit der PNE AG aus Cuxhaven, der Bürgerwind Ahrensdorf/Barßel Planungs GmbH und der Stadt Friesoythe drei neue Windparks mit Bürgerbeteiligung im Stadtgebiet realisieren. Aktuell rechnen die Verantwortlichen mit einer Inbetriebnahme der Anlagen 2028/2029. Doch gegen die dafür nötige Flächennutzungsplanänderung hat der Landkreis Cloppenburg jetzt durch eine Stellungnahme Einwände bekanntgegeben.

26 neue Anlagen

Insgesamt sollen 26 Windenergieanlagen (WEA) in den Parks Pehmertange (217 Hektar), Altenoythe (225 Hektar) und Ahrensdorf (141 Hektar) entstehen. Davon sollen zwölf durch Bürgerbeteiligung finanziert werden. Bei den geplanten Parks in Altenoythe (Teilgebiet 1) und Ahrensdorf (Teilgebiet 2) sieht der Landkreis „erhebliche naturschutzfachliche Konflikte“, die nur schwer zu minimieren seien.



Auf dem Gebiet der Stadt Friesoythe sollen mehrere neue Windparks entstehen. Dagegen hat der Landkreis Cloppenburg Einwände (Symbolbild).
DPA-BILD: PLEUL

„Das Teilgebiet 1 wird aus naturschutzfachlicher Sicht als eher nicht geeignet für die Windenergienutzung angesehen. Aufgrund der hohen Dichte störungsempfindlicher Arten, des überregional bedeutsamen Flugkorridors für nordische Schwäne und der Nähe zum Naturschutzgebiet Ahrensdorfer Moor bestehen

erhebliche Konflikte. Eine Realisierung der Fläche sollte nur unter Berücksichtigung umfassender Schutzmaßnahmen geprüft werden, alternative Standorte sind vorzuziehen“, teilte Landkreis-Pressesprecher Frank Beumker auf Nachfrage unserer Redaktion mit. Ähnlich sieht es im geplanten

Windpark Ahrensdorf aus, der zusammen mit der Gemeinde Barßel auf beiden Seiten der Gemeindegrenze im dortigen Bereich errichtet werden soll. „Das Teilgebiet 2 ist aufgrund der hohen Dichte störungsempfindlicher und kollisionsempfindlicher Arten sowie der Unvereinbarkeit mit bestehenden Torfabbau- und

Renaturierungsmaßnahmen aus naturschutzfachlicher Sicht nicht geeignet für die Ausweisung als Vorranggebiet für Windenergie. Die geplante Windenergienutzung würde die ökologischen Ziele der Moorrenaturierung gefährden und zu erheblichen Beeinträchtigungen für die lokalen Brutvogelpopulationen führen“, heißt es aus dem Kreishaus. Zudem erhöhe die Lage der Fläche zwischen bereits bestehenden Windvorranggebieten das Risiko einer „bandartigen Barrierewirkung“, die die Durchlässigkeit wichtiger Flugkorridore für Zugvögel, insbesondere nordische Schwäne, beeinträchtigen könnte. „Eine Zurückstellung dieser Fläche zugunsten konfliktärmerer Standorte ist daher zu prüfen“, so Beumker weiter.

Lediglich „moderate“ naturschutzfachliche Konflikte sieht die Kreisverwaltung beim Windpark in Pehmertange. „Das Teilgebiet 3 kann unter Einhaltung geeigneter Schutzmaßnahmen als geeignet für die Windenergienutzung angesehen werden. Eine sorgfältige Planung und ein begleitendes Monitoring sind jedoch zwingend erforderlich. Die Flächen sollten zudem in

Abstimmung mit möglichen Erweiterungsplänen des Windparks Gehlenberg/Neuschärfel beplant werden. Der Erhalt eines Flugkorridors für Sing- und Zwergschwäne ist zu gewährleisten“, so der Landkreis-Pressesprecher.

Planungen „unterstützenswert“

Natürlich seien die Planungen als Bürgerwindpark vor dem Hintergrund der Erhöhung der Akzeptanz in der Bevölkerung unterstützenswert und im Sinne des Umbaus zu erneuerbaren Energien wünschenswert. „Bei der Aufstellung von Bauleitplänen sind andererseits aber auch andere Belange wie z.B. Umwelt- und Naturschutz, insbesondere der Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima, die Landschaft und die biologische Vielfalt, allgemeine Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse, Erholung, die Gestaltung des Landschaftsbildes zu berücksichtigen“, so Beumker weiter. Aufgabe des Landkreises ist es dabei, auf die ordnungsgemäße Berücksichtigung aller Belange in Bauleitplanverfahren sowie auf die gerechte Abwägung aller Belange zu achten.

09. Woche. Gültig ab 26.02.2025

REWE Bonus

Hol dir Extra-Guthaben mit den Bonus-Coupons!

Wöchentlich neu auf Marken, Sortimente, einzelne Artikel oder gesamte Einkäufe.

Abb. beispielhaft

REWE

Dein Markt

5% Bonus

auf Bier, Wein, Sekt & Spirituosen

Krombacher

Jetzt Coupon aktivieren!

0,10 € Bonus

Milkana

Friseschale Sahne Schmelzkäse, je 190-g-Schale (1 kg = 9.95)

Aktion 1.89

0,10 € Bonus

Kinder Bueno

je 10 x 21,5-g-Pckg. (1 kg = 12.98)

Knaller 2.79

0,10 € Bonus

Powerade Mountain Blast

je 0,5-l-Fl. (1 l = 1.98) zzgl. 0.25 Pfand

Aktion 0.99

0,10 € Bonus

Dr. Oetker Grieß Pudding natur

je 500-g-Becher (1 kg = 3.98)

Knaller 1.99

0,10 € Bonus

Ben & Jerry's Ice Cream

versch. Sorten, je 465-ml-Becher (1 l = 8.58)

Knaller 3.99

0,10 € Bonus

Schwartau Extra Konfitüre Aprikose

je 340-g-Glas (1 kg = 5.85)

Aktion 1.99

Vergissmeinnicht!

»Myosotis«, besonders schön durch die vielen kleinen Blüten, versch. Farben, je St.

Aktion 1.00

Der scharfe Maxx

Schweizer Schnittkäse, mind. 58% Fett i.Tr., je 100 g

Aktion 2.69

BIO

REWE Bio

Marokko/Spanien: **Bio Avocado**

Sorte: »Hass«, Kl. II, je St.

Aktion 1.29

Höhenrainer Putenschnitzel oder Cordon bleu

paniert, je 100 g

Aktion 1.49

Spanien: Mandarinen

Sorte: siehe Etikett, Kl. I, je 1-kg-Netz

Aktion 1.59

FAMILY PACK

Rinder-Hackfleisch

Family Pack, je 1000-g-XXL-Pckg.

Aktion 9.99

Red Bull Energy Drink

versch. Sorten, koffeinhaltig, je 0,25-l-Dose (1 l = 3.96) zzgl. 0.25 Pfand

Aktion 0.99

Hemelinger Spezial!

je 30 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.06) zzgl. 3.90 Pfand

Aktion 10.49

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Druckfehler vorbehalten. *Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. Abbildung beispielhaft.

Darum gilt Kohlfahrten Bezahlung im Voraus

GASTRONOMIE Nachgefragt bei Betrieben im Nordwesten – Das sind die Gründe für die Sonderregelung

VON DANIEL KODALLE

IM NORDWESTEN – Schunkelei zu Schlagern und Schlangen am Buffet: Kohlfahrt ist, wenn man sich nach dem Gang mit Bollerwagen und Bierkästen mit anderen Gruppen im Saal eines Gasthauses trifft und dort mehr oder weniger gemeinsam isst, trinkt und tanzt. Im Gegensatz zum sonst üblichen Besuch im Restaurant – sei es zum Buffet oder zum Essen à la carte – wird die Rechnung für ein Grünkohlessen im Vorfeld fällig. Und die liegt zwischen 60 und 80 Euro pro Person, Getränke inklusive. Wer kurzfristig absagt, der bekommt sein Geld nicht zurück, sondern erhält – wenn überhaupt – einen Gutschein. Wir haben bei Gastronomen im Nordwesten nachgefragt, warum es diese Sonderregelungen gibt.

PLANUNGSSICHERHEIT

Bei Kohlessen handelt es sich um große Veranstaltungen, oft mit 100 bis 200 Personen. Im Hotel & Restaurant Backenköhler in Stenum (Landkreis Oldenburg) feiern sogar bis zu 1000 Personen. Das sind 70 bis 80 Gruppen pro Tag. „Wenn pro Gruppe zwei Personen fehlen, sind das schnell 150 Personen“, sagt Geschäftsführer Uwe Vosteen. „Wir brauchen Planungssicherheit.“

Im Landgasthaus Brüers in Munderloh (Landkreis Oldenburg) sind pro Kohlfahrt bis zu 200 Personen im Saal. Inhaber Christian Brüers hat schlechte Erfahrungen gemacht: „Uns fehlten an Weihnachten 30 Gäste von 150 angemeldeten –



Kochwurst, Kohl und Kartoffeln vom Buffet: Wer an einer Kohlfahrt teilnimmt, muss die Rechnung beim Gastwirt in der Regel im Vorfeld bezahlen. DPA-BILD: HASE

das tut weh.“

Auch Mark Segger, Inhaber des Büppeler Krugs in Varel (Friesland) musste reagieren: „Manche haben sich angemeldet und wenn die fünf Wochen vor der Kohlfahrt nicht gezahlt haben, haben wir angerufen. Dann hieß es, man wollte doch nur mal nachfragen, nicht reservieren.“ Zu häufig seien ganze Gruppen nicht gekommen. „Mir fehlt nicht nur das Geld fürs Essen und die Getränke, wenn jemand nicht kommt, ich hätte vielleicht noch eine Kraft in der Küche und im Service ein-

sparen können“, sagt Segger.

VORKASSE

Um Planungssicherheit zu bekommen, arbeiten viele Betriebe mit einer Reservierungsgebühr. Alle Gastronomen, die wir befragt haben, lassen sich das Kohlessen außerdem im Vorfeld bezahlen. Bei Backenköhler wird eine Anzahlung seit etwa 15 Jahren fällig, sagt Uwe Vosteen: „Wir nehmen eine Anzahlung von 20 Euro, vier Wochen vor der Kohlfahrt ist der Restbetrag fällig.“

Auch in Bad Zwischenahn (Ammerland) im Meta Golde-ner Adler wird im Vorfeld ge- zahlt. Geschäftsführer Gerd Albers ist zugleich stellvertre- tender Vorsitzender der Fach- gruppe Gaststätten im nieder- sächsischen Landesverband des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga). „Freiwillig, mit einer Re- servierung, hat es nicht ge- klappt, sonst würden die Gast- ronomen es so nicht machen“, sagt Albers.

Probleme gibt es mitunter trotzdem, wie etwa im Land- gasthaus Brüers, wie Christian

Brüers sagt: „Wir hatten schon Gruppen bei Kohlfahrten, die kommen mit zehn Personen mehr als angemeldet, weil sie die Anzahlung nicht komplett leisten wollten. Die Leute konnten wir nicht alle reinlas- sen.“

ZEITEN HABEN SICH GEÄNDERT

Jens Wintermann, Inhaber des Dorfkrug Meiners in Hat- terwüsting (Landkreis Olden- burg) weiß, dass Anzahlung und Vorkasse vor 20 Jahren noch kein Thema waren. Pla-

nungssicherheit gab es kaum: „Es ging nicht mehr. Man hat 450 Anmeldungen angenom- men, um 300 Leute im Saal zu haben, weil ein Drittel nicht gekommen ist.“ Andere Zeiten seien es gewesen in der Gast- ronomie. Bei Wintermann gibt es keine Anzahlung, der kom- plette Betrag ist jedoch sechs Wochen vor der Kohlfahrt fäl- lig.

BÜROKRATISCHER AUFWAND

Reservierungsgebühr und Vorauszahlungen bedeuten einen hohen bürokratischen Aufwand für die Unterneh- mer. Darauf weist Niko Win- kelmann, Geschäftsführer vom Bümmersteder Krug in Oldenburg, hin. Das betont auch Gerd Albers: „Jede Zah- lung verursacht Arbeit und je- der Gastronom würde sich wünschen, die Leute melden sich an und kommen auch.“

GUTSCHEINE

Dass eine Reservierungsge- bühr oder der Rechnungsbe- trag im Vorfeld fällig wird, ist laut dem Hauptgeschäftsführer des Dehoga Niedersachsen, Mark Alexander Krack, keine Seltenheit und beschränkt sich nicht nur auf Kohlfahrten. Ob die Gastronomen bei einer Absage bereits gezahlte Beträ- ge erstatten würden, komme auf den jeweiligen Vertrag an und in Deutschland gelte Ver- tragsfreiheit. Dass viele Betrie- be bei kurzfristigen Absagen einen Teilbetrag als Gutschein ausstellen, sei ein Entgegen- kommen der Gastronomen. „Die Verpflichtung gibt es nicht“, so Krack.

Heidemark als ernster Konkurrent für Wiesenhof?

GEFLÜGEL Putenschlachter neuer Mitspieler auf Hähnchenmarkt – 2026 soll in Ahlhorn gestartet werden

VON HERMANN GERDES

AHLHORN/IM NORDWESTEN – Mit Heidemark drängt der größte europäische Vermarkter von Putenfleisch auf den Häh- nchenmarkt. Ab 2026 sollen am Standort in Ahlhorn (Land- kreis Oldenburg) auch Mast- hähnchen geschlachtet wer- den. Der Einstieg dürfte den deutschen Markt für Häh- nchenfleisch wesentlich beein- flussen und die Marktanteile neu verteilen.

PHW-Gruppe Marktführer

Gegenwärtiger Marktfüh- rer mit einem Anteil von 50 Prozent und rund 350 Millio- nen geschlachteten Tieren im Jahr ist die PHW Group (Wie- senhof) aus Visbek (Landkreis Vechta). Weitere bedeutende Mitbewerber sitzen in der di- rekten Nachbarschaft. Roth- kötter im emsländischen Ha- ren verarbeitet rund 200 Mil- lionen Masthähnchen im Jahr, die Sprehe-Gruppe aus Cap- peln im Landkreis Cloppen- burg vermarktet ohne eigen- en Schlachtbetrieb rund 145 Millionen Tiere.

Heidemark hat nach eigen- en Angaben bereits mit der



Am Standort Ahlhorn will Heidemark kräftig investieren und dort künftig auch Hähnchen schlachten. BILD: HEIDEMARK

Erweiterung der Kommissio- nierung begonnen. Im Laufe des Jahres 2026 soll die Um- strukturierung abgeschlossen sein. Dem Vernehmen nach lässt sich das in Höltinghau- sen (Kreis Cloppenburg) be- heimatete Unternehmen den Umbau einen niedrigen drei- stelligen Millionenbetrag kos- ten. Dass es ins Geschäft mit Hähnchenfleisch einsteigt, hat wenig mit dem Start des neuen Standort-Chefs Andres Ruff in Ahlhorn zu tun. Die Absicht ist älter. Um sie zu verstehen, muss man auf die Historie des Unternehmens und die Entwicklung des Pu-

tenmarktes blicken.

Als Heidemark-Gründer Reinhold Kalvelage vor 50 Jah- ren in Garrel (Kreis Cloppen- burg) mit dem Schlachten von Puten begann, wurde einmal pro Woche geschlachtet. Dann zog die Nachfrage deutlich an: 1984 wurden in der Bundesre- publik laut Statistischem Bun- desamt rund 51.000 Tonnen Putenfleisch produziert, 2004 waren es bereits 380.000 Ton- nen. Heute schlachtet Heide- mark fast jede zweite Pute in Deutschland. Mit rund 200.000 Tonnen Putenfleisch im Jahr ist das Unternehmen europäischer Marktführer.

GEFLÜGELBRANCHE BEKLAGT UNGLEICHE STANDARDS

Einen Wettbewerbsnachteil fürchten deutsche Geflügel- mäster durch das Mercosur- Abkommen. Das Handelsab- kommen mit mehreren süd- amerikanischen Ländern würde zollfreie Importe von 180.000 Tonnen Geflügel pro Jahr in die EU erlauben. Dies steht aus Sicht der Deutschen Geflügelwirt-

schaft im direkten Wider- spruch mit den in Deutsch- land und der EU geltenden Standards für Tierwohl und Nachhaltigkeit.

Kritisch gesehen werden von der Geflügelbranche in der EU auch die gestiege- nen Geflügelfleisch-Exporte der MHP-Gruppe aus der Uk-

raine. In zwei Jahren stieg die Produktion von 525 Mil- lionen auf 704 Millionen Hähnchen, womit der ukrai- nische Konzern Marktführer in Europa ist. Das Unterneh- men habe Zollfreiheit, unter- liege aber nicht denselben strengen EU-Qualitäts- und Tierschutzstandards, kriti- sieren Branchenverbände.

Doch der Markt hat sich ge- wandelt. Die Menschen in Deutschland essen inzwi- schen immer weniger Puten- fleisch, wie aus Daten des Bundesinformationszent- rums Landwirtschaft hervor- geht. Der Verbrauch pro Kopf sank in den vergangenen 15 Jahren von 6,2 auf 4,6 Kilo- gramm. Höhere Tierwohl- Standards reduzierten die Pu- tenbestände, neue Baugeneh- migungen wurden selten. Auch für Heidemark blieben die ursprünglich angenom- menen Steigerungsraten im Geschäft mit Putenfleisch aus.

So bleiben am Standort in Ahlhorn ausreichend Kapazi- täten für den Einstieg in den

Masthähnchenbereich. Die genehmigte Produktions- menge, gemessen am Gewicht der verarbeiteten Tiere, bleibt nach Angaben des Unterneh- mens unverändert. Es müsse also nicht erweitert werden. Die Erzeugung von Häh- nchenfleisch soll mit Lohn- schlachtungen beginnen.

Mögliche Partner

Ab 2026 sollen dann eigene Hähnchen-Kapazitäten aufge- baut werden, was ein schwie- riges Unterfangen werden dürfte. Mit Thole in Bösel (Kreis Cloppenburg) stünde zwar eine Brüterei zur Verfü- gung, doch Farmen mit El-

terntieren und auch Mastbe- triebe müssten neu entste- hen. Baugenehmigungen da- für sind schwierig zu bekom- men. Da würde sich eher eine Kooperation mit anderen Partnern anbieten. Eine Op- tion wäre laut Branchenken- nern beispielsweise der im Landkreis Vechta sitzende Ge- flügelvermarkter Gut Berg- mark, dessen Erweiterungs- pläne in Steinfeld zuletzt ge- scheitert waren. Auch der von Kreienkamp übernommene Betrieb in Wildeshausen kann nicht erweitert werden. Kon- krete Pläne dieser Art wollte Heidemark auf Nachfrage we- der bestätigen noch dementi- eren.

Internationale Klassiker und Delikatessen

KODALLES KÜCHEN-KRITIK Taco vom Wagyu-Rind und Ossobuco von der Kalbshaxe im Jagdhaus Eiden in Bad Zwischenahn

VON DANIEL KODALLE

BAD ZWISCHENNAHN – Das Jagdhaus Eiden in Bad Zwischenahn (Landkreis Ammerland) ist über die Region hinaus bekannt. Denn nicht nur das gleichnamige Restaurant ist dort beheimatet, sondern auch das Gourmetrestaurant Apicius. Wir haben es etwas bodenständiger angehen lassen und das Restaurant des Jagdhauses getestet.

DAS UMZU

Das Eiden macht seinem Namen alle Ehre: Im Foyer thronen reihenweise Jagdtrophäen an den Wänden. Das ist eindrucksvoll und mondän. Das Restaurant kommt edel daher: Der Saal ist mit tischhohen Raumtrennern aufgeteilt, die Tische sind eingedeckt. Dunkles Holz und dezente Beleuchtung sorgen für ein angenehmes Ambiente, Piano- und Akustik-Versionen von bekannten Popsongs für die musikalische Untermalung. Im kleinen Wintergarten ist es heller. Zur Mittagszeit sind zahlreiche Plätze frei. Wer es etwas geschäftiger mag, kann auf einer Empore im Foyer essen. Das Servicepersonal ist schick gekleidet und ausgenommen freundlich. Dass allerdings umstehende Tische abgeräumt werden, während noch gegessen wird, muss nicht sein.

DIE KARTE

Die Karte wird klassisch eröffnet: Es gibt Austern, die symbolisch für gehobene Gastronomie stehen (5,45 Euro pro Stück). Auch Jakobsmuschel (21,50 Euro) als Vorspeise oder Zwischengericht ist auf der Karte vertreten. Außerdem gibt es etwa Pflücksalat mit Honig-Senf-Dressing (10,20 Euro), wahlweise mit Ziegenfrischkäse (plus 5,45 Euro) oder Nordseekrabben (plus 9,75 Euro) als Vorspeise.

Das Eiden ist vielfältig: Neben klassischen hausgemachten Spätzle mit Bergkäse



Traditionell im Fachwerk untergebracht: das Jagdhaus Eiden in Bad Zwischenahn.

BILD: DANIEL KODALLE



Die Hauptspeise: Ossobuco mit Wurzelgemüse und Polenta.

BILD: DANIEL KODALLE

(19,50 Euro), Seeteufel mit Thai-Curry mit asiatischem Gemüse, Cashewnüssen und Basmati-Reis (40,15 Euro) kann man Loup de Mer mit Fenchel-Safran-Sauce, Sauté aus grünem Spargel und confierte Tomaten, Kalamata Oliven und Polenta bekommen (36,90 Euro). Zur Kalbsleber kommen Gewürz-Aprikose, zweierlei Sellerie, Perlzwiebel und Buchenpilze (36,40 Euro).

Zum gebeizten Lachs gibt es eine knusprige Lachs-Praline, Avocado, Thai-Aromen und Ananas Chutney (16,50 Euro). Steakgerichte mit einer kleinen Auswahl an Beilagen (ab 42 Euro mit zwei Beilagen)

Es kann aber auch eine Do-

se Fisch sein: Eine der sechs Vorspeisen ist die Sardine „Jahrgangs Edition 2023“ mit Röstbrot, Limette und Knoblauchcrème (16,50 Euro). Es handelt sich um eine Dose handverlesener Sardinen aus französischer Produktion, die locker in Olivenöl eingelegt sind (online erhältlich für 10 Euro plus Versand).

Eine Delikatesse, die sich von einer herkömmlichen Dose Sardinen deutlich unterscheidet. Die Preise sind gehoben aber angemessen.

DAS ESSEN

Das waren die Pluspunkte: Eine Spezialität wie die Jahrgangs-Sardinen gibt es selten,



Vorspeise: Taco vom Wagyu-Rind mit Avocado, Gemüsesalsa und roten Zwiebeln.

BILD: DANIEL KODALLE

die Küche ist dabei jedoch kaum gefordert. Anders ist es beim Taco vom Wagyu-Rind mit Avocado, Gemüsesalsa und roten Zwiebeln (pro Stück 5,40 Euro), der als Vorspeise dient. Der Fingerfood-Klassiker ist absolut gelungen. Serviert wird ein knuspriger Maistortilla der dezent gewürzt ist. Gefüllt ist er mit eingelegten roten Zwiebeln, die eine angenehme Säure haben, einer leicht scharfen Gemüsesalsa, die primär aus Paprika besteht, einer klassischen Guacamole und dem leckeren Rindfleisch, das als saftiges Pulled Beef in reichlich Sauce daherkommt. Leichte Räucheraromen sorgen für einen Hauch von Barbecue – das ist

sehr stimmig und gut.

Als Hauptspeise gibt es ein Tagesgericht: Ossobuco mit Wurzelgemüse und Polenta (26,50 Euro). Die Kalbshaxe ist schön zart geschmort und schmeckt sehr gut. Sie wird in reichlich Sauce serviert, die eine wunderbare Konsistenz hat. Als Wurzelgemüse gibt es Möhren und Steckrübe. Die Polenta wird in einem extra Schälchen serviert, ist sehr lecker, cremig-buttrig und klassisch mit Muskat gewürzt.

Das waren die Minuspunkte: Während die Möhre auf den Punkt gegart ist, ist die Steckrübe leider noch zu fest. Die Sauce hat zu viel Zitronensaft bekommen, sodass die Zitrone das Gericht domi-

ÜBER KODALLES KÜCHEN-KRITIK

Autor dieser Restaurantkritik ist Daniel Kodalle vom Reporter-Team Soziales. Bevor er studierte und Redakteur bei der Nordwest-Zeitung wurde, absolvierte er eine Ausbildung zum Koch in einem Ausflugslokal in Oldenburg. Zwar hat er dem professionellen Kochen den Rücken gekehrt, doch seine Leidenschaft hat er sich bewahrt. Privat steht der 39-Jährige fast täglich am Herd frei nach dem Motto: Selbst gemacht schmeckt es doch am besten. Lesen Sie alle Teile der Serie online: [-> @ www.nwonline.de/kuechenkritik](https://www.nwonline.de/kuechenkritik)



niert. Auf die Rote-Beete-Sprossen hätte verzichtet werden können.

DAS FAZIT

Wer schick essen gehen möchte, sich etwas Besonderes gönnen möchte, der ist im Jagdhaus Eiden am Zwischenahner Meer gut aufgehoben. Hier gibt es neben Delikatessen handwerkliches Können und eine vielfältige Speisekomposition von ausgefallen bis klassisch. Knackig-bissfeste Steckrübe und überdosierte Zitrone in der Sauce sollten jedoch Ausnahmen sein.

IN EIGENER SACHE

Bei Kodalles Küchen-Kritik handelt es sich nicht um eine professionelle Analyse des Essens, sondern um den subjektiven Geschmackstest eines Food-Nerds.

Die Königin der Instrumente tanzt zum Geburtstag

REZENSION Zum 40. Jahrestag der Weigle-Orgel in der St. Stephanus Kirche gibt es ein Konzert mit heiterer Orgelmusik

VON VOLKMAR STICKAN

OLDENBURG – Wir schreiben das Jahr 1985, als die von der Orgelbauwerkstatt Friedrich Weigle in Echterdingen bei Stuttgart gefertigte Orgel der St. Stephanus Kirche in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht wurde. Und zwar von dem damaligen Wildeshauser Organisten und Kirchenmusiker Rainer-Michael Munz, sowie dem Oldenburger Organisten Ricklef Orth und seiner Frau, der Sängerin Erika Orth.

An ebendieser Orgel gab Johannes von Hoff, der bis 2024 als Kirchenmusiker und Kreiskantor an der Ansgarikirche in Oldenburg gewirkt hat, schon 1993 ein Konzert, das mit „Die heitere Orgel – Merkwürdiges, Heiteres,



Musikalische Feier zum 40. Geburtstag der Weigle-Orgel in der St. Stephanus-Kirche in Oldenburg

BILD: GABRIEL ISENBERG

Skurriles“ überschrieben war. Und hier schließt sich nun der Kreis, denn aus Anlass des vierzigsten Geburtstages dieser „Königin der Instrumen-

te“ – für eine Orgel ja nun wirklich noch kein Alter – gab Johannes von Hoff am Sonntag ein Jubiläumskonzert. Überschrift: Die Königin

tanzt – mit heiterer Musik durch die Jahrhunderte.

Und dabei ist diese Orgel, die sich durch ihren weichen Klang auszeichnet, einmal in ihren ganzen Facetten zu erleben. Denn Johannes von Hoff hat für dieses Konzert eine Reihe von stilistisch sehr unterschiedlichen, kurzweiligen Stücken zusammengestellt, die er ebenfalls sehr humorvoll und informativ anmoderiert. Den Reigen eröffnet als Geburtstagsständchen Edward Elgars „Pomp and Circumstance“, bei dem zum Schluss hin die voluminöse, üppige aber immer unaufdringliche Fülle aller Register des gesamten Orgelwerkes zu erleben ist.

Die italienische Art des Orgelspiels wird bei einer Sonate von Antonio Diana (1817-

1869) aufgezeigt: sehr weich drehorgelmäßig-verspielt, operettenhaft anmutend und bar jeglicher Strenge. Wie anders dagegen der „Marche“ des Franzosen Louis J. A. Lefébure-Wély (1817-1869), der mit den Registern des Krummhorns und der Trompete und den klanglich schärferen Zungenpfeifen auftrumpft.

Schweizer Stubenmusi gibt es mit der für eine Hausorgel verfassten „Alpenrosen-Polka“ von Katharina Winteler (1820-1860) und von der Variation in einer Mozart-Sonate ausgehend findet man sich plötzlich im Hammondorgel-Jazz von Zolt Gárdonyi (*1946) wieder. Wir erfahren, dass man den Choral „In dir ist Freude“ auch mit dem wechselnden Takt von Lennart Bernsteins „America“ unterle-

gen kann und dass die Orgel in Peter Tschaikowskys „Tanz der Zuckerfee“ aus der Nussknackersuite durchaus auch eine Celesta ersetzen kann.

Und es gibt zwei echte Highlights: zum einen das in galantem Stil gehaltene und mit virtuosen Läufen gespickte „Rondo aus dem Konzert in F-Dur“ von Christian Heinrich Rinck (1770-1846) und zum anderen das flirrende Perpetuum mobile der „Irrlichter“ des US-amerikanischen Komponisten Gordon Balch Nevin (1892-1943).

Am Ende dieses Jubiläumskonzertes gibt es großen Applaus von den zahlreichen Besuchern, für den sich Johannes von Hoff mit zwei Zugaben bedankt, in denen dann noch richtig Geburtstagsparty-Stimmung aufkommt.

Maritime Konferenz verschoben

EMDEN/BERLIN/DPA – Die 14. Nationale Maritime Konferenz (NMK) der Bundesregierung unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers wurde verschoben, teilte eine Sprecherin des Wirtschaftsministeriums mit. Zur Ausrichtung in der kommenden Legislaturperiode und unter der neuen Bundesregierung könnten noch keine Details genannt werden. Ursprünglich war die Konferenz für den 12. und 13. Mai angesetzt – 25 Jahre nach der ersten Konferenz in Emden. Die Nationale Maritime Konferenz gilt als die zentrale Veranstaltung der Bundesregierung zur Unterstützung der maritimen Wirtschaft und zugleich als das größte Branchentreffen mit rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Konferenz findet seit 2000 alle zwei Jahre statt. Wie die „Rheiderland Zeitung“ berichtet, weiß auch die Emdener Stadtverwaltung nicht, ob und wann die Konferenz in der Stadt nachgeholt wird. Die Entscheidung über den Termin der nächsten Nationalen Maritimen Konferenz liege bei der neuen Bundesregierung, sagte eine Stadtsprecherin: „Wir gehen jedoch davon aus, dass der neue NMK-Koordinator am geplanten Austragungsort Emden festhalten wird, insbesondere angesichts der erfolgten Vorbereitungen, die aber noch keine finanziellen Verpflichtungen ausgelöst haben.“

„Flüchtlinge nicht als Fremde ansehen“

INTERVIEW Susanne Schröder vom Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge zum Thema Integration

VON INGA MENNEN

Deutschland hat seine Wahl getroffen. Jetzt muss sich eine Regierung bilden. Eines der Streitthemen bei den Koalitionsverhandlungen wird voraussichtlich die Flüchtlingspolitik sein. Das verunsichert vor allem die vielen Menschen im Land, die hier einen Asylantrag gestellt haben und auf Zustimmung warten.

Dabei nimmt die Flüchtlingswelle ab. Laut Statista wurden bis Ende Januar dieses Jahres in Deutschland 16.600 Asylanträge gestellt. Hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2025 wäre mit rund 200.000 Anträgen zu rechnen. Die Zahl der Flüchtlinge nimmt kontinuierlich ab. Einen Höchststand gab zur „Flüchtlingskrise“ 2016 mit etwa 746.000 Anträgen. Ob Deutschland seine Flüchtlingspolitik ändern muss, das haben wir Susanne Schröder gefragt. Die Rechtsanwältin aus Hannover ist Vorstandsvorsitzende des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen.

Frau Schröder, wie bewerten Sie die aktuelle Flüchtlingspolitik in Deutschland?
Susanne Schröder: Das Thema Flüchtlingspolitik im Wahlkampf hat den Rechten sehr viel Vorschub gegeben. In allen Diskussionen wurde nur auf die Straftaten geguckt. Kriminalität und Flüchtlingspolitik sind zu trennen und nicht in einen Topf zu werfen. Die Attentate wurden instrumentalisiert und damit wurden alle Flüchtlinge schlecht gemacht. Dabei können diese schrecklichen Einzelfälle nicht davon ablenken, dass Deutschland weiterhin in einer Verantwortung steht. Es muss aufgrund der Genfer Flüchtlingskonventionen möglich sein, dass Flüchtlinge



Die Zahl der Geflüchteten, die in Deutschland Asyl beantragen, nimmt ab. Das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen setzt sich für die Menschen ein. IMAGO-BILD: HERRMANN

Deutschland erreichen – auch ohne Visum.

Was muss sich im Umgang mit Flüchtlingen in Deutschland ändern?

Susanne Schröder: Ich erlebe es immer wieder, wie Deutsche sich sehr intensiv um Flüchtlinge kümmern. Die Geflüchteten, die unterstützt werden, haben viel bessere Chancen, um hier tatsächlich anzukommen. Dass es solche Verbindungen gibt, wird verbessert, wenn die Leute in die Orte verteilt werden. So wird eine schnelle Kontaktaufnahme möglich. Und beide Seiten profitieren: Die Deutschen erkennen im persönlichen Kontakt zu den Flüchtlingen, dass es Menschen sind, die einfach Hilfe brauchen. Die lange Unterbringung in Aufnahmeeinrichtungen ist kontraproduktiv.

Sind die von Ihnen betreuten Flüchtlinge verunsichert wegen der politischen Diskussionen im Land?

Susanne Schröder: Ja, auch die

Leute, die hier ein festes Aufenthaltsrecht haben, haben Angst, abgeschoben zu werden. Selbst diejenigen, die schon lange hier leben, werden angefeindet. Es kommen Menschen zu uns, die ganz schnell Deutsche werden wollen. Sie hoffen dadurch sicher zu sein. Diese Sorgen treibt auch Kinder um. Sie fühlen sich verantwortlich dafür, dass andere furchtbare Attentate begangen haben. Dabei können diese Menschen nichts dafür.

Was muss mit kriminellen Flüchtlingen aus Ihrer Sicht passieren?

Susanne Schröder: Bestrafen, wie jeder bestraft wird für eine Straftat. Das Aufenthaltsrecht kann nach dem Gesetz entzogen werden, wenn jemand Straftaten begangen hat. Aber Deutschland muss sich an europäisches Recht halten. Und das besagt, dass niemand abgeschoben werden darf, wenn ihn in seinem Heimatland menschenrechtswidrige Behandlung droht. Und so be-

darf es einer genauen Prüfung jeden Einzelfalles.

Was muss für eine gelungene Integration aus Ihrer Sicht unternommen werden?

Susanne Schröder: Wir dürfen Flüchtlinge nicht nur als Fremde ansehen, die eine Last sind. Diese Menschen sind die Boten von Krisen, die es in der Welt gibt. Sie sind nicht die Gründe der Krise. Und das Arbeiten muss erleichtert werden. Vier Jahre lang muss jeder Asylbewerber, der eine Arbeit aufnehmen will, erst in der Ausländerbehörde einen Antrag stellen. Die fragt dann bei der Agentur für Arbeit nach Zustimmung. Das ist viel Bürokratie und dauert zu lange. Zudem dürfen keine Gelder für Sprachkurse und Beratungsstellen gestrichen werden. Die sind so wichtig für die Integration. Flüchtlinge haben leider auch nur eingeschränkten Zugang zu psychiatrischen Behandlungen. Der Attentäter von Aschaffenburg war psychisch krank. Diese Menschen brauchen Unterstützung in

ZUR PERSON



BILD: PRIVAT

Susanne Schröder (Bild) ist Vorstandsvorsitzende des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen (NTFN). Die 59-Jährige ist zudem Fachanwältin für Migrationsrecht.

Das NTFN wurde im November 2007 gegründet. Der Verein mit Hauptsitz in Hannover setzt sich für Migranten ein, die traumatisierende Erfahrungen durch Folter, Verfolgung, Krieg oder Flucht erlitten haben und an den kurz- oder langfristigen Folgen körperlich und/oder psychisch leiden. Auch Kinder und Jugendliche werden betreut.

Der Verein wird aus öffentlichen Geldern finanziert. Beratungsstellen gibt es in Oldenburg, Osnabrück, Cuxhaven, Lüneburg, Göttingen, Braunschweig und Hannover.

→ @ Mehr Infos unter www.nftn.de

psychischen Krisen und einen niederschweligen Zugang zu Therapien. Die Asylbewerber haben besondere Bedarfe bei psychischen Problemen. Einen Familiennachzug zu verweigern, kann schlimme Folgen haben, weil die Menschen es nicht verkraften, dauerhaft von ihren Angehörigen getrennt zu sein.

Dürr und Mohamed Ali lassen ihre Zukunft offen

BUNDESTAGSWAHL FDP und BSW nach Scheitern an Fünf-Prozent-Hürde nicht mehr im Parlament

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG/GANDERKESEE/BERLIN – Zwei Tage nach seiner Abwahl aus dem Deutschen Bundestag hüllt sich der bisherige FDP-Fraktionschef Christian Dürr aus Ganderkesee öffentlich in Schweigen über seine berufliche und politische Zukunft. „Nach wie vor beraten wir zunächst intern“, hieß es am Dienstag ausweichend aus seinem Büro. Dürr werde sich „zum gegebenen Zeitpunkt äußern“. Auch das Büro der Co-Vorsitzenden des BSW, Amira Mohamed Ali, ließ eine Anfrage nach der Zukunft der Oldenburgerin unbeantwortet. Sowohl die Liberalen als auch das BSW waren am Sonntag an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert und sind deshalb im nächsten Bundestag nicht mehr vertreten.

Spekulationen über Rolle für Dürr in der FDP

Der 47-jährige Dürr gehört



BILDER: THORSTEN VON REEKEN/REPRO: ULF MIDDENDORF

dem Bundestag seit 2017 an und war zuvor 14 Jahre Abgeordneter im Landtag in Hannover. In Berlin spielt Dürr nach der verheerenden Niederlage am Sonntag eine Rolle bei der Neuaufstellung der Partei. Das politische Online-Portal Table-Media berichtet, Dürr gelte als Integrationsfigur für die beiden parteiinternen Lager um Marie-Agnes

Strack-Zimmermann und um Wolfgang Kubicki und empfehle sich deshalb für die Parteiführung. Da Dürr kein Mandat habe, könne er die Partei allerdings nicht im Ehrenamt führen, spekuliert Table-Media. Zudem soll, so der gewöhnlich gut informierte Dienst, der Politiker aus Ganderkesee wenig Rückhalt bei den Jungen Liberalen finden.

Die 45 Jahre alte Amira Mohamed Ali ist vergleichsweise spät hauptberuflich in die Politik gewechselt. 2015 stieg die gebürtige Hamburgerin, die seit 2005 in Oldenburg lebt, in die Kommunalpolitik ein und bewarb sich als Kandidatin der Linke 2017 erfolgreich um ein Bundestagsmandat. Schon nach zwei Jahren stieg die Juristin zur Co-Vorsitzenden ihrer Fraktion auf. Zusammen mit Sahra Wagenknecht und weiteren Fraktionsmitgliedern verließ Mohamed Ali 2023 die Linke und wurde an der Seite von Wagenknecht Co-Vorsitzende des BSW.

Mohamed Ali will sich weiter für BSW einsetzen

In einem Interview am Montag im ZDF ließ die Oldenburgerin keine Zweifel an einem weiteren Engagement für das BSW erkennen. Auch Wagenknecht, die vor der Bundestagswahl am Sonntag

einen Zusammenhang hergestellt hatte zwischen dem Einzug in den Bundestag und ihrer künftigen Rolle, werde sich weiter einbringen, kündigte Mohamed Ali an.

Das Scheitern an der Fünf-Prozent-Hürde hat für Dürr und Mohamed Ali weitreichende Folgen. Neben ihrer persönlichen Zukunft sind auch zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beiden Abgeordnetenbüros betroffen. Finanziell sind ausscheidende Abgeordnete zunächst abgesichert. Ihnen steht ein sogenanntes Übergangsgeld zu: Für jedes Jahr der Parlamentszugehörigkeit erhalten sie einen Monat Abgeordnetenentschädigung – derzeit 11.227,20 Euro im Monat (steuerpflichtig). Wer beispielsweise eine Legislaturperiode (vier Jahre) dem Bundestag angehört hat, erhält nach seinem Ausscheiden diese Summe vier Monate lang. Andere Einnahmen werden verrechnet.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens,
Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oli-
ver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike Stö-
ckinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer;
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Bender, Lars Blanke, Ma-
thias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum;
Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hirscho, Bianca von Hussen; Ost-
friesland – Redaktion Norden; Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wen-
zel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Grafik: Juliane Böckermann
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

KURZ NOTIERT

Kohlessen in Halen

HALEN – Die Schützenbruderschaft Sankt Georg Halen ist am Samstag, 1. März, Gastgeber eines Grünkohlessens mit Tombola. Beginn ist um 19.30 Uhr im Landgasthaus Feldhaus in Halen. Willkommen sind Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Anmeldungen nimmt bis zum 27. Februar Brudermeister Ludger Thien (Tel. 0151/68152948) entgegen. Außerdem liegt im Schützenhaus eine Anmelde-Liste aus.

Heimatverein tagt

HEMMELTE – Die Generalversammlung des Heimatvereins Hemmelte beginnt am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr im Hans-Lübke-Haus. Auf dem Programm stehen unter anderem der Jahresrückblick 2024, die Wahlen zum Vorstand sowie ein Ausblick auf die Veranstaltungen in 2025.

Wanderer starten

CLOPPENBURG – Die Montagswanderer starten am 3. März zu ihrer 237. Tour, die in diesem Monat entlang der Hase in Lönningen geplant ist. Wie immer treffen sich die Teilnehmer bei der KÖB, Lönninger Straße 12, Cloppenburg. Von dort geht es um 9 Uhr in Fahrgemeinschaften zum Startpunkt der knapp zehn Kilometer langen Wanderung. Die Teilnahme ist kostenlos. Die TVC-Altherren organisieren seit 2006 diese monatlichen Wandertouren, und dazu ist jeder willkommen.

Landschaftsbilder

STAPELFELD – In der Katholischen Akademie Stapelfeld gibt es bis zum 9. April die Ausstellung „Landschaft monochrom“ zu sehen. Fotografien nehmen den Betrachter mit auf eine Reise zu oft unbekannten Zielen oder zu einer neuen Sichtweise auf altbekannte Naturansichten. Landschaftsfotografien fangen den einzigartigen Charakter eines Ortes und die Schönheit des Moments in einem Bild ein. Dass Landschaftsfotografie auch ohne Farben, nur mit Licht und verschiedenen Schwarzen, Weiß- und Grautönen funktioniert, zeigen die Bilder von Dr. Michael Jaeschke.

Die Schöne und das Biest

CLOPPENBURG – Am Samstag, 22. März, gibt es um 15 Uhr (Einlass ab 14 Uhr) in der Stadthalle Cloppenburg den Musikklassiker „Die Schöne und das Biest“ zu hören und sehen. Das Theater Liberi unterhält das Publikum mit abwechslungsreichen Choreografien zu romantischen Balladen und poppigen Songs. Karten gibt es unter Tel. 04471/922828, in der Stadthalle oder online unter www.stadthalle-clp.de

70 Jahre Mitglied

CLOPPENBURG – Der Feuerwehr-Spielmannszug Cloppenburg hat Eckhard Albrecht und Gerhard Nipper ausgezeichnet. Sie gehören seit 70 Jahren dem Verein an. Sie traten 1955 als 17-Jährige in den Spielmannszug ein. Beide sorgten jahrzehntelang mit ihrem Trommelspiel für den Rhythmus. Ebenfalls geehrt wurden Eugen Frye (50 Jahre), Ludwig Frye (50), Petra Moss (40) und Susanne Kösjan (40).

Spatenstich für Feuerwehrhaus-Umbau

LÖSCHWESEN Gemeinde Emstek investiert neun Millionen Euro in Erweiterung – Gefahrgutzug bleibt

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

EMSTEK – Mit dem Spatenstich hat die Gemeinde Emstek am Mittwochnachmittag den ersten von zwei Bauabschnitten zur Erweiterung und zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses auf den Weg gebracht. Neun Millionen Euro werden an der Halener Straße bis zur geplanten Einweihung im Jahr 2028 investiert. Das Geld müsse sich die Gemeinde von der Bank holen, wie Bürgermeister Michael Fischer sagte. Der Standort habe sich in den vergangenen gut 30 Jahren bewährt. Es seien im Vorfeld dieses Bauprojektes aber auch andere geprüft worden. Walter Lohmann, Vorsitzender des Planungsausschusses der Gemeinde, meinte: Wenn das neue Feuerwehrhaus auch 30 Jahre seinen Dienst tue, sei das Geld gut angelegt.

Es mangelt an Platz

1992 war das jetzige Feuerwehrhaus errichtet worden. Es entspricht aber nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Es mangelt an Platz. Geschaffen werden müssen entsprechend der Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplans separate Sanitärräume für Männer

und Frauen. Auch kann die Trennung von sauberer und kontaminierter Bekleidung (Schwarz-Weiß-Trennung) nicht umgesetzt werden. Zudem müssen die Lauf- und Fahrwege auf dem Gelände optimiert werden. Darüber hinaus entsteht Platz für eine Jugendfeuerwehr, die in Emstek gegründet werden soll.

Zwei Bauabschnitte

Los geht's mit dem ersten Bauabschnitt – dem Neubau von zwei Fahrzeughallen mit 15 Stellplätzen und einer Waschhalle. Zwischen den beiden Gebäuden werden Lager-räume, eine Atemschutzwerkstatt und eine Werkstatt geschaffen. Der Neubau wird 1729 Quadratmeter groß und grenzt an die vorhandenen Gebäude an.

Wenn der Neubau fertig ist, werden die bestehenden Fahrzeughallen (knapp 1100 Quadratmeter) zu Umkleide- und Schulungsräumen umgebaut. Es wird dann separate Umkleide- und Sanitärräume für Männer und Frauen geben. Die Jugendfeuerwehr einge-rechnet, wird Platz für 149 Personen geschaffen. Aus dem jetzigen Lager und der Werkstatt werden Büros.



Spatenstich für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Emstek. Dazu trafen sich am Mittwochnachmittag Vertreter der Feuerwehr, der Gemeindeverwaltung, des Rates und des Planungsbüros auf dem Gelände an der Halener Straße.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Notstrom für die Bürger

Fahren die Einsatzkräfte mit ihren Pkw und die Feuerwehrfahrzeuge derzeit durch ein Tor, wird es in Zukunft eine eigene Alarmausfahrt geben. Fest eingebaut wird ein Notstromaggregat, um den Feuerwehrbetrieb sicherzustellen. Es dient auch als Anlaufstelle für die Bevölkerung im Falle eines Stromausfalls.

Zudem entsteht auf dem 3747 Quadratmeter großen Gelände ein Regenrückhaltebecken.

Gefahrgutzug

Die Freiwillige Feuerwehr Emstek beherbergt seit gut 30 Jahren den Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg. Das wird auch in Zukunft so sein. Hatte sich der Landkreis seinerzeit noch an den Investi-

tionskosten beteiligt, wird er demnächst lediglich eine Miete zahlen. Darüber gab es Streit zwischen Gemeinde und Landkreis, weil nach Ansicht von Bürgermeister Michael Fischer mit der Miete die Investition nicht zu refinanzieren sei. Die Emsteker haben dennoch für einen Neubau inklusive Gefahrgutzug entschieden. Die Mehrkosten: rund eine Million Euro.

251 Sportabzeichen und Pokal für Evelyn Ordel

VERLEIHUNG 101 Erwachsene und 15 Familien legen in Garrel die Prüfungen ab

VON REINER KRAMER

GARREL – Dass Garrel eine, wenn nicht die „sportlichste Gemeinde in der Region“ ist, konnte Volker Herrmann, Abteilungsleiter Leichtathletik beim BV Garrel, mit Zahlen hinterlegen: 251 Sportabzeichen wurden im vergangenen Jahr abgelegt. Am Freitagabend verliehen Herrmann, Bürgermeister Thomas Höffmann, Sportausschuss-Vorsitzende Birgit Werner und die Sportabzeichen-Stützpunkt-leiterin Luzia Rolfes die Abzeichen im Sportheim des BV Garrel.

150 Jugendliche, 101 Erwachsene und 15 Familien legten die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen ab.



Sportabzeichen-Sportlerin des Jahres beim BV Garrel wurde Evelyn Ordel (Zweite von rechts). Es gratulierten (von links) Luzia Rolfes, Birgit Werner, Bürgermeister Thomas Höffmann und Volker Herrmann.

BILD: REINER KRAMER

Damit steigen die Zahlen nach dem Corona-Einbruch wieder – ein Plus von 66 im Vergleich zum Jahr 2023. 2019 waren 291

Sportabzeichen verliehen worden, allerdings waren es zu Hochzeiten auch schon über 700. Zum 52. Mal – und damit

Spitzenreiter – nahm Clemens Nording die Urkunde entgegen, gefolgt von Franz-Josef Annen, der zum 49. Mal die Prüfungen absolvierte, und Kurt Düker, der das 45. Abzeichen überreicht bekam. Martin Withake ist zum 30. Mal dabei und Evelyn Ordel und Anika Kühlen jeweils zum 20. Mal.

Für Evelyn Ordel wurde es an diesem Abend besonders spannend, bekam sie nicht nur die Urkunde überreicht, sondern auch den Pokal als Sportabzeichen-Sportlerin des Jahres. In seiner Laudatio blickte Herrmann auch auf ihre Erfolge in der Handball-Jugend und ihren erfolgreich absolvierten Halbmarathon vor fünf Jahren. Volker Hermann

erinnerte auch an die jüngsten sportlichen Erfolge der Leichtathletik-Abteilung in Garrel. Der Erfolg sei kein Zufall, sprach er den Trainingsfleiß an, sah aber Verbesserungsmöglichkeiten bei den Trainingsbedingungen wie zusätzlichen Hallenkapazitäten.

Eine zusätzliche Sporthalle in Garrel – „das müssen wir hinbekommen“, unterstützte Bürgermeister Thomas Höffmann die Ambitionen. Er verwies auf Investitionen der Gemeinde in den Neubau von Fußballplätzen in Garrel und Varrelbusch sowie auf den Neubau der Sporthalle in Nikolausdorf und betonte die Bedeutung von Sport auch in Bezug auf Integration und Gesundheit.

Dealer werfen ein Kilo Marihuana aus dem Auto

ERFOLG Vorfall auf A 1 bei Cappeln – Beamte kontrollieren zwei Männer auf Rastplatz Hagelage

CAPPELN/WILHELMSHAVEN/LR – Beamte des Hauptzollamts Oldenburg haben jetzt zwei mutmaßliche Drogendealer auf dem Rastplatz Cappeln-Hagelage an der A 1 gestoppt. Als sie den Wagen mit Wilhelmshavener Kennzeichen anhalten wollten, fiel ihnen auf, dass aus dem Autofenster hinter dem Fahrer offensichtlich ein Gegenstand geworfen wurde. Anschließend verstrickten sich die Fahrzeuginsassen in Widersprüche, gaben dann allerdings auf die Frage, ob sie Betäubungsmittel oder Waffen mitführen, eine geringe Menge Marihua-



Symbolbild: Rund ein Kilogramm Marihuana haben Beamte des Hauptzollamts Oldenburg jetzt während einer Verkehrskontrolle bei zwei Männern gefunden.

BILD: POLIZEI

na heraus. Die sich anschließende genauere Überprüfung des Fahr-

zeugs ergab, dass die Personen zudem zwei Softair-Maschinenpistolen auf der Rück-

bank und einen Teleskopschlagstock im Kofferraum mitführten. Ein zum Zweck der Absuche des Anhaltewegs angefordertes weiteres Kontrollteam bestätigte schließlich den Verdacht der Beamten: Der eingesetzte Zollhund „Jule“ erschnüffelte an der Parkplatzzufahrt eine Einkaufstüte, in der sich etwa ein Kilogramm Marihuana befand. Dieses hat einen Verkaufswert von circa 7000 Euro.

Die Beschuldigten, ein 42-jähriger und ein 32-jähriger Deutscher, wurden auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Oldenburg vorläufig festge-

nommen. Bei Hausdurchsuchungen wurden anschließend insgesamt 97,1 Gramm Marihuana, 7,3 Gramm Haschisch, 7,33 Gramm Amphetamin, 1,5 Gramm Opiate, eine Feinwaage und Verpackungsmaterial für Kleinmengen von Betäubungsmitteln sowie weitere Beweismittel entdeckt, die auf einen Handel mit Betäubungsmitteln schließen lassen. Zudem stellten Beamte der Polizeiinspektion Oldenburg fest, dass der Fahrzeugführer unter Drogen stand. Anschließend wurden die Tatverdächtigen wieder entlassen.



Das Amtsgericht Vechta am Kapitelpatz.

ARCHIVBILD: CHRISTOPH FLOREN

Polizist wegen versuchten Missbrauchs verurteilt

PROZESS 42-Jähriger gab sich als 16-Jährige aus – Sein erwachsenes Gegenüber als 13-Jährige

VON OTTO HÖFFMANN

VECHTA – Wegen versuchten sexuellen Missbrauchs eines vermeintlichen Kindes (13) in fünf Fällen hat das Amtsgericht Vechta einen 42-jährigen Polizeibeamten aus dem Kreis Vechta zu einer Freiheitsstrafe verurteilt. Dem Familienvater wurde eine „schlimme Straftat“ – so das Gericht – vorgeworfen.

Der Angeklagte war hinsichtlich der Tathandlung geständig. Er räumte ein, sich im Internet unter dem Pseudonym „Lara“ als 16-jähriges Mädchen ausgegeben zu haben, welches Kontakt zu einem jüngeren Kind suche. Es meldete sich sodann auf dem Account des Polizeibeamten jemand, der sich als 13-jähriges Mädchen ausgab. Beide hatten über Wochen regelmäßigen Chatkontakt.

Harmloser Beginn

Die Inhalte begannen mit vergleichsweise harmlosen erotischen Inhalten und steigerten sich von Chat zu Chat zu eindeutigen sexuellen Kontakten. Dabei forderte der Angeklagte seine Chatpartnerin zu immer intimeren sexuellen Handlungen auf und bat auch um die Übersendung von Nacktfotos.

Bei der Verlesung der Anklageschrift mit den zahlreichen Chats im Wortlaut durch den Staatsanwalt vergrub der Angeklagte sein Gesicht hinter den Händen. Fast täglich chattete er mit der vermeintlichen

13-Jährigen und tat dies sogar in seiner Polizeidienststelle, bis einer seiner Kollegen misstrauisch wurde und die Sache aufflog.

Was der Angeklagte nämlich beim Chatten nicht wusste, war, dass es sich bei dem Gegenüber nicht um ein 13-jähriges Mädchen handelte, sondern nach Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft um eine erwachsene Person, deren eindeutige Identität nicht geklärt werden konnte, da der Kontakt über falsche E-Mail-Adressen zustande kam. Damit handelte es sich lediglich um den Versuch des sexuellen Missbrauchs eines Kindes in mindestens fünf Fällen.

Angeklagter reagiert

Der Angeklagte behauptete in der Hauptverhandlung, ihm sei klar gewesen, dass es sich bei dem Chatkontakt um eine erwachsene Person gehandelt habe. Es sei ihm bei der Anmeldung als „Lara“ in dem Chatportal um ein Rollenspiel gegangen. „Ich wollte meine Fantasien ausleben“, sagte der Mann und glaubte, „mein Gegenüber dachte genauso. Das mit dem Kind war ein reines Fantasieprodukt.“ Er habe sich aus sexuellem Frust in eine virtuelle Welt geflüchtet.

Der Staatsanwalt nahm dem Angeklagten das „Rollenspiel“ nicht ab und wertete die Einlassung als „Schutzbehauptung“. Die Verteidigung beantragte Freispruch, da weder vermeintlich noch wirklich

ein Kind im Spiel gewesen sei.

Das Schöffengericht Vechta verurteilte den derzeit noch beurlaubten Polizeibeamten zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr. „Wir glauben ihnen hinsichtlich des vereinbarten Rollenspiels kein Wort“, stellte der Vorsitzende Richter zur Begründung klar. Der Angeklagte habe zumindest billigend in Kauf genommen, dass er sexuelle Einwirkung auf ein Kind und damit Missbrauch betrieben habe. Das sei der Reiz des Chats als „Lara“ gewesen, so das Gericht weiter.

Das Beamtenverhältnis

Ein Versuch sei es ja lediglich, führte das Gericht aus, weil auf der Gegenseite kein Kind war. Das ändere jedoch nichts an dem Straftatbestand. Da der Angeklagte strafrechtlich noch nicht in Erscheinung getreten war, setzte das Gericht die Strafe zur Bewährung aus und gab dem Mann auf, einen Betrag von 1500 Euro an eine gemeinnützige Einrichtung zu zahlen.

Mit dem Urteil, gegen das der Angeklagte noch Rechtsmittel einlegen kann, ist auch die Entfernung aus dem Beamtenverhältnis des Polizisten verbunden. „Bei einer Straftat von diesem Gewicht geht daran kein Weg vorbei“, betonte das Gericht abschließend.

■ Nach Angaben der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta ist der Mann nicht dort beschäftigt.

Unbekannter rammt Fassade

UNFALL Sachschaden in Höhe von 20.000 Euro entstanden

VON CARSTEN MENSING

GRÖNHEIM/CLOPPENBURG – Ein Sachschaden in Höhe von 20.000 Euro ist zwischen Montag, 18.30 Uhr, und Dienstag, 8 Uhr, bei einem Unfall in Cloppenburg entstanden. Ein derzeit unbekannter Verkehrsteilnehmer hatte die Fassade eines Ge-

bäudes an der Bether Straße beschädigt und war anschließend geflüchtet. Hinweise nimmt die Polizei Cloppenburg (Tel. 04471/18600) entgegen.

Zwei Menschen wurden am Dienstagmorgen bei einem Unfall in Grönheim (Gemeinde Molbergen) verletzt. Gegen 7.20 Uhr befuhr

eine 29-jährige Autofahrerin aus Rastede die Lange Straße in Richtung Peheim. Ein 61-jähriger Linderer beabsichtigte, mit seinem Pkw die Lange Straße zu queren. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit dem Auto der vorfahrtsberechtigten 29-jährigen. Es entstand ein Schaden von rund 10.000 Euro.

MEGA - EVENT

125 JAHRE

Zurbrüggen Familien-Historie

FEBRUAR
28.
FREITAG
Geöffnet
10 - 20.00 Uhr

MÄRZ
01.
SAMSTAG
Geöffnet
10 - 19.00 Uhr

MÄRZ
03.
ROSENMONTAG
Geöffnet
10 - 19.00 Uhr

MÄRZ
04.
DIENSTAG
Geöffnet
10 - 19.00 Uhr

+ LATE NIGHT SHOPPING

MEGA-Möbel-Rabatt

MINDESTENS 40% + 19% MwSt. geschenkt

FÜR STAMMKUNDEN

auf fast ALLES

EXKLUSIV VON FR. 28.02. BIS DI. 04.03.2025

Boutique-Aktion

20% auf fast ALLES

AUF FAST ALLES WAS IN DIE ZURBRÜGGEN-TASCHE PASST

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN: JOOP! Villeroy & Boch BALLARIN ZWILLING Silit LEONARDO Wf ...und viele mehr

BEIM KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

Schweinerücken Förster Art
mit gebratenen Champignons,
Pommes frites und Kräuterbutter.

Aktions-Preis 9.90
Pro Portion

Symbolfotos. Kein Außer-Haus-Verkauf.

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4

GRATIS!

Zu jedem Heißgetränk Ihrer Wahl bekommen Sie ab 14 Uhr einen Faschingskrapfen (Berliner) geschenkt.

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH, 27755 Delmenhorst, Seestr. 7, Tel. 04221/920-920
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10.00-19.00 Uhr

*1900 - Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior. 1. Generation. Mehr unter www.zurbrueggen.de/unternehmen/chronik. 1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den Möbel-Rabatt ist der ausgewiesene UVP bzw. Zurbrüggen-Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den Extra-Rabatt ist der Vorzugspreis nach Möbel-Rabatt-Abzug. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten im genannten Aktionszeitraum. Ausgenommen sind alle gekennzeichneten Artikel mit „Rabattaktion“ und Artikel der Marken KitchenAid und Le Creuset. Gilt nur für Neukäufe und lagernde Ware. Gilt nicht auf Bücher, Gutscheinkarten und Elektroartikel. 12) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%, Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassensbon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassensbon ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Torhüterin wechselt zum BVG



Tabea Lampe mit Marvin Muche
BILD: BV GARREL HANDBALL

GARREL/SZE – Trotz ihres Vereinswechsels wird sie sich nicht an einen neuen Trainer gewöhnen müssen: Torhüterin Tabea Lampe vom Handball-Oberligisten SV Höltinghausen spielt in der nächsten Saison für Regionalligist BV Garrel, der bekanntlich wie ihr bisheriges Team von Marvin Muche gecoacht wird. Für sie sei es an der Zeit, sich einer neuen sportlichen Herausforderung zu stellen, sagt die 21-Jährige. „Tabea ist in der Oberliga ein sicherer Rückhalt und zählt zu den besten Torhüterinnen der Liga“, meint Muche. Der Wechsel gibt derzeit Stefanie Jandt die Möglichkeit, ihren schon vorher geplanten Wechsel von der Platte auf die Bank als Torwarttrainerin umzusetzen. Sie ist in dieser Saison noch einmal als Torhüterin neben Julia Thoben-Göken eingesprungen.

„Steffi ist sowohl menschlich als auch sportlich ein ganz wichtiger Faktor für unsere Mannschaft. Mit Steffi als Torwarttrainerin werden wir uns hier professioneller aufstellen. Ich bin überzeugt, dass unsere Torhüterinnen von der Zusammenarbeit mit Steffi enorm profitieren werden“, macht Muche deutlich.

Lampe spielt seit ihrer Jugend in Höltinghausen, deshalb mischt sich neben Dankbarkeit dem SVH gegenüber und Vorfreude auf die neue Aufgabe auch Wehmut in ihre Gefühlslage, wenn sie an die nächste Saison denkt. Aber auch Muche ist davon überzeugt, dass der Wechsel zur richtigen Zeit kommt: „Ich bin mir sicher, dass Tabea vom Wechsel nach Garrel profitieren und sehr viel lernen kann. Ihre persönliche Entwicklung steht weiterhin im Fokus, ich sehe bei ihr viel Potenzial.“

Neue Pokalpläne im Gepäck

FUßBALL NFV-Kreisjugendausschuss Cloppenburg bereitet Start der Rückserie vor

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Zum Start der Rückserie hat der Jugendausschuss (KJA) des Niedersächsischen Fußballverbandes im Kreis Cloppenburg um Obmann Karl-Heinz Deeken Informationen über die Punktspiele und den Pokalmodus herausgegeben. Unsere Redaktion gibt einen Überblick.

Beginn im März

Der Spielbetrieb der A-, B- und C-Junioren mit den Kreisen Vechta und Oldenburg-Land/Delmenhorst beginnt am Samstag, 15. März, und endet am Samstag, 14. Juni. „Aufgrund der vielen langen Wochenenden im ersten Halbjahr 2025 startet der Spielbetrieb der E-Junioren am Freitag, 21. März“, teilte Deeken mit. Weitere Spieltermine vor den Osterferien sind am Freitag, 28. März, und am Freitag, 4. April, so Deeken weiter.

Die A- bis D-Junioren beginnen am Samstag, 22. März. „Die nächsten Termine sind am Samstag, 29. März, und am Samstag, 5. April“, sagte Deeken. Darüber hinaus berichtete er, dass 29. März keine Spiele für die D-Junioren angesetzt werden, damit die Trainer an einer Fortbildung des Förderkonzeptes teilnehmen können.



BILD: OLAF KLEE

Im März geht es für die Junioren-Fußballer wieder auf Torejagd.

nen. Der Spieltag werde in der darauffolgenden Woche nachgeholt.

Turniere der F-Junioren

Für die die F-Junioren sehen die Planungen wie folgt aus. Sie starten am Sonntag, 27. April, mit ihren Turnieren. Gespielt wird zudem am Sonntag, 18. Mai, Samstag, 7. Juni, und Sonntag, 22. Juni. Parallel dazu werden an den gleichen Terminen erstmals auch die Funktionsspieltage der E- und D-Juniorinnen durchgeführt, sagte Deeken.

An den Funktionsspieltagen können sowohl gemeldete als auch neue oder gemischte Mannschaften (E- und D-Juniorinnen) teilnehmen, teilte Deeken mit.

möchten, können sich beim Kreisjugendobmann melden. Deeken wies darauf hin, dass die Meldung bitte über das DFB-Postfach erfolgen soll. Die Entscheidung über den Austragungsort trifft der KJA.

Pokaltag für Endspiele

In diesem Jahr ist erstmals ein Pokaltag für alle Endspiele geplant. Dies soll zugleich der Saisonabschluss sein. Der Pokaltag soll laut Deeken für alle Altersstufen an einem Ort stattfinden.

Die Endspiele sollen am Samstag, 21. Juni, angepfiffen werden. Vereine, die den Pokaltag gerne ausrichten

Gastgeber gesucht

Für die folgenden Veranstaltungen werden laut Deeken noch Gastgeber gesucht: Sparkassen-Cup der E-Junioren, Pokaltag, Kreisjugendtag und für den Techniker-Cup für D-Junioren. Letzterer wird nach den Sommerferien ausgeschrieben.

Wenn der Erfolg nicht am Ergebnis abzulesen ist

TISCHTENNIS PingPongParkinson-Gruppe des TTV Cloppenburg wächst und spielt Turniere

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – Hier sind Siege wie überall schön, aber die Fortschritte im Alltag deutlich wichtiger: Die PingPongParkinson-Gruppe des TTV Cloppenburg wächst und spielt nun auch Turniere. Da ist dann auch Ehrgeiz gefragt, Hauptziel des bundesweiten PingPongParkinson-Vereins ist es aber, den Erkrankten ein gemeinschaftliches Erlebnis zu bieten. Zudem zeigt eine erste Umfrage, die auf der Internetseite des Vereins zu finden ist, dass sich das Tischtennis-Spielen positiv auf die

Beweglichkeit und die Psyche der Erkrankten auswirkt. Die Verschlimmerung der Symptome könne verlangsamt werden.

Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die PPP-Gruppe des TTV nun schon 15 Aktive umfasst. Sie trainiert dienstags (15 bis 17 Uhr) und freitags (17.30 bis 19 Uhr) in der Halle an der Cloppenburg Bahnhofstraße 43. Interessierte sind herzlich eingeladen, können sich aber auch telefonisch erstmal bei Wolfgang Büttner (0171/6446055) oder Sandra Klein (0157/58081331) weitere Informationen holen.



BILD: WOLFGANG BÜTTNER

Die PingPongParkinson-Spieler des TTV Cloppenburg, die beim Turnier in Varel dabei waren (von links): Dieter Suing, Friedrich Abendroth, Wolfgang Büttner, Josef Tewes und Mario Altmann

Anfängerinnen und Anfänger sind ebenso wie Fortgeschrittene in der Gruppe gerne gesehen. Bietet sie doch den ambitionierten Aktiven auch Möglichkeiten, an Turnieren teilzunehmen. So waren fünf

meinschaft die Chance auf einen Erfolg gegen den Titelaspiranten. Von einem Sieg der Nordkreiser würden auch Essen und Garrel profitieren.

TVC III wird Vizemeister

BADMINTON Cloppenburger Kreisluga-Team siegt zweimal

VON CHRISTIAN HANSCHEN

CLOPPENBURG – Mit zwei Siegen hat die dritte Badminton-Mannschaft des TV Cloppenburg die Kreislugasaison beendet. Dank eines 6:2 über die vierte Mannschaft des Oldenburger TB und eines 7:1 über den VfL Edeweht rückte das Team um Wolfgang Schulte noch auf den zweiten Platz vor und feierte die Vizekreismeisterschaft.

Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksklasse wurde der gastgebende TuS Obensrothe. Die Endplatzierungen in der Kreisluga der Region Friesland, Ammerland, Oldenburg wurden in diesem Jahr erstmals in einer Platzierungsrunde nach der Hinrunde ausgespielt. Mit dem Erreichen des zweiten Platzes zeigte sich



BILD: CHRISTIAN HANSCHEN

Der TVC III (hinten, von links): Musa Karimov, Malte Wilgen, Wolfgang Schulte, Thomas von Seggern und (Mitte, von links) Maja Eisner und Ida Balsters sowie (vorne, knieend) Sergej Mular. Es fehlt: Hang Nga Nhu

Mannschaftskapitän Wolfgang Schulte sehr zufrieden.

Mannschaftskapitän Wolfgang Schulte sehr zufrieden.

Barßeler erwarten Titelanwärter

TISCHTENNIS Herren-Bezirksligist trifft auf TuS Lutten

VON WILHELM BERSSEN

KREIS CLOPPENBURG – Das wird eine schwere Aufgabe: Tischtennis-Herren-Bezirksligist STV BarSed spielt am Sonntag daheim gegen den TuS Lutten.

Bezirksoberliga Damen Süd, Freitag, 20 Uhr, SV Molbergen - SV Hesepe/Sögeln. Beide Mannschaften stehen im sicheren Mittelfeld ohne Ambitionen nach oben. Man kann also locker aufspielen. Im Hinspiel hatten die Molbergerinnen hauchdünn die Nase vorn.

Freitag, 20:15 Uhr, OSC Damme - SV Peheim-Grönheim. Für die Frauen des SV Peheim ist es die letzte Chance, in dieser Saison noch einen Erfolg zu verbuchen. Damme

siegte auch nur einmal – und zwar gegen Peheim.

Bezirksklasse Damen Cloppenburg/Vechta, Freitag, 20 Uhr, SV Molbergen IV - Viktoria Elisabethfehn. Die Viktoria-Frauen fahren als Außenseiter zum Tabellenführer nach Molbergen. Sie werden sich über jeden gewonnenen Satz freuen.

Bezirksliga Herren Ost, Freitag, 20:30 Uhr, GW Mühlen - TTV Garrel-Beverbruch. Nach dem grandiosen Sieg des TTV gegen Essen hat das Tapken-Team beste Chancen auf den nächsten Erfolg – und damit weiter nach oben zu klettern. Sogar der Titel ist drin.

Sonntag, 11 Uhr, STV BarSed (SG) - TuS Lutten. Nur in Bestbesetzung hat die Spielge-

SVC nimmt Rang zwei ins Visier

CAPPELN/SZE – Führt SVC in Varel Sieg ein und als Tabellenzweiter heim? Die Oberliga-Volleyballerinnen des SV Cappeln würden nur zu gerne wieder den Rang direkt hinter Tabellenführer VfL Oythe II einnehmen. Und da diesen zurzeit der am Wochenende spielfreie SV Wietmarschen belegt, der eine Partie mehr absolviert und einen Zähler mehr auf dem Konto hat, stehen die Chancen für Trainer Ludger Ostermann und sein Team gar nicht schlecht – zumal der SVC das Hinrundenspiel daheim gegen die Friesländerinnen in 3:0-Sätzen gewonnen hatte. Aber Ostermann warnt mit Blick aufs Heimspiel gegen den VTB vor dem Duell an diesem Samstag ab 15 Uhr in Varel: „Das war allerdings keine so glatte Niederlage Varels, wie das nackte Ergebnis aussieht. Im ersten Satz mussten wir drei Satzbälle abwehren.“ Im Fall des Satzverlustes hätte es anders laufen können.

Während der SVC in diesem Jahr alle fünf bisherigen Begegnungen für sich entscheiden konnte, musste der VTB schon drei Niederlagen einstecken. Zuletzt agierte die großgewachsene Mannschaft um Ex-Dritt- und TVC-Spielerin Katharina Rathkamp jedoch wieder stark und erfolgreich.

Erinnerung an das untergegangene PSV-Bad

STADTGESCHICHTE Initiative kämpfte vergeblich für Erhalt und Weiterbetrieb des Stadtteilbades

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Das PSV-Bad an der Margaretenstraße im Haareneschviertel genoss einst Kultstatus. Idyllisch gelegen zwischen dem Botanischen Garten und der Margaretenschule (heute Paulusschule) war es viel mehr als ein Freibad – es war ein Treffpunkt für die Menschen aus dem Viertel und weit darüber hinaus. Als sich Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts das Ende des Stadtteilbades abzeichnete, bemühte sich eine Bürgerinitiative das zu verhindern. Das Freibad des Polizeisportvereins (PSV) – oder kurz Polizeibad – sollte erhalten bleiben.

Zusammen mit anderen hatte Michael Walther eine Initiative zur Rettung des PSV-Bades ins Leben gerufen. Beim 74-jährigen liefen die Fäden zusammen. Heute wohnt er in Krusenbusch, damals in der Blumenstraße. Auf den Tischen in seinem Wohnzimmer hat er die Aktenordner verteilt, in denen die vielen Dokumente, der Schriftverkehr und die Fotos aufbewahrt sind. Der pensionierte Sonderschulpädagoge arbeitet seit geraumer Zeit daran, die Unterlagen zu sichten und digital so aufzuarbeiten, dass er sie dem Stadtmuseum übergeben kann. Mit anderen Worten: Michael Walther will der Nachwelt die Erinnerung an ein Bad und Kampf der Stadtteilbewohner darum, es zu erhalten, bewahren. Anderenfalls würde es wohl in Vergessenheit geraten.

Kleines Schwimmbad

Das kleine Schwimmbad mit nur 456 Quadratmeter Wasserfläche diente der Ausbildung und dem Leistungssport der Polizei, heißt es auf der Homepage des Stadtmuseums Oldenburg. Dabei erfüllten die Bahnen nicht die Wettkampfnorm, sie waren zu kurz und die Wassertiefe zu gering. Gebaut worden war das Bad ursprünglich für den Besitzer der Fleischwarenfabrik Böltz AG, die 1924 eröffnet wurde. 1950 wurde das Bad vom PSV übernommen und war fortan auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Bei einer Umfrage des Stadtmuseums zu Kultorten in der Stadt wurde das Polizeibad mehrmals genannt und die Erinnerung daran so beschrieben: „Alle freien schönen Tage wurden im Polizeibad verbracht, schwimmen, Pommes und Eis essen. Top!“ Nachdem sich bereits ab 1987 die Schließung angedeutet hatte, öffnete das Bad in der Saison 1988 zum letzten Mal, 1989 blieben die Tore geschlossen, das Becken leer. Die Proteste rund um die Bürgerinitiative Haarenesch, die einen gemeinsamen Weiterbetrieb durch die Stadt und andere Träger angeregt hatte, blieben erfolglos.

Pressespiegel

Walther hat den damals erstellten Pressespiegel mit allen in den Zeitungen erschie-



Die verstorbene Künstlerin und Kinderbuchautorin Elisabeth Reuter unterstützte die Initiative zum Erhalt des PSV-Bades mit ihren Zeichnungen.

BILD: SAMMLUNG MICHAEL WALTHER



Hochbetrieb im Polizeibad

BILD: ALT-OLDENBURG



Das Polizeibad war sehr beliebt.

BILD: ARCHIV



Michael Walther sortiert und archiviert den Nachlass vom PSV-Bad fürs Stadtmuseum.

BILD: THOMAS HUSMANN

nen Artikel verwahrt, Fernseh- und Rundfunkbeiträge archiviert, die Briefe an Politikerinnen und Politiker, Ministerien ... Die Furcht war groß, dass sich finanzkräftige Investoren des Viertels bemächtigen, um das Wohnquartier zu zerstören mit der Vermietung von Büroräumen in den Häusern beispielsweise. Es existierte für das Gebiet kein Bebauungsplan, der das hätte verhindern können, erzählt

Walther. Der wurde erst 2011 vom Rat verabschiedet.

50.000 DM (25.000 Euro) hätten gefehlt, um das Bad wieder fit zu machen. Doch der Stadtrat gab das Geld nicht frei, das Ende des Bades war damit besiegelt. Dabei hatte man 1987 die Wiedereröffnung groß gefeiert. Nachdem der PSV Ende 1987 ausgeschieden war, verlief die Saison 1988 ausgesprochen erfolgreich. Mit einem neuen Kon-

zept und der Unterstützung des universitären Vereins zur Förderung des Freizeitsports (Spielmobil Spielefant) mit Professor Jürgen Dieckert und Christian Wopp an der Spitze konnten die laufenden Kosten durch die Einnahmen gedeckt werden. Breite Unterstützung gab's durch die Anwohnerinnen und Anwohner des Viertels. Der mittlerweile verstorbene Holger Schomaker wurde als Schwimmmeister einge-

stellt. Später betrieb er mit einem Partner jahrelang die Gaststätte „bei Beppo“.

Kaffee und Kuchen

Geöffnet war das Bad von Mai bis September jeweils wochentags von 6.30 bis 8 Uhr und 14 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr. Viele Ältere kamen, die sich das bunte Treiben bei mitgebrachtem Kaffee und

BILDER UND ZEITZEUGEN GESUCHT

Haben Sie Fotos vom alten Polizeibad oder Erinnerungen, die Sie mit dem Schwimmbad verbinden? Oder erkennen Sie sich auf den Fotos wieder? Dann schreiben Sie mir an thomas.husmann@nwzmedien.de

Kuchen anschauen. Doch der Protest fand kein Gehör bzw. keine politische Mehrheit. Nach Schließung des Bades wurde es in den 90er Jahren abgerissen. Heute befinden sich auf der Fläche eine Grünanlage und ein Spielplatz.

Eine Persönlichkeit, die mit dem Schwimmsport in Oldenburg und mit dem Polizeibad eng verbunden ist, war Helmut Knocke (1924-2013), langjähriger Leiter des Bades und CDU-Ratsherr. Er war maßgeblich am Aufbau des Schwimmbezirks Oldenburg nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligt und breit gefächert ehrenamtlich im Bereich des Schwimmsports tätig. Vielen, die im Becken des Polizeibades ihre Runden drehten, ist Knocke in Erinnerung. Doch auch er beugte sich dem politischen Willen, das Bad zu schießen, so Walther.

Geschichte wiederholt sich

Die Geschichte wiederholt sich aktuell: Nur mit Mühe konnte der Weiterbetrieb des kleinen Hallenbades des Bürgerfelder Turnerbundes an der Alexanderstraße durch Unterstützung der Stadt vorerst gesichert werden. Man muss kein Prophet sein, um zu erahnen, was geschieht, wenn das neue Sport- und Gesundheitsbad am Flötenteich öffnet.

TAGESTIPPS 27.FEBRUAR



20.15 Das Erste
Wolfsland: Schwarzer Spiegel: Regie: Ole Zapatka, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Ein Toter sieht Burkhard „Butsch“ Schulz (Götz Schubert) verblüffend ähnlich. Viola (Yvonne Catterfeld) und ihr Kollege verfolgen eine Spur, die sie zu Theaterproben führt, in dem die Charaktere Butsch und Kessie eine wichtige Rolle spielen. Während hierfür offenbar Revierleiter Grimm zur Aufklärung beitragen kann, gestaltet sich die Suche nach dem Mörder des falschen Butsch schwierig. **90 Min. ★★★**

20.15 VOX
James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug: Regie: Michael Apted, GB/USA/E, 1999 Agentenfilm. Einer der mächtigsten Ölmagneten wird in den Räumen des britischen Geheimdienstes von Terroristen getötet. Bond bekommt daraufhin den Auftrag, den Mord aufzuklären und Elektra King, die Tochter und Erbin des Ermordeten, zu beschützen. Niemand ahnt, dass die Schöne nach ihrem eigenen Drehbuch spielt. **160 Min. ★★**



22.55 VOX
96 Hours – Taken: Regie: Pierre Morel, F/USA/GB, 2008 Actionthriller. Geheimagent Bryan Mills (Liam Neeson) ist in den Ruhestand eingetreten. Kurz darauf fliegt seine 17-jährige Tochter Kim mit einer Freundin nach Paris, wo die beiden von Mädhchenhändlern entführt werden. Bryan wendet sich an seine ehemaligen Geheimdienstkollegen, die ihn warnen, dass die Mädchen nach 96 Stunden in der Gewalt der Entführer kaum noch auffindbar sein werden. **110 Min. ★★★**



1.15 Arte
Wüstenblume: Regie: Sherry Hormann, A/F/D/GB, 2009 Drama. Die 13-jährige Somalierin Waris Dirie flieht vor der Zwangsverheiratung mit einem viel älteren Mann bis nach London. Dort wird sie als Erwachsene (Liya Kebe) von einem Starfotografen entdeckt. Waris steigt zum Top-Model auf. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere macht sie öffentlich, dass sie sich als Kind dem grausamen Ritual der Genitalverstümmelung hatte unterziehen müssen. **125 Min. ★★★**



14.00 Arte
Kopf oder Zahl: Regie: Robert Enrico, F, 1980 Krimikomödie. Bordeaux 1980: Nach einem lautstarken Streit mit ihrem Mann Edouard (Michel Serrault, r.) stürzt Madame Morlaix aus dem Fenster ihrer Wohnung. Alles deutet auf einen Unfall hin: die kaputte Kippelleiter, das zerbrochene Fenster. Inspektor Louis Baroni (Philippe Noiret) hat allerdings Zweifel. Er glaubt, dass der Ehemann seine Frau getötet hat. Baroni setzt alles daran, die Wahrheit ans Licht zu bringen. **130 Min. ★★★**

1.50 Das Erste
Der Kommissar und die Alpen: Gute Gesellschaft: Regie: Luca Brignone, Michele Soavi, I, 2016 TV-Krimi. Kommissar Schiavone muss in einem Entführungsfall einen Rückschlag hinnehmen: Bevor er den Hauptverdächtigen vernahmen kann, stirbt der Mafioso im Gefängnis, angeblich an einem Herzinfarkt. Bei einer Feier in der Villa der Bankerin Laura hofft Rocco, etwas zu erfahren. **90 Min. ★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Berlin. Krimiserie. Das Krokodil im Badeseer. **9.50** Großstadttrevier. Krimiserie. Endlose Liebe. Mit Saskia Fischer **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags. Show **11.15** Wer weiß denn sowas? Show **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD Tagesschau** **15.10** **HD Sturm der Liebe** **16.00** **HD Tagesschau extra** **17.00** **HD Tagesschau** **17.15** **HD Brisant Magazin** **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Gäste: Anna Planken, Jana Pareigis Moderation: Kai Pflaume **18.50** **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Sichtweisen Neue Geschichten aus dem Johannes-Thal-Krankenhaus in Erfurt. **19.45** **HD ESC vor acht** **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Die schwangere Jördis (Lea Sophie Salfeld) kommt vor der Klinik nieder. Assistenzärztin Sofia und Azubi Hanno müssen ihr zu Hilfe eilen.
Arztserie 18.50 Das Erste

20.15 **Wolfsland: Schwarzer Spiegel** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Götz Schubert, Ingrid Kühne, Catterfeld, Pauline Werner Regie: Ole Zapatka **21.45** **HD Panorama** Berichte – Analysen – Meinungen Merz' Wirtschaftsplan: Wer profitiert, wer verliert? / Landwirtschaft: Bauernpräsident als Minister? Moderation: Anja Reschke **22.15** **HD Tagesthemen** Moderation: Ingo Zamperoni **22.50** **HD extra 3** Magazin Moderation: Christian Ehring **23.35** **HD Reschke Fernsehen** Show. Moderation: Anja Reschke **0.05** **HD Tagesschau** **0.15** **Wolfsland: Schwarzer Spiegel** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Götz Schubert **1.45** **HD Tagesschau** **1.50** **Der Kommissar und die Alpen: Gute Gesellschaft** TV-Kriminalfilm, I 2016. Mit Marco Giallini, Claudia Vismara, Ernesto D'Argenio. Regie: Luca Brignone, Michele Soavi

SONDERZEICHEN:

ZDF

5.30 ARD-MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Digitale Betrugsmaschinen: Wie man sich schützen kann. Zu Gast: Golo Euler **10.30** Notruf Hafenkante. Fremdes Land **11.15** SOKO Wismar. Neandertal ist überall **12.00** heute **12.10** MiMa **12.30** Ski nordisch: WM. Langlauf: Sprint Damen und Herren. Aus Trondheim (N) **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD heute Xpress** **15.05** **Bares für Rares** **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Mord unter Freunden. Raubmord oder Beziehungstat? Wie auch immer – Stadler und Bergmann haben einen neuen Fall. **17.00** **16:9 HD heute** **17.10** **16:9 HD hallo deutschland** Magazin **18.00** **SOKO Stuttgart** Krimiserie. Rückschläge Mit Astrid M. Funderlich **19.00** **16:9 heute** **19.20** **16:9 HD Wetter** **19.25** **Notruf Hafenkante** Krimiserie. Kein Zurück **Show 20.15 ZDF**



Kölle Alaaf – Die Mädchensitzung
Sitzungspräsidentin Tanja Wolters (o.) regiert über Komik, Musik und Stimmung. Die Comedians sind u.a. Marc Metzger, Ingrid Kühne und Jörg Runge.
Show 20.15 ZDF

20.15 **16:9 HD Kölle Alaaf – Die Mädchensitzung** Show. Mitwirkende: Marc Metzger, Ingrid Kühne, Jörg Runge, Domstürmer, Klüngelköpp, Die Räuber **21.45** **heute journal** Wetter **22.15** **maybrit illner** Trump dealt, Europa zählt – Was tut Merz? Zu Gast: Jens Spahn (CDU), stellv. Unions-Fraktionsvorsitzender, Wolfgang Schmidt (SPD), Chef des Bundeskanzleramtes, Marina Weisband (Publizistin und Grünen-Politikerin), Sarah Pagung (Politikwissenschaftlerin), Elmar Theveßen (Leiter ZDF-Studio Washington) **23.15** **16:9 Markus Lanz** **0.30** **heute journal update** **0.45** **Der Bergdoktor** Arztserie. Zurück ins Leben / Zurück ins Leben / Blut und Wasser / Blut und Wasser Dr. Gruber behandelt eine Patientin, die unter Kopfschmerzen und Taubheitsgefühlen in den Händen leidet. **3.45** **16:9 HD Notruf** **Hafenkante** Fremdes Land **4.30** **16:9 HD Wann ist ein Mann ein Mann?**

RTL

6.00 Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Denken Sie groß! **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzell – Strafgericht (5) Doku-Soap. Überfall beim Aprés-Ski **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Baby aus eigenem Garten entführt! War es die beste Freundin der Mutter? **12.00** Punkt 12. Das Mittagjournal **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **Ulrich Wetzell – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **Verklag mich doch!** Doku-Soap. Arbeitnehmerin bezichtigt Teenie-Sohn ihres Chefs des Stalking-Terrors **17.30** **Unter uns** Daily Soap. Hubers Rache **18.00** **16:9 HD Explosiv** Die Dschungelqueen am Scheideweg **18.30** **16:9 HD Exclusiv** **18.45** **16:9 HD RTL Aktuell** **19.05** **16:9 Alles was zählt** **19.40** **16:9 Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap



Mario Barth deckt auf
Ein engagiertes Team von prominenten Spürnasen um Mario Barth (o.) wird nicht müde, das dreiste Verpulvern von Steuergeldern entschieden anzuprangern.
Show 20.15 RTL

20.15 **16:9 HD Mario Barth deckt auf** Show. Mario Barth: „Einheitswippe Berlin“ / Ilka Bessin „Bürokratiewahnsinn 2.0“ / Detlef Steves „Online Shop Flop“ / Jürgen Vogel „Klinik Atlas“ Zu Gast: Ilka Bessin, Detlef Steves, Jürgen Vogel Experte: Reiner Holznacht **22.15** **16:9 HD RTL Direkt** Moderation: Pinar Alalay **22.30** **Raabs Pokernacht mit GGPoker.de** (1) Show Zu Gast: Elton, Ralf Moeller, Laura Karasek, Rürk Gislason. Kandidaten: Benjamin Freyer. Moderation: Jana Wosnitza, Stefan Raab Stefan Raab lädt Elton, drei weitere Prominente und einen Wildcard-Gewinner zum Texas Hold'em ein. Sie spielen um 100.000 Euro, kommentiert von Michael Körner. **0.00** **RTL Nachtjournal** **0.05** **Raabs Pokernacht mit GGPoker.de** (1) Show **1.30** **16:9 HD CSI: Miami** Krimiserie. Würgemale / Der verlorene Sohn **3.10** **16:9 HD Der Blaulicht-Report** Doku-Soap

16:9 Breitbild Dolby

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Alina Merkau, Matthias Killing **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Das Panzerherz **11.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Launische Natur **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Nichts wie raus damit **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Aufgespießt **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **15.00** **16:9 Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Vermisstes Pony Ein kleines Mädchen vermisst ihr Minipony. **16.00** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagerihe **17.00** **Notruf** Trautes Heim, Unglück allein / Wunder-same Wiederauferstehung **18.00** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Ghost rider / Leichte Beute **19.00** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Datenight Sarah und Chris verabreden sich zu einem Date und werden dabei gestört. **19.45** **16:9 HD SAT.1: newstime**



Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?
Jörg Pilawa (o.) testet das Wissen der Deutschen: Wie clever sind die 100 Kandidaten im Studio im Vergleich zum Rest des Landes?
Show 20.15 Sat.1

20.15 **16:9 HD Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show Moderation: Jörg Pilawa **22.20** **16:9 HD Darf ich das? Das Quiz für Rechthaber** Mitwirkende: Simon Gose-johann, Evelyn Burdecki, Abdelkarim Zemhoute. Muss ich den Verlobungsring zurückgeben, wenn der Partner das nach der Trennung fordert? Darf ich mein Kind verpflichten, im Haushalt zu helfen? In der Show stellt Moderatorin und Juristin Laura Karasek ihren drei Gästen Fragen über Fragen, auf die es humorvolle und fundierte Antworten gibt. **23.20** **16:9 HD 99 – Wer schlägt sie alle?** Show Moderation: Florian Schmidt-Sommerfeld, Melissa Khalaj Nur einer von 100 kann hier gewinnen. 100 Kandidaten treten an, und wer in 98 verschiedenen Herausforderungen nie letzter wird, hat im Finale die große Chance, 99.000 Euro zu gewinnen. **2.10** **16:9 HD Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?**

NDR

7.20 Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binn-en. Magazin **11.00** Hallo Nieders. Magazin **11.30** Griechenlands Inselwelt – Kefalonias älteste Surferin **11.40** Alles Klara **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Chefin in Gummistiefeln – Vom harten Job als Landwirtin. Dokumentarfilm, D 2025 **15.00** **HD NDR Info** **15.15** **Visite** Magazin **16.00** **HD NDR Info** **16.15** **HD Gefragt – Gejagt** **17.00** **HD NDR Info** **17.10** **Seehund, Puma & Co.** Kleiner Nachwuchs. Heute geht es um eine glückliche See-hundgeburt und um Weißbüschelaffen, die ein eigenes Turmversteck bekommen. **18.00** **HD Niedersachsen** **18.00** **18.15** **HD Die Schiffsretter aus Stralsund – Schwerarbeit für „Alte Ladsy“** Doku **18.45** **DAS!** Magazin. Zu Gast: Matthias Deiß (Journalist) **19.30** **HD Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**



Madagaskar – Der achte Kontinent
Berühmt ist der Inselstaat unter anderem für seine Lemuren (o.) und für Vanille. Doch die Hälfte der Menschen lebt in Armut.
Dokumentation 20.15 NDR

20.15 **HD Madagaskar – Der achte Kontinent** Dokumentation **21.00** **HD Drachenberge und Wilde Küste – Südafrikas abenteuerlicher Osten** Reportage **21.45** **HD NDR Info** **22.00** **HD Nord bei Nordwest: Sandy** TV-Krimi, D 2017 Mit Hinnerk Schönemann, Henny Reents, Marleen Lohse. Regie: Max Zähle. Sandy de Man, Hauke Jacobs' große, alte Liebe taucht im Dörfchen Schwanitz auf und versetzt den Ort in Aufruhr. **23.30** **Großstadttrevier** Krimiserie Entführung auf Anfrage Zur Feier ihres Hochzeitstags hat Melanie Holthaus eine Entführung für sich und ihren Mann Peter gebucht. Das bizarre Spiel wird jedoch Ernst, als einer der beiden tatsächlich verschwindet. **0.20** **Hamburg Transit** Krimiserie Die Postlady / Schulfrei Mit Reinhild Schneider **1.10** **HD Nord bei Nordwest: Sandy** TV-Krimi, D 2017 **2.45** **HD Hallo Niedersachsen** **3.15** **HD Nordmagazin**

KI.KA Kika

12.55 Power Players **13.15** Die Piraten von nebenan **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point **15.50** Klincus – Die fantastische Welt von Frondosa **16.10** Power Sisters **16.35** Josefine, Törtel und die Tiere **17.00** Garfield **17.25** Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Die Biene Maja **18.30** Zacki und die Zoo-bande **18.50** Sandmännchen **19.00** Lassie **19.25** Dein Song 2025 **19.50** logol! **20.00** KiKA Live **20.10** My Move 3 – Tanz deines Lebens

SIXX SIXX

14.45 Hart of Dixie. Dramaserie. Mit Rachel Bilson **15.40** Ghost Whisperer **17.30** Charmed. Fantasyserie **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und der unerwünschte Hausgast / Laura und der Fremde im Zug. Mit Debra Messing **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Der Ring / Psychodrama. Mit Mandy Patinkin **23.55** Detective Laura Diamond. Laura und der unerwünschte Hausgast / Laura und der Fremde im Zug **1.30** Criminal Minds. Krimiserie. Der Ring / Psychodrama

SPORT 1 sport1

10.00 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **11.00** Master Chef (3) Show **13.50** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Autoshoopping / Altherren-sport / Der Buchclub / Autoshoopping **15.45** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein Serie **16.45** My Style Rocks. Show. Finale Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht Gülcın Kamp **19.30** Fußball: DFB-Pokal pur **20.00** Darts: Premier League. 4. Abend. Live **23.45** Fußball: DFB-Pokal pur. 3. & 4. Viertelfinale, Saison 2024/2025

PRO 7

11.05 Young Sheldon **11.30** The Big Bang Theory **12.50** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.05** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. Besuch der alten Herren / Malen nach Bezahlen **19.05** Galileo. Magazin **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum. Show. Jury: Heidi Klum. Gast: Kevin Germanier, Ricco Jarret Boateng, Lado Alexi. Jury: Romée Strijd **23.15** Dr. Rick & Dr. Nick – Die Schönheits-Docs. Doku-Soap

TELE 5

15.00 All Time Classic **15.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager. Sci-Fi-Serie. Das wirkliche Leben. Um das Familienleben besser zu verstehen, erzeugt der Doktor auf dem Holo-Deck eine Muster-Familie. **20.15** ★ Switchback – Gnadenlose Flucht. Actionthriller, USA 1997 **22.35** ★ The 2nd – Im Fadenkreuz der Söldner. Actionfilm, USA 2020

EUROSPORT 1

11.45 Skispringen: Weltcup **12.15** Ski nordisch: Weltmeisterschaften **14.35** The Overlooked **14.45** Ski nordisch: Weltmeisterschaften **15.45** Ski nordisch: Weltmeisterschaften **16.45** Ski nordisch: WM. Nordische Kombination: Skispringen, Damen **17.45** Ski nordisch: WM **19.00** Snooker: World Open. Viertelfinale. Aus Yushan (CHN) **20.15** Ski nordisch: Weltmeisterschaften. Skispringen: Damen Qualifikation. Live **21.45** Ski nordisch: Weltmeisterschaften **22.30** Snooker: World Open **0.00** Ski nordisch: WM

RTL ZWEI

12.00 Davina & Shania – We Love Monaco (8) **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock Doku-Soap **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold. Reportagerihe **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (6) **22.15** Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez (5) **0.20** Autopsie (10). Dokumentationsreihe

KABEL 1

14.55 Castle. Im Rampenlicht **15.50** newstime **16.00** Castle. Dressed to Kill **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagerihe. Bernd Zehner entdeckt die Partyeile in einem Frankfurter Stadtteil. **20.15** Ukraine Krieg nachgehakt **14.00** vor ort **14.45** plus **16.30** The Finest Fck-up – Vom E-Mobility-Star zum Angeklagten **17.30** der tag **18.30** Ein Leben in zehn Fotos **20.00** Tagesschau **20.15** Putins Netzwerk in Europa **21.00** der tag **21.45** heute-journal **22.15** Putins Netzwerk in Europa **23.00** phoenix der tag **0.00** der tag

PHOENIX

5.15 Die letzten ihrer Art: Nomaden in der Türkei **5.30** MoMa **9.00** vor ort **9.30** plus **10.00** vor ort **10.30** plus **12.00** vor ort. Bericht **12.45** runde Diskussion **13.30** phoenix plus **13.45** Ukraine Krieg nachgehakt **14.00** vor ort **14.45** plus **16.30** The Finest Fck-up – Vom E-Mobility-Star zum Angeklagten **17.30** der tag **18.30** Ein Leben in zehn Fotos **20.00** Tagesschau **20.15** Putins Netzwerk in Europa **21.00** der tag **21.45** heute-journal **22.15** Putins Netzwerk in Europa **23.00** phoenix der tag **0.00** der tag

VOX

11.15 CSI: Miami (5) Krimiserie **15.00** Shopping Queen. **16.00** Guindos Deko Queen. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 4: Sarah, Bergisches Land **20.15** ★ James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug. Agentenfilm, GB/USA/E 1999 **22.55** ★ 96 Hours – Taken. Actionthriller, F/USA/GB 2008. Mit Liam Neeson **0.45** vox nachrichten **1.05** Medical Detectives. Dokumentationsreihe. Vor Feierabend

SRTL SUPER RTL

11.10 Monster High (6) **11.45** Tom und Jerry in New York (5) **12.10** Grizzly und die Lemminge (2) **12.45** Ninjago (9) **13.10** SpongeBob **13.35** Voll zu spät! **14.00** ALVINNN!!! **14.35** Jade Armor **15.00** Bo, Flo & Co. – Familie und so **15.40** Tom und Jerry in New York (6) **16.05** SpongeBob **17.00** Rubble and Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzly (7) **19.20** Voll zu spät! **20.15** CSI: Miami. Serie. . Letzte Annäherung / Dämpfer / Letzte Klappe / Letzte Annäherung / Dämpfer **0.55** Teleshopping

3SAT

10.25 Die Großkatzen der Masai **11.55** Wien wie es wächst **12.20** Servicezeit **12.50** Unkraut **13.20** Wiener Lifestyle – Knödel, Gulasch, Mazzen **15.30** Wiener Kaffeehaus-geschichte(n) **16.15** Wienerwald – Habsburgs grüne Sünde **17.00** Wiens alte Märkte – Spuren in der Innenstadt **17.45** Wiens verborgene Bäche **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit

KALENDERBLATT

2015 Der russische Oppositionspolitiker Boris Nemzow wird in Moskau erschossen. Nemzow war ein scharfer Kritiker von Wladimir Putin.

2010 Eines der schwersten Erdbeben der Geschichte mit Stärke 8,8 zerstört in Chile Teile des Landes und kostet 524 Menschen das Leben.

1975 Der Berliner CDU-Vorsitzende Peter Lorenz wird von Terroristen der „Bewegung 2. Juni“ entführt. Nach der Freilassung von fünf inhaftierten Terroristen kommt Lorenz in der Nacht zum 5. März frei.



BILD: IMAGO/JOY SCHELLER

Geburtstage: Rainhard Fendrich (1955), österreichischer Liedermacher und Moderator; Joanne Woodward (1930/Bild), amerikanische Schauspielerin („Die Liebe eines Sommers“, „Mr. & Mrs. Bridge“, Oscar für „Eva mit den drei Gesichtern“)

Todestag: Burkhard Driest (1939-2020), deutscher Schauspieler, Schriftsteller und Regisseur („Annas Mutter“)

Namenstag: Augustin

Joe Dinkelbach
zelebriert
Oscar Peterson

OLDENBURG/SC – Wenn Oscar Petersons Klavierkunst von Joe Dinkelbach zelebriert wird, ist die Konzertankündigung für diesen Donnerstagabend im Oldenburger Wilhelm 13 vielversprechend. Gemeinsam mit dem Groninger Bassisten Frank Fiedler und dem Schlagzeuger Gijs Dijkhuizen wird das Joe Dinkelbach Piano Trio ab 20 Uhr dem großen Meister huldigen und einige seiner Klassiker interpretieren. Auf dem Programm der Reihe „Jazz Heroes – The music of...“ stehen u.a. „Hymn to Freedom“, „Girl Talk“ und Have You Met Miss Jones“. Tickets unter [-> @ www.wilhelm13.de](http://www.wilhelm13.de)

Jeff Bezos macht
Washington Post
klare Vorgaben

WASHINGTON/DPA – Amazon-Gründer und „Washington Post“-Eigentümer Jeff Bezos nimmt mehr Einfluss auf die redaktionelle Arbeit seiner Zeitung. „Ich schreibe Ihnen, um Sie über eine Änderung auf unseren Meinungsseiten zu informieren“, veröffentlichte Bezos auf der Plattform X ein Schreiben, das er an die Redaktion geschickt habe. „Wir werden jeden Tag schreiben, um zwei Säulen zu unterstützen und zu verteidigen: persönliche Freiheiten und freie Märkte“. Der bisherige Ressortleiter verlasse die Zeitung, so Bezos, dem das Traditionsblatt seit 2013 gehört.

Vom Widerstand gegen die Ignoranten

VORHANG AUF „Der Schimmelreiter“ in von Düffels Fassung feiert am 1. März in Oldenburg Premiere

VON OLIVER SCHULZ

OLDENBURG – „Er lag trotz Sturm und Wetter weit draußen am Deich mutterseelenallein; und wenn die Möwen gackerten, wenn die Wasser gegen den Deich tobten und beim Zurückrollen ganze Fetzen von der Grasdecke mit ins Meer hinabrissen, dann hätte man Haukes zorniges Lachen hören können. ‚Ihr könnt nichts Rechtes‘, schrie er in den Lärm hinaus, ‚sowie die Menschen auch nichts können!‘“

Seit jeher liegt der graue Schleier des Untergangs über der Figur des Hauke Haien in Theodor Storms berühmter Novelle „Der Schimmelreiter“, die mit Legenden und Mythen überladen worden ist. Die Gezeiten der Nordsee und der



Schutz der Küsten sind elementare Dinge, die seit den ersten Besiedlungen hier oben die Menschen prägen. In ihren Bemühungen, die Natur in den Griff zu bekommen, spielt der Deichbau die zentrale Rolle. Seit bald anderthalb Jahrhunderten verkörpert Storms Novelle die literarische Rezeption.

Storms großes Thema

Im Zentrum der Handlung steht der fiktive Deichgraf Hauke Haien; der Stoff basiert auf einer Sage, mit der sich Storm über Jahrzehnte befasste. Mit der Niederschrift begann er jedoch erst im Juli 1886 und beendete seine Arbeit im Februar 1888, wenige Monate vor seinem Tod.

Das Themenspektrum ist weit gefasst, die Deutung entsprechend vielfältig – vom Blut- und Boden-Propaganda-



Die Spielszene aus „Der Schimmelreiter“ zeigt Tamara Theisen (als Elke Volkerts/von links), Caroline Nagel (Trien Jans), Esther Berkel (Vollina Harders) und Tobias Schormann (Hauke Haien).
BILD: STEPHAN WALZL

film von 1934 über Alfred Weidenmanns Verfilmung von 1978, in dem der gesellschaftliche Konflikt zurücktritt zugunsten der tragischen Love-Story, oder die ostdeutsch-polnische Aufbereitung von 1984, die den Nordsee-Plot an den Ostsee-Filmset verlegen musste. Zudem gibt es zahlreiche Bearbeitungen für die Bühne, wie durch den Oldenburger Dramaturgen John von Düffel mit der Uraufführung am Thalia Theater 2008 bis hin zur Aufbereitung als Figurenstück durch Pavel Möller-Lück für das Oldenburger Theater Laboratorium 2023.

Vertrauen in Talente

An diesem Samstag, 1. März, bringt das Oldenburgische Staatstheater von Düffels Bühnenfassung zur Premiere ins Große Haus. In der Besetzung mit Tobias Schormann als Hauke Haien sowie Tamara

Theisen in ihrer ersten großen Rolle als Elke Volkerts schenken die Leitende Regisseurin Milena Paulovics und der neue Chefdramaturg Reinard Ortman zwei großen Schauspiel-Talenten das Vertrauen.

Die beiden sind treibende Kräfte des Umweltschutzes, eine erste kleine Bürgerinitiative. Gemeinsam realisieren sie ihre innovativen Ideen zur Landgewinnung; gegen die konservativen Kräfte, gegen die Amtsträger setzen sie den Bau eines neuen Deiches durch – allerdings ohne den alten einzureißen, was ihnen zum Verhängnis wird. Als eine Flut, von bis dato nicht gekanntem Ausmaß die Küste heimsucht, klappt an der Nahtstelle ein Riss, durch den sich die gewaltigen Wassermassen ihren Weg suchen und alles mit sich reißen: das Leben, das Glück und die Utopie der harmonischen Koexistenz von Mensch und Natur.

Umkehr notwendig

„Mit der Natur kann man nicht verhandeln“, stellte der renommierte Wissenschaftler Hans Joachim Schellnhuber vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung allgemein gültig fest. Um heutzutage noch zu retten, was zu retten ist, müsste eine völlige Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zu regenerativen Energieformen stattfinden. Es fehlt aber immer noch (und immer wieder) am industriepolitischen Willen und Handeln. Insofern ist dieses große Thema im Großen Haus bestens aufgehoben; nicht nur, weil 80 Kilometer vom Staatstheater entfernt die Küstenlinie verläuft. Und am Ende des Theaterabends sollte wirklich jeder heilfroh darüber sein, dass man regelmäßig einen finanziellen Beitrag an den Oldenburgischen Deichband entrichten darf.

DAS STÜCK

Besetzung Regie: Milena Paulovics; Bühne und Kostüme: Pascale Arndtz; Musik: Michael Rodach; Video: Marc Lontzek; Licht: Arne Walld; Dramaturgie: Reinard Ortman.

Darstellende: Hauke Haien (Tobias Schormann), Elke Volkerts (Tamara Theisen), Tede Haien/Jewe Manners (Andreas Spaniol), Tede Volkerts/Marten (Gerrit Frers), Ole Peters (Klaas Schramm), Vollina Harders (Esther Berkel), Trien Jans (Caroline Nagel), Oberdeichgräfin/Jeß Hansen (Julia Friede), Iven Johns (Konstantin Gries), Carsten (Darios Vaysi)

Termine 1. März (19.30 Uhr); weitere Termine am 8., 14., 16. und 21. März, 11. April, 23. Mai, weiter am 7., 27. und 29. Juni sowie zum letzten Mal am 3. Juli. Karten unter [-> @ www.staatstheater.de](http://www.staatstheater.de)

Berlin feiert seine Museumsinsel

MUSEEN Zum 200. Geburtstag mehrere Sonderausstellungen und neue Angebote

VON LUKAS PHILIPPI

BERLIN – Die Berliner Museumsinsel will in den kommenden fünf Jahren als zentraler Kultort der Bundeshauptstadt für zahlreiche Attraktionen sorgen. Zum 200. Geburtstag der Museumsinsel sollen bis 2030 mehrere Sonderausstellungen und neue Vermittlungsangebote etwa für Schüler viele Besucher anziehen. Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) sagte bei der Präsentation des Fünf-Jahres-Programms, Kunst und Kultur leisteten einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Museumsinsel sei ein Zentrum für Inspiration und kulturellen Dialog. Wegner ist Schirmherr des Jubiläumsprogramms.

Open-Air-Festival

Auftakt für das „Insel-Jubiläum“ ist ein Open-Air-Festival rund um den Unesco-Welterbetag am 1. Juni, wie die Stiftung Preußischer Kulturbesitz



Das Museumsinsel-Jubiläum beginnt Ende Mai mit einem Open-Air-Festival.
DPA-BILD: GATEAU

(SPK) mitteilte. Es steht unter dem Motto „Vermitteln, verbinden, begeistern“.

Anlass ist die Grundsteinlegung für das Alte Museum vor 200 Jahren am 9. Juli 1825 als erstes öffentliches Museum in Preußen. Zur Berliner Museumsinsel gehören insgesamt fünf Museen. Das Bauensemble im nördlichen Teil der Spreeinsel entstand zwischen 1825 und 1930. Seit 1999 ist der Museumskomplex Unesco-Weltkulturerbe. Ein zentraler Teil ist das Pergamonmu-

seum, das derzeit wegen Sanierung geschlossen ist.

Die erste Sonderausstellung zum Insel-Jubiläum ist ab 9. Juli im Alten Museum zu sehen: „Grundstein Antike. Berlins erstes Museum“ erinnere an die Ursprünge der dort ausgestellten Antikensammlung. Matthias Wemhoff, Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte und Sprecher der Insel-Museen, betonte, zwischen 2025 und 2029 werde nacheinander jeweils ein Haus im Fokus des Jubiläums

stehen, 2030 dann die gesamte Insel.

Alle Häuser beteiligt

In diesem Jahr wird ab November im Neuen Museum die Sonderausstellung „Mythen in Stein. Göbekli Tepe und die Welt der letzten Jäger“ über einen der frühesten Kultorte der Menschheit im Südosten der Türkei gezeigt. Im kommenden Jahr soll die Sonderausstellung „Dschingis Khan und die Welt der Mongolen“ in Berlin gezeigt werden.

2027 ist die Eröffnung eines Teils des Pergamonmuseums geplant. Dann soll etwa der Pergamonaltar wieder zu besichtigen sein. 2028 jährt sich der Baustart des Neuen Museums vor 185 Jahren und dessen Wiedereröffnung nach umfangreicher Restaurierung vor 25 Jahren. 2029 soll an die Eröffnung des Bode-Museums, vormals Kaiser-Friedrich-Museum, vor 125 Jahren erinnert werden. 2030 soll die ganze Insel im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen.

„Star Trek“-
Drehbuchautor
Orci ist tot



Roberto Orci
BILD: IMAGO

LOS ANGELES/DPA – Der Hollywood-Drehbuchautor Roberto Orci ist im Alter von 51 Jahren gestorben. Er sei am Dienstag in seinem Zuhause in Los Angeles einer Nierenerkrankung erlegen, bestätigte sein Manager der „Los Angeles Times“.

Zu den bekanntesten Arbeiten des 1973 in Mexiko geborene Orci zählt die Mitarbeit an den Drehbüchern für die 2009, 2013 und 2016 erschienenen „Star Trek“-Kinofilme. Auch an weiteren Blockbustern wie „Transformers: Die Rache“ oder „Alias“ wirkte er mit, daneben produzierte er Fernsehserien wie „Fringe“ und „Hawaii Five-O“, sowie „Xena“ und „Herkules“.



Luisa Knippert BILD: IMAGO/SCHLIKIS

Knippert hört beim VfL auf

OLDENBURG/BAL – Auf die Frage nach ihrer sportlichen Zukunft winkte sie in den vergangenen Wochen stets höflich ab. Jetzt ist es raus: Luisa Knippert (26) wird ihren auslaufenden Vertrag bei Bundesligist VfL Oldenburg nicht verlängern. Die Rückraumspielerin stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung, die sich nach ihrer Auffassung mit den Anforderungen an eine Leistungssportlerin nicht vereinbaren lassen.

Für die angehende Lehrerin (Deutsch, Geschichte) steht ab Sommer das Referendariat an. „Ich möchte in beiden Bereichen 100 Prozent geben. Das ist mit dieser Doppelbelastung von Handball-Bundesliga und Referendariat parallel nicht möglich“, erklärt Knippert den Rückzug vom Leistungssport. Die Ex-Leverkuserin war 2020 vom Zweitligisten TV Beyeröhde zum VfL gewechselt und schnell zur Stammspielerin gereift.

„Wer Luisa kennt, weiß, dass sie immer alles reingehauen hat und das auch bis zum Saisonende tun wird“, sagt Andreas Lampe, Geschäftsführer der VfL-Bundesliga-GmbH. „Lui“ hatte sich nach ihrem Kreuzbandriss im Oktober 2022 eindrucksvoll ins Team zurückgekämpft. Mit dem Rückzug von Knippert besteht nun personeller Handlungsbedarf. „Wir wollen auf jeden Fall wieder mit zwei Rückraumrechten in die kommende Saison gehen“, sagt Lampe.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer				
Werder Bremen II - VfB Oldenburg	Do 19:00			
SV Meppen - SSV Juddeloh	Fr 18:30			
Hamburger SV II - 1. FC Phönix Lübeck	Sa 13:00			
Weiche Flensburg - Eintracht Norderstedt	Sa 13:30			
Drochtersen/Assel - TSV Havelse	Sa 17:30			
Holstein Kiel II - Teutonia Ottensen	So 14:00			
SV Todesfelde - BW Löhne	So 14:00			
FC St. Pauli II - Kickers Emden	So 14:00			
Bremer SV - VfB Lübeck	So 15:00			
1. TSV Havelse	22	49:24	53	
2. Drochtersen/Assel	22	27:16	43	
3. Kickers Emden	23	41:29	39	
4. Werder Bremen II	23	57:41	38	
5. SV Meppen	22	41:23	34	
6. Hamburger SV II	23	41:45	34	
7. 1. FC Phönix Lübeck	21	41:30	33	
8. BW Löhne	22	35:37	31	
9. Weiche Flensburg	20	36:33	30	
10. VfB Lübeck	21	30:31	29	
11. SSV Juddeloh	21	29:35	26	
12. FC St. Pauli II	20	33:39	25	
13. VfB Oldenburg	22	29:37	24	
14. Teutonia Ottensen	22	34:53	23	
15. Eintracht Norderstedt	22	23:42	22	
16. Bremer SV	20	36:40	21	
17. SV Todesfelde	22	16:34	21	
18. Holstein Kiel II	22	30:39	18	

■ Relegation ■ Absteiger

HANDBALL

Bundesliga Frauen				
BSV Zwickau - Frisch Auf! Göppingen	Fr 18:00			
1. HB Ludwigsburg	18	632:451	34:2	
2. Thüringer HC	18	551:492	27:9	
3. Borussia Dortmund	18	518:495	27:9	
4. HSG Blomberg-Lippe	18	503:431	25:11	
5. TuS Metzingen	18	527:499	20:16	
6. HSG Bensheim-Auerbach	18	557:529	18:18	
7. VfL Oldenburg	18	487:504	17:19	
8. Frisch Auf! Göppingen	17	462:500	12:22	
9. SU Neckarsulm	18	483:524	12:24	
10. Buxtehuder SV	18	497:551	12:24	
11. BSV Zwickau	16	391:476	8:24	
12. Leverkusen	17	344:500	0:34	

■ Playoffs ■ Playdowns

VfB-Bollwerk trifft auf Bremer „Pfeile“

REGIONALLIGA Oldenburg gastiert nach Derbycoup in Meppen an diesem Donnerstag bei Werder II

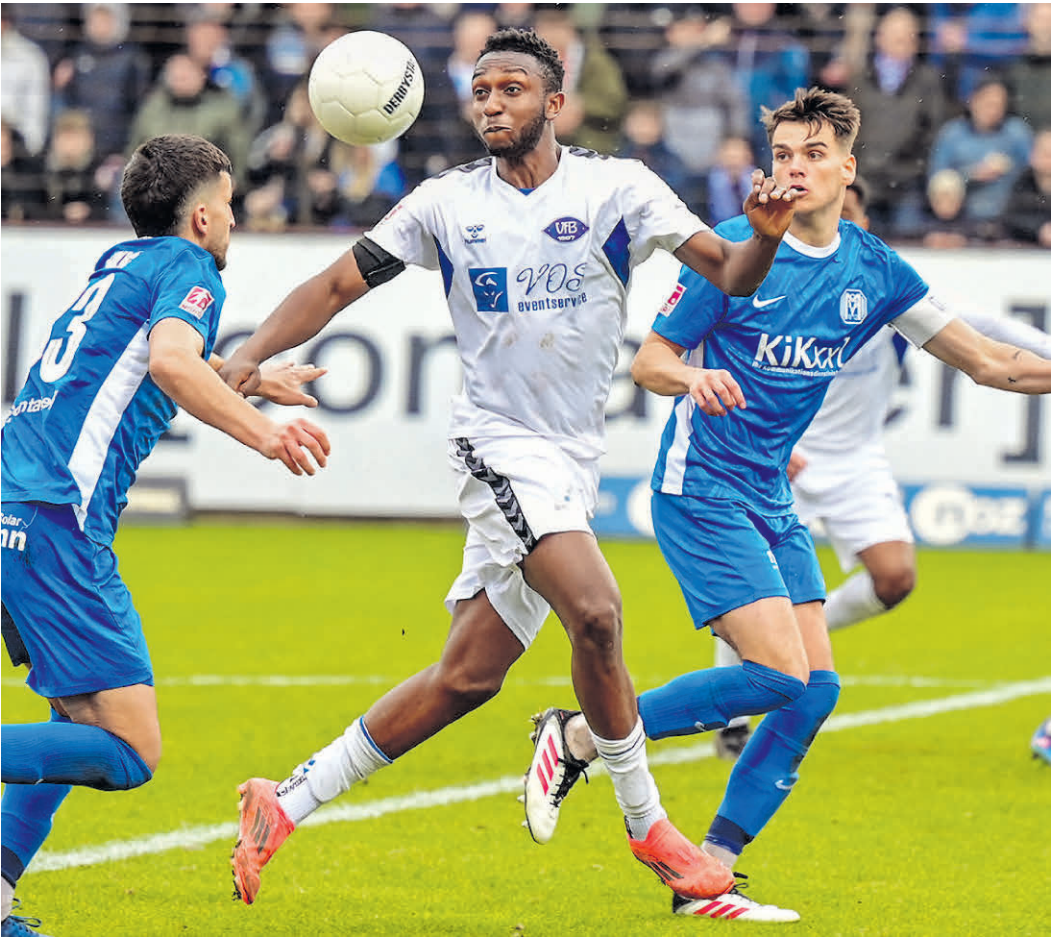
VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Der 30. August des Vorjahres markierte den Tiefpunkt nach einem ohnehin schon verkorksten Saisonstart. 3154 Zuschauer waren an einem sommerlichen Freitagabend ins Marschwegstadion gekommen, um zu sehen, ob der VfB Oldenburg gegen Werder Bremen II den berühmten Bock umstoßen kann. Das Gegenteil war der Fall: Aufgrund einer desolaten zweiten Halbzeit ging der VfB mit 0:3 (0:0) unter, stand mit nur vier Punkten aus sieben Partien auf dem vorletzten Tabellenplatz und einen Tag später ohne Trainer da. Fuat Kilic musste gehen, Dario Fossi kehrte wenige Tage später zurück.

Fast genau ein halbes Jahr später steckt der VfB noch immer inmitten des Abstiegskampfes, reist an diesem Donnerstag (19 Uhr) aber mit einem ganz anderen Gefühl zum Rückspiel bei Werders Talentschmiede. Nicht nur der 2:0 (1:0)-Derbycoup am vergangenen Samstag beim SV Meppen, auch sieben ungeschlagene Spiele in Serie nähren die Hoffnung, dass das Bangen um den Ligaverbleib sich nicht bis in den Saisonendspurt im Mai ziehen muss.

Stabil und effektiv

„Das war die stabilste Leistung, die wir in dieser Saison abgerufen haben. Wir hatten keinen Hänger über 15 oder 20 Minuten, den wir sonst oft drin haben“, sagt Fossi über den Pflichtspielauftritt im Jahr 2025, bei dem der VfB genau jene Tugenden gezeigt hat, die der Trainer so schätzt. Stabil verteidigen, wenig Chancen zulassen, vorne effektiv sein –



Den Ball genau im Blick: Stürmer Moses Otuali (Mitte) zeigte bei seiner VfB-Premiere beim SV Meppen, dass er dem Team helfen kann.

BILD: ANDRE VAN ELTEN

Meppen war hilflos gegen das neu entdeckte VfB-Bollwerk, das in den letzten neun Ligaspielen nur einmal mehr als ein Gegneror kassiert hat.

„Werder steht gut da. Wir wissen, dass es sehr schwierig ist, auf Platz elf zu bestehen“, warnt Fossi vor dem zweiten schweren Auswärtsspiel in Folge. Die Bremer sind hervorragend in das neue Jahr gekommen, haben sowohl beim Hamburger SV II (4:1) und bei BW Löhne (3:1) souveräne Siege eingefahren und stehen auf Rang vier. „Wir müssen auf uns gucken. Wenn wir es

schaffen, unsere Leistung abzurufen, können wir punkten. Gegen Werder wird das wichtig, weil sie einen Attacke-Fußball spielen mit ihren Pfeilen vorne drin. Da müssen wir gut aufpassen und verteidigen“, lässt der Coach durchblicken, dass der Fokus zunächst erneut auf das eigene, stabile Bollwerk gerichtet sein wird.

Beste Offensive der Liga

Die von Fossi angesprochenen „Pfeile“ im Team vom Ex-Oldenburger Christian Brand sorgen dafür, dass Werder II

die mit Abstand beste Offensive der Regionalliga Nord stellt. 57 Tore haben die Bremer bereits erzielt, selbst der unangefochtene Spitzenreiter TSV Havelse traf achtmal weniger. In Ex-VfBer Maik Lukowicz (12 Tore), Leon Opitz (10), Joel Imasuen und Jannik Ehlers (jeweils 9) tauchen gleich vier Bremer in der Torschützenliste weit vorne auf. Zum Vergleich: Der VfB hat erst 29 Treffer erzielt und in Markus Ziereis (5) seinen treffsichersten Angreifer.

Ziereis fehlte zuletzt erkrankt in Meppen, hat seinen Infekt aber auskuriert und ist

auf dem Platz neben dem Weserstadion dabei. Seinen Platz in der Stammelf hat er jedoch vorübergehend verloren. Winter-Zugang Moses Otuali überzeugte bei seiner Premiere in Meppen, machte viele Bälle fest und präsentierte sich lauf- und einsatzfreudig. „Das ist das, was wir sehen wollen. Ich attestiere ihm ein sehr gutes Spiel“, lobte Fossi den 22-Jährigen, der damit auch an der Weser im Sturmzentrum gesetzt sein dürfte.

Adam noch fraglich

Ein Fragezeichen steht derzeit noch hinter dem Einsatz von Anouar Adam, der im Emsland mit einer Schulterverletzung ausgewechselt werden musste. Bei dem Rechtsverteidiger, dessen Schnelligkeit und Robustheit gegen die Bremer „Pfeile“ helfen würde, wird der VfB am Spieltag entscheiden, ob es geht. Definitiv fehlen wird der gelbsperre Rafael Brand, der nach eigener Aussagen in der „Nordwestkurve - der VfB-Podcast“ das Teams als „Betreuer“ auf der Bank unterstützen möchte. So wiederum hatte es Nico Knystock in Meppen gemacht. Der Linksverteidiger kehrt nach seiner Gelbsperre zurück und streitet sich mit Nico Mai, der beim SVM überzeugen konnte, um den Startelfplatz.

„Sie haben eine gute Mannschaft mit viel Tempo vorne. Da müssen wir sehr wach sein. Wenn wir so diszipliniert spielen wie in Meppen, können wir dort auch etwas holen“, sagte Brand in der „Nordwestkurve“ und meinte mit Blick auf den Abstiegskampf: „Um die 40 Punkte herum brauchen wir. Fünf Siege müssen es auf jeden Fall noch sein.“

So gelingt VfL-Frauen noch der Sprung auf Platz 6

HANDBALL Sechs Teams kämpfen um vier Playoff-Plätze – Restprogramm von Oldenburg und Co.

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Die Handball-Bundesliga macht Pause bis zum 15./16. März. Dann geht es mit dem 19. Spieltag weiter, bevor die Normalrunde mit dem 22. Spieltag am 5. April endet. Der deutsche Meister und der einzige Absteiger werden danach in einer Playoff-Runde (Plätze 1 bis 8) und den sogenannten Play-Downs (Plätze 9 bis 12) ermittelt. Gespielt wird nach dem Best-of-3-Modus (zwei Siege nötig).

Wie ein Blick auf die aktuelle Tabelle zeigt, sind die ersten vier Plätze so gut wie vergeben. Die Großen der Liga, HB Ludwigsburg, Thüringer HC, Borussia Dortmund und die HSG Blomberg-Lippe haben sich vom Rest des Feldes abgesetzt. Um die Ränge 5 bis 8 gibt es noch ein heftiges Gerangel. Sechs Teams rechnen sich Chancen aus, aber für nur vier gibt es einen Playoff-Platz.

Der VfL Oldenburg, bis vor wenigen Wochen noch Tabellen-Fünfter, ist nach einer Niederlagen-Serie auf Platz sieben abgerutscht, was Trainer Niels Bötzel nicht weiter beunruhigt. „Mit Metzingen und Bens-



Die VfL-Frauen um Marie Steffen (Mitte) wollen die HSG Bensheim-Auerbach (rote Trikots) noch überflügeln.

BILD: IMAGO

heim stehen zwei Clubs vor uns, die grundsätzlich auch vor uns stehen müssen aufgrund ihrer finanziellen und personellen Ausstattung. Umso mehr freut es mich, dass wir rechnerisch immer noch die Chance haben, uns bis zum 22. Spieltag höher platzieren zu können“, erwartet der VfL-Chefcoach „noch etliche packende und hart umkämpfte Duelle“ im Kampf um die besten Playoff-Plätze.

Die Redaktion hat die Ausgangslage aller Teams zwischen Platz 5 und 10 sowie de-

ren Restprogramm aufgelistet und eine Einschätzung der Chancen vorgenommen:

5. TUS METZINGEN (20:16)

Aktuell reiten die „TuSSies“ eine Erfolgswelle. Das Team spielt zuhause noch gegen Dortmund und gegen die HSG Bensheim/Auerbach und gastiert noch in Ludwigsburg und bei der SU Neckarsulm.

Tipp: Metzingen holt noch zwei Siege, kommt so auf 24:20 Punkte und beendet die Normalrunde auf Platz 5.

6. BENSHEIM/A. (18:18)

European-League-Teilnehmer Bensheim fehlte zuletzt ein wenig die Konstanz. Das Team spielt in eigener Halle noch gegen Sachsen Zwickau und Dortmund, auswärts müssen die „Flames“ noch in Leverkusen und Metzingen ran.

Tipp: Auch Bensheim holt noch zwei Siege, heißt: 22:22 Punkte, Platz 7.

7. VfL OLDENBURG (17:19)

Dem Team von Niels Bötzel fehlten zuletzt etliche Stammkräfte. In Bestbesetzung ist dem Team einiges zuzutrauen. Der VfL spielt in der EWE-Arena noch gegen FA Göppingen und Bayer Leverkusen. Auswärts sind die Oldenburgerinnen noch in Zwickau und Dortmund gefordert.

Tipp: Oldenburg holt noch drei Siege, kommt auf 23:21 Punkte, macht Platz 6.

8. FA GÖPPINGEN (12:22)

Göppingen ist mit einem Spiel im Rückstand, kann also noch fünf Mal punkten. Das Team tritt auswärts noch in Zwickau

(Nachholspiel), in Oldenburg und beim Thüringer HC an. Daheim spielt Göppingen noch gegen Buxtehude und Blomberg.

Tipp: Göppingen gewinnt noch zwei Spiele, kommt auf 16:28 Punkte und Platz 8.

9. SU NECKARSULM (12:24)

Die Sport-Union blieb bislang in dieser Saison unter ihren Möglichkeiten und spielt zuhause noch gegen Leverkusen und Metzingen, auswärts muss das Team in Dortmund und Ludwigsburg bestehen.

Tipp: Neckarsulm holt nur noch einen Sieg, kommt auf 14:30 Punkte, Platz 10.

10. BUXTEHUDE (12:24)

Buxtehude hat ein relativ leichtes Restprogramm, aber das schlechteste Torverhältnis aller Konkurrenten um Platz 8. Die Mannschaft von Dirk Leun empfängt in der Halle Nord noch Blomberg-Lippe und Zwickau und reist noch nach Göppingen und Leverkusen.

Tipp: Buxtehude holt noch zwei Siege, heißt: 16:28 Punkte, Platz 9.

NAMEN



BILD: IMAGO

Wechsel

Basketball-Nationalspieler **TIBOR PLEIß** wechselt für den Rest der Saison zum griechischen Top-Club Panathinaikos Athen. Der 35-Jährige kommt vom italienischen Club Trapani Shark nach Griechenland, wie Panathinaikos mitteilte. Der Center wird in seiner langen Karriere damit für den insgesamt siebten Club in der Euroleague auflaufen.

NBA-Superstar **LUKA DONCIC** hat sein mit Spannung erwartetes Wiedersehen mit seinem Ex-Club Dallas Mavericks für sich entschieden. Doncic und die Los Angeles Lakers gewannen ihr Heimspiel gegen die Texaner mit 107:99 und feierten den dritten Sieg in Serie. Es war zudem der 13. Erfolg aus den vergangenen 16 Partien. Der Slowene Doncic erzielte 19 Punkte. Außerdem sicherte er 15 Rebounds und gab zwölf Assists. Damit gelang dem 25-Jährigen sein erstes Triple-Double in Diensten seines neuen Teams.

VINCENT KOMPANY muss nach einem Bericht der „Sport Bild“ auch bei einem Aus in der Champions League nicht um seinen Cheftrainerposten beim FC Bayern bangen. Demnach habe die Club-Führung unabhängig vom Abschneiden in der Königsklasse dem 38-Jährigen eine Job-Garantie gegeben. Dem Belgier genüge der Gewinn der deutschen Meisterschaft, um weiter in Ruhe in München arbeiten zu können, hieß es.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG
SNOOKER 7 Uhr, Eurosport, World Open, Viertelfinale, aus Yushan/China
SKI NORDISCH 10 Uhr, Eurosport und 12.30 Uhr, ZDF, WM in Trondheim/Norwegen, Langlauf, Sprint freier Stil; 14.45 Uhr, Eurosport, Kombination, Frauen, Langlauf mit Massenstart (16.45 Uhr, Skispringen); 20.15 Uhr, Eurosport, Skispringen, Frauen, Qualifikation
DART 20 Uhr, Sport 1, Premier League, 4. Abend, aus Exeter/England

ZITAT

„Heute haben sie einen Freifahrtschein. Es ist mir auch komplett egal, was sie machen.“

Mitch Kniat

Trainer von Arminia Bielefeld, hat seiner Mannschaft nach dem sensationellen Einzug ins Halbfinale des DFB-Pokals (2:1 gegen Werder Bremen) eine rauschende Party erlaubt.

Werders erschreckender Absturz

DFB-POKAL Bremer entwickeln sich vom Überraschungs- zum Krisenteam

VON DANIEL COTTÄUS

BREMEN/BIELEFELD – Um auch wirklich auf Nummer sicher zu gehen, dass jedem einzelnen Spieler die große Bedeutung des Abends bewusst ist, hatten die Ultras von Werder Bremen vor dem DFB-Pokal-Viertelfinale bei Arminia Bielefeld ganz tief in der Ahnengalerie gewühlt. Auf einem blockfüllenden Banner, das die Fans kurz vor dem Anstoß entrollten, waren die Bremer Pokalsieger von 2009 zu sehen. Baumann, Diego, Frings und Co. mit Trophäe, stilisiert dargestellt als Gemälde, ein goldener Rahmen drumherum. Garniert war das Ganze mit dem Slogan: „Auf geht’s Werder – Ihr könnt die nächsten sein“.

Fans wütend

Als das Spiel dann lief, war schnell klar: Nein, können sie nicht. Vor allem während der ersten Hälfte lieferte die Mannschaft von Trainer Ole Werner einen in allen Belangen indiskutablen Auftritt ab und schied am Ende vollkommen verdient mit 1:2 gegen den Drittligisten aus. Erschreckend: Die sportliche Enttäuschung war am späten Dienstagabend nicht einmal Werders größtes Problem. Vielmehr offenbarten sich erneut große Spannungen im Binnenklima des Teams – das Gemälde „SV Werder Bremen 2025“, es hat auf der Bielefelder Alm weitere tiefe Risse bekommen. Dass nach dem Spiel dann noch einige Ultras aus dem Rahmen fielen, passte, nun ja, ins unschöne Bild.

Pflichtschuldig waren die Bremer Profis nach dem Abpfiff gen Gästeblock geschlichen, um sich für den leidenschaftlichen Support zu bedanken. Was ihnen entgegenschlug, war die pure Wut. Bierbecher flogen, auch Stangen, die zuvor Teil der Choreographie gewesen waren, wurden von einigen Unverbesserlichen geworfen. Es waren Szenen, wie es sie in dieser Form bei Werder, wenn überhaupt schon mal, dann sehr, sehr lange nicht mehr gegeben hat-



Verlässt enttäuscht den Platz in Bielefeld: Bremens Stürmer Marvin Ducksch

BILD: IMAGO/WEDEL

te. In Bielefeld standen sie am Ende sinnbildlich für die Frage: Was ist da bloß alles schiefgelaufen im Verein, der – nur zur Erinnerung – das Weihnachtsfest noch als Tabellen-siebter gefeiert hatte?

„Es fällt mir gerade schwer, das zu erklären“, sagte Fußball-Chef Clemens Fritz nach der Partie, deren erste Hälfte er eine „komplette Katastrophe“ nannte und in der ihm insgesamt Intensität, Einsatzwille und Cleverness bei seinen Spielern fehlten. „Als Mannschaft haben wir aktuell nicht die Überzeugung in uns selbst, wie es noch im Dezember der Fall war“, hielt der Ex-Profi fest. In Zahlen liest sich das inzwischen so: Von neun Pflichtspielen im Jahr 2025 hat Werder sechs verloren, davon zuletzt vier in Serie. Sämtliche Träume von Europa oder dem Pokalendspiel sind binnen weniger Wochen nicht nur platzt. Sie sind regelrecht explodiert. Zwar hat das stete Fehlen von verschiedenen Leistungsträgern einen Teil dazu beigetragen. Als alleiniger Grund für den Absturz reicht es aber nicht aus.

Werner konstatierte: „Man sieht in den Ergebnissen und Leistungen einen deutlichen

Unterschied zu den Spielen vor der Winterpause. Dass wir aktuell eine schwierige Phase haben, ist unumstritten und offensichtlich.“ Zu Beginn des Jahres seien die Auftritte noch „ganz vernünftig“ gewesen, „da haben Kleinigkeiten ge-



Dieser Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de

fehlt, um positive Ergebnisse zu erzielen“. Mittlerweile hat sich das aber zu einer handfesten Krise ausgewachsen, die der 36-Jährige bisher nicht stoppen konnte. Werner: „Wenn die Erfolgserlebnisse ausbleiben, lässt das Selbstvertrauen nach, der Kopf kommt dazu, und du verlierst ein paar Automatismen. In den letzten Spielen gehen wir dann auch mit Rückschlägen nicht gut um, wie man es in so einer Phase machen muss, um sich da wieder herauszuarbeiten.“ Zu den falschen Entscheidungen auf dem Platz kommen auch abseits davon zu

viele hinzu, monierte der Coach: „Es gibt für uns eine Herausforderung, mit Rückschlägen richtig umzugehen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Momente, in denen wir uns zu schnell in den Keller reden. Wir haben es zuletzt nicht hinbekommen, in den richtigen Momenten das Richtige zu tun.“

Zusammenhalt wichtig

Bis zum Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg an diesem Samstag (15.30 Uhr) bleibt nicht viel Zeit, um die vielschichtigen Probleme in den Griff zu bekommen. Für Fritz gibt es nur einen Weg, auf dem das funktionieren kann: „Wir dürfen jetzt nicht die Schuld hin- und herschieben, weil wir alle in einem Boot sitzen. Das Wichtigste ist, dass wir als Team zusammenbleiben.“ Denn gelaufen sei die Saison noch lange nicht. „Wir haben noch genügend Spiele, in denen es um Punkte geht, die für uns wichtig sind“, betonte Fritz. Bereits gegen den VfL braucht sie der Verein. Damit das schiefhängende Bild „SV Werder Bremen 2025“ nicht irgendwann Gefahr läuft, von der Wand zu fallen.

Gislason setzt auf Rückkehrer

DORTMUND/DPA – Handball-Bundestrainer Alfred Gislason setzt nach dem bitteren WM-Aus im Viertelfinale gegen Portugal weiter stark auf seine Stammformation. Zudem kann er in den Länderspielen gegen Österreich am 13. März (18 Uhr) in Wien und zwei Tage später in Hannover (16.30 Uhr) wieder auf den zuletzt verletzt fehlenden Kreisläufer Jannik Kohlbacher von den Rhein-Neckar Löwen setzen.

Mit dem Berliner DHB-Debutanten Tim Freihöfer probiert der isländische Coach auf Linksaußen eine neue Alternative aus. Auch Linkshänder Max Christoph Beneke von den Füchsen Berlin ist mit im 18-köpfigen Aufgebot für die Qualifikation zur EM vom 15. Januar bis zum 1. Februar 2026 in Dänemark, Schweden und Norwegen. Deutschland ist im November mit Erfolgen gegen die Schweiz (35:26) und die Türkei (36:29) optimal in die EM-Qualifikation gestartet.

Für die letzten beiden Partien muss das DHB-Team dann am 7. Mai zum Spiel gegen die Schweiz nach Zürich und erwartet die Türkei am 11. Mai in Stuttgart.

Gericht verurteilt spanischen Fan

GRANADA/DPA – Wegen rassistischer Beleidigungen ist ein Fußball-Fan in Spanien zu einer einjährigen Haftstrafe verurteilt worden. Der Mann sei vom Strafgericht in Granada zudem mit einem Stadionverbot von einem Jahr und zwei Monaten belegt worden, berichteten spanische Medien unter Berufung auf Justizsprecher. Das Gericht sah es demnach als erwiesen an, dass der Anhänger von Granada FC am 28. Februar 2022 beim Erstligaspiel gegen Cádiz CF den Gastspieler Carlos Akapo rassistisch beleidigte. Der Fan habe im Estadio Nuevo Los Cármenes immer wieder affenähnliche Gesten gemacht und wiederholt „Affe“ in Richtung des Abwehrspielers gerufen, hieß es.

Bittencourt zählt nach Aus seine Teamkollegen an

DFB-POKAL Bremer Routinier mit Brandrede – Kritik an Köhn – „Da rasiere ich jetzt drüber“

VON DANIEL COTTÄUS

BIELEFELD – Leonardo Bittencourt atmete einmal ganz tief durch, ehe er in den Katakomben der Bielefelder Alm vor die mitgereisten Bremer Journalisten trat. Nur wenige Augenblicke später war klar: Wesentlich zu seiner Beruhigung beigetragen hatte das nicht. Bittencourt war wütend, sehr sogar, dazu enttäuscht und unzufrieden mit dem Verhalten einiger Mitspieler. Deshalb ließ er nach dem Pokal-Aus von Werder Bremen bei Drittligist Arminia Bielefeld Dampf ab. Aber so richtig.

Von acht Bundesligaspielen im Jahr 2025 haben die Bremer nur eines gewonnen, jetzt ist auch der DFB-Pokal für sie vor-



Frustriert: Bremens Niklas Starki (links) und Leonardo Bittencourt

BILD: DPA

bei. Was den Routinier zum Rundumschlag veranlasste. „Was wir für Chancen weg-schmeißen! Es regt mich am

meisten auf, dass wir es nach der guten Hinrunde nicht geschafft haben, dranzubleiben. Keine Ahnung, warum. Vielleicht, weil wir denken, dass wir die Krassesten sind“, weterte Bittencourt, der mit dem aktuellen Auftreten einiger Teamkollegen überhaupt nicht einverstanden ist. Derrick Köhn hatte das auf der Alm noch auf dem Platz zu spüren bekommen.

Als der linke Schienenspieler in der 82. Minute ausgewechselt werden sollte, ging Bittencourt das nicht schnell genug, was er Köhn wild gestikulierend zu verstehen gab. „Es steht 1:2, aber da will man noch sein Tape abmachen und dann erst runter vom Platz. Ich verstehe manche Jungs

nicht. Geh einfach runter, wir haben keine Zeit mehr!“, schimpfte der 31-Jährige im Mediengespräch – und fügte ratlos an: „Ich weiß nicht, was in manchen Köpfen los ist. Ich habe da langsam keinen Bock mehr drauf.“

Gut möglich, dass es in Werders Kabine deshalb ab sofort ungemütlich wird. „Ich werde das jetzt alles klar ansprechen, und entweder marschieren die Jungs jetzt mit, oder wir gehen unter“, kündigte Bittencourt an.

Auf die Frage, ob er die nach dem 0:5 in Freiburg offenbarten atmosphärischen Störungen innerhalb des Kaders als Kern des Problems sieht, sagte er: „Nein, denn die gibt es bei uns nicht, und ge-

nau das ist das Problem. Es ist immer alles schön, immer alles gut bei uns. Aber da rasiere ich jetzt drüber, das ist mir scheißegal!“ Aussagen, die als Versuch eines Weckrufs gedeutet werden können. Und auch als Ventil für angestauten Frust.

In Bielefeld war Bittencourt zur zweiten Hälfte eingewechselt worden und hatte den Bremer Anschlusstreffer vorbereitet. Einer bis dato blutleeren Mannschaft hauchte er damit wieder etwas Leben ein. Freuen konnte er sich darüber nach dem Spiel freilich nicht: „Wir haben es heute verkackt wegen der schlechten ersten Halbzeit. Wenn wir so weitermachen, werden wir keine Spiele mehr gewinnen.“

Blatter kämpft um seinen Ruf

MUTTENZ/DPA – Mit 88 Jahren kämpft der ehemalige Präsident des Fußball-Weltverbands Fifa, Joseph S. Blatter, weiter um seinen Ruf. Er gehe zuversichtlich in die neue Runde der juristischen Auseinandersetzung um eine umstrittene Millionenzahlung, sagt Blatter. Die Berufungsverhandlung beginnt am kommenden Montag in MuttENZ bei Basel.

„Wenn es sein muss, kann ich auch kämpfen“, sagte er. „Ich bin darauf erpicht, dass diese ganze Sache erledigt wird.“ Es geht um zwei Millionen Franken, die Blatter als Fifa-Chef 2011 an den damaligen Präsidenten des europäischen Dachverbands Uefa, Michel Platini, anwies. Nach Angaben der beiden handelt es sich um ein ausstehendes Honorar für alte Beratertätigkeiten. Die Staatsanwaltschaft bezweifelt dies.

Blatter und Platini waren vom Bundesstrafgericht in Bellinzona 2022 freigesprochen worden, die Staatsanwaltschaft ging aber in Berufung. Das Verfahren findet in MuttENZ statt, weil Platini erfolgreich geltend machte, dass ein Mitglied der Berufungskammer in Bellinzona befangen sein könnte.

Tschechin scheitert mit Antrag bei IOC

MAILAND/MÜNCHEN/DPA – Ausnahme-Wintersportlerin Ester Ledecka ist mit ihrem kuriosen Antrag auf eine Änderung des Wettkampfkalenders bei Olympia 2026 gescheitert. Die Tschechin wollte den Zeitplan modifiziert haben, damit die Abfahrt der alpinen Skirennfahrerinnen sowie der Parallel-Riesenslalom der Snowboarderinnen nicht am selben Tag stattfinden – dann hätte Ledecka an beiden Events teilnehmen können.

Ihr Antrag aber wurde abgelehnt, wie der Weltverband Fis auf Anfrage der Nachrichtenagentur dpa mitteilte. Die 29-Jährige hatte 2018 Sport-Geschichte geschrieben, als sie in Pyeongchang Gold auf Skiern (Super-G) und auf dem Snowboard (Parallel-Riesentorlauf) gewann. Vier Jahre später wiederholte sie in Peking ihren Olympia-Triumph mit dem Snowboard.

Flensburg ohne Weltmeister Pytlick

FLensburg/DPA – Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt muss vorerst auf Simon Pytlick verzichten. Wie der Club mitteilte, hat sich der dänische Weltmeister am Dienstag beim European-League-Spiel gegen Fenix Toulouse (35:35) den rechten Unterarm gebrochen. Das ergab eine Röntgenuntersuchung. Wie lange der 24-Jährige ausfällt, steht bisher nicht fest. Die Flensburger empfangen an diesem Samstag (19 Uhr) den Spitzenreiter MT Melsungen.

So stehen Chancen auf Ski-Titel

WINTERSPORT In Norwegen startet Nordisch-WM – Freitag und Geiger Mitfavorit

VON THOMAS EßER

TRONDHEIM – Für die Teams im Skispringen, Langlauf und in der Nordischen Kombination steht der Saison-Höhepunkt an. In Trondheim wird die Nordische Ski-WM eröffnet. Die wichtigsten Fragen und Antworten zum an diesem Mittwoch beginnenden Großereignis in Norwegen.

Wo kann ich die WM im Fernsehen verfolgen ?

Wintersportfans können die Weltmeisterschaften im TV ausführlich verfolgen. ARD und ZDF teilen sich die Übertragung der WM-Wettkämpfe auf. Eurosport berichtet ebenfalls live. Die ersten Medaillen werden am Donnerstagmittag im Sprint der Langläuferinnen und Langläufer vergeben.

Wie stehen die deutschen Chancen im Skispringen ?

Die deutschen Skispringer stecken seit Wochen im Tief. Die Mannschaft von Bundestrainer Stefan Horngacher hat es seit Mitte Dezember nicht mehr auf einen Podestplatz im Einzelweltcup geschafft. Die Flaute ist umso erstaunlicher, weil das Team furios in den Winter gestartet war. Von den ersten acht Weltcups gewann Pius Paschke fünf. Der 34-Jährige hat seine Form komplett verloren. Auch Olympiasieger Andreas Welinger oder Karl Geiger, die es in der Frühphase des Winters schon in die Top-Drei schafften, kommen seit einigen Wochen nicht mehr an ihre Leistungsgrenze heran. Zu den Favoriten auf Gold zählen die starken Österreicher um Vierschanzentourneesieger Daniel Tschofenig und Jan Hörl. Auch



Auf ihr ruhen die Hoffnungen der Skispringer: Selina Freitag

BILD: IMAGO/ZHOU YUE

Lokalmatador Johan André Forfang hat gute Chancen.

Und die Skispringerinnen ?

Selina Freitag sammelte bei der Generalprobe in Hinzenbach zwei zweite Plätze und ist klare Kandidatin für Edelmetall. Gold geht nur über Nika Prevc aus Slowenien, die den Gesamtweltcup souverän anführt. Katharina Schmid gilt als Spezialistin für Großereignisse und zählt trotz ihrer mäßigen Form zum erweiterten Favoritenkreis. Schmid gewann vor zwei Jahren in Planica drei Goldmedaillen sowie einmal Bronze.

Wer sind die Favoriten im Langlauf ?

Langlauf ist in Norwegen Volkssport. Entsprechend wol-

len die norwegischen Langläuferinnen und Langläufer bei ihren Heim-Titelkämpfen besonders glänzen. An den Strecken erwartet sie ausgelassene Stimmung, wie man sie sonst bei diesem Sport nur selten erlebt. Zu den größten Favoriten zählen Johannes Hoesflot Klaebo und Erik Valnes. Die deutschen Hoffnungen ruhen auf Victoria Carl. Die Teamsprint-Olympiasiegerin zeigte zuletzt mit Rang drei in Falun, dass mit ihr zu rechnen ist. Bei den Männern legte der beste deutsche Langläufer Friedrich Moch jüngst eine Pause ein und konzentrierte sich auf das Training. Auf seine Form darf man gespannt sein.

Wie steht's um die deutschen Kombinierer ?

Nach einer enttäuschenden vergangenen Saison haben die

deutschen Kombinierer in diesem Winter zu alter Stärke gefunden. Olympiasieger Vinzenz Geiger und Julian Schmid liegen im Gesamtweltcup auf den Plätzen zwei und drei. Besser ist nur der norwegische Ausnahme-Athlet Jarl Magnus Riiber. Wegen einer chronischen Darm-Erkrankung beendet der 27-Jährige seine Karriere nach dieser Saison. Bei den Heim-Titelkämpfen will er zum Abschied noch einmal auftrumpfen. Riiber und Geiger sind die größten Favoriten auf Gold. Bei den Frauen könnte es ebenfalls auf einen Kampf zwischen Deutschland und den Gastgeberinnen hinauslaufen. Die Schwarzwälderin Nathalie Armbruster schlug zuletzt sogar Dauersiegerin Ida Marie Hagen und hat Titelchancen. Nicht zu unterschätzen sind aber auch die Zwillingschwestern Haruka und Yuna Kasai aus Japan.

Bundestrainer schimpft trotz erstem Heimsieg

FUßBALL Erst pfui, dann hui: Was beim 4:1-Sieg der DFB-Frauen gegen Österreich gut und schlecht lief

VON DAVID JORAM

NÜRNBERG – Das Nürnberger Max-Morlock-Stadion hat ein paar sympathische Eigenheiten. Darunter schön grell leuchtende Flutlichtmasten, eine achteckige Form und tief verborgen im Stadionbauch eine kleine wie grundsolide Turnhalle. Dort hielt Bundestrainer Christian Wück eine Pressekonferenz ab, in der er die Schwächen der deutschen Fußballerinnen schonungslos herunterbetete.

„So viele Abspielfehler wie in diesem Spiel, so viele verlorene Zweikämpfe wie in der ersten Hälfte – da muss man sich keine großen Gedanken machen, wie weit es bei der EM geht“, klagte Wück vom aufgebauten Podium in der Turnhalle herab. Auch seine scharfe Kritik barg eine kleine Eigenheit: Die DFB-Auswahl hatte ihr Nations-League-Spiel gegen Österreich zuvor 4:1 gewonnen. Es war Wücks erster Heimsieg als Bundestrainer.

Aber es war gegen ein international zweitklassiges Team,



War unzufrieden: Trainer Christian Wück BILD: IMAGO/WAGNER

das sich nicht für die EM qualifiziert hat, eben ein Erfolg nach „mal wieder zwei komplett unterschiedlichen Hälften“, wie Kapitänin Giulia Gwinn anmerkte. Deshalb kamen Fragen auf mit Blick auf das von Wück erwähnte Turnier vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz: Wie die Abwehrschwäche abstellen? Wo die Konstanz herbekommen? Was tun gegen die vielen einfachen Fehler?

Einigkeit herrschte bei der

Analyse. „Wir waren überhaupt nicht aggressiv. Wir haben wenig Leidenschaft auf dem Platz gezeigt, wenig Intensität auf dem Platz gezeigt“, sagte Wück über die erste Hälfte: „Da waren wir schon sehr, sehr blauäugig in den Zweikämpfen“. Das Team müsse „bestimmte Dinge abstellen“, forderte Sportdirektorin Nia Künzer.

Früher Nackenklatscher

Über das frühe Gegentor in der 3. Minute durch Annabel Schasching vom SC Freiburg echauffierte sich Wück besonders: „Dieses Tor, was definitiv vermeidbar gewesen wäre, das ärgert mich jetzt noch maßlos – und das ärgert die Mannschaft auch.“ Wie schon beim 2:2 am Freitag in den Niederlanden reichte ein einfacher Konter, um die komplette deutsche Abwehr zu entblößen. Von einem „Nackenklat-scher“ sprach Gwinn.

An der Taktik – Wücks Team verteidigt sehr offensiv orientiert und teils in direkten Du-

ellen – habe es nicht gelegen, meinte der Coach. Vielmehr an individuellen Aussetzern, fanden auch die Spielerinnen selbst. „Wir müssen in erster Linie erst mal unsere Zweikämpfe gewinnen“, forderte Gwinn. Co-Kapitänin Janina Minge bestätigte: „Wir sind überhaupt nicht gut ins Spiel gestartet, waren einfach nicht da, waren nicht griffig in den Zweikämpfen, haben dadurch natürlich auch nicht viele Spielanteile gehabt.“

Wirbelwind Dallmann

Dass es wesentlich besser geht, bewies Durchgang zwei, als all das Vermisste wie vom Nürnberger Dauerregen frei gespült plötzlich zum Vorschein kam. Das lag auch an den Eingewechselten wie Sara Däbritz, die Gwinn zufolge für „super Stabilität“ gesorgt habe. Allen voran aber an Linda Dallmann. Die Münchnerin traf selbst (55. Minute), legte der ebenfalls eingewechselten Giovanna Hoffmann deren Länderspiel-Premierentor auf



Nermin Becovic war als Trainer eingeplant. ARCHIVBILD: KLEE

Rücktritte erschüttern FC Athletic

CLOPPENBURG/SZE – Das ist Wasser auf die Mühlen der zahlreichen Skeptiker: Der neu gegründete Fußballverein 1. FC Athletic Cloppenburg hat nach Angaben von OM-Medien keine sportliche Führung mehr. Sowohl der Sportdirektor Thorben Geerken als auch Trainer Nermin Becovic sollen zurückgetreten sein. Gründe dafür sind bisher nicht bekannt.

Beide sind ebenso wenig zu erreichen wie der 1. Vorsitzende Jonathan Feruzi. Zudem gibt es die Instagram-Seite des Vereins nicht mehr. Der Club war mit großen Ambitionen an die Öffentlichkeit getreten, hatte aber zuletzt einen Rückschlag hinnehmen müssen, als sein Antrag auf Aufnahme in die 1. Kreisklasse Cloppenburg zur neuen Saison abgelehnt worden war. Er müsste also in der 3. Kreisklasse starten. Auch die Hoffnung, das Cloppenburger Stadion nutzen zu können, schwand.

Becovic, der zurzeit den Fußball-Bezirksligisten SV Petersdorf trainiert, hatte es als Spieler bis in die Regionalliga gebracht. Er hatte unter anderem für den VfB und den VfL Oldenburg sowie den SV Wilhelmshaven gespielt. Geerken hatte zuletzt als sportlicher Leiter beim Oberligisten TuS Bersenbrück gearbeitet, ist aber auch schon für den inzwischen insolventen BV Cloppenburg tätig gewesen.

(70.) und regte das Kombinations-spiel merklich an. Ein „Wirbelwind“, kommentierte Gwinn.

Endemanns erstes Tor

Alle Joker hätten ein „überragendes Spiel gemacht“, fand Minge. In Vivien Endemann (82.) kam eine weitere Torchützlin von der Bank. Auch für sie war es der erste Treffer im DFB-Trikot. Das 1:1 noch vor der Pause hatte die ansonsten eher glücklose Laura Freigang (39.) erzielt.

„Das andere Gesicht der Mannschaft“ habe er in Hälfte zwei gesehen, lobte Wück. „Die Mannschaft hat Charakter gezeigt“, meinte Künzer. Wieder früh zurückgelegen wie gegen die Niederlande, wieder zurückgekommen. „Das ist schon eine Qualität und auch ein Charakterzug, der mir sehr, sehr gut gefällt, der mich wirklich froh stimmt“, ergänzte die Sportdirektorin. Mit Blick auf die EM sicher eine höchst sympathische Eigenheit.

Familienanzeigen

HAPPY BIRTHDAY



Lieber Papa,
lieber Manni!

Alles Gute zum
80. Geburtstag!

Viel Gesundheit
und schöne
Momente.
Bleib' so,
wie Du bist.

Deine Ulla,
Stefan Bunjes &
Caren Machlitt,
Tanja & Claas Bunjes
mit Kindern &
Gitte Machlitt

Jesus spricht: Denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.
Johannes 14,19

Die Sielacht Bockhorn-Friedeburg trauert um ihren früheren
stellvertretenden Verbandsvorsteher, Herrn

Otto Bruhnken
Dose

Der Verstorbene gehörte von 1969 bis 2013 dem Vorstand der Sielacht an
und er war zudem von 2008 bis 2013 stellvertretender Verbandsvorsteher.
Herr Bruhnken hat sich engagiert und zielstrebig für die Belange der Ent-
wässerung des hiesigen Raumes und für die Geschicke des Verbandes
eingesetzt.

Wir danken Otto Bruhnken für seinen großen persönlichen Einsatz und
werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Ausschuss und Mitarbeiter
der Sielacht Bockhorn-Friedeburg

Haschen
Verbandsvorsteher

Kock
Geschäftsführer

Online kondolieren auf
nordwest-trauer.de



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
(Herberts Konfirmationsspruch)

Jesaja 43.1

Herbert von Fintel

* 25. 04. 1946 † 21. 02. 2025

Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.
Was bleibt ist deine Liebe, deine Jahre voller Leben und
das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.

In Liebe
Deine Ingrid
Meike und Alex
mit Matthew und George
Sönke und Ulla
mit Suni, Jossi und Elin
Daniel und Denise
mit Karla

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet am
Dienstag, den 4. März 2025, um 12:00 Uhr in der
St.-Johannes-Kirche, Am Brink, in Bad Zwischenahn statt.
Anstelle freundlich zugewandter Blumen
bitten wir um eine Gabe für die Anschaffung
einer Sitzbank für den Alten Friedhof mit der
IBAN: DE31 2805 0100 0041 4086 00
und dem Hinweis: Herbert von Fintel.

Kondolenzanschrift: Familie von Fintel,
c/o Bestattungen Rohde & Borchardt,
Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn.



Wir haben in aller Stille Abschied genommen von

Brigitte Mävers

* 14. Juni 1941 † 1. Februar 2025

In Liebe:

Bianca und Frank mit Laura und Nels

Unendlich traurig, jedoch in tiefer Dankbarkeit
für die gemeinsame Zeit, nehmen wir
Abschied von unserem Freund

Herbert von Fintel

Wir trauern mit Ingrid und der Familie.

Edeltraud und Hermann Peters
Hilke und Detlef Dierks
Marlies und Gerd zu Klampen
Christel und Otto Ulken

BILDUNGS- UND
TAGUNGSZENTREN
DER BAUWIRTSCHAFT

BAU
ABC
ROSTRUP

Akademie
Nord

Wir trauern um unseren ehemaligen
Mitarbeiter und geschätzten Kollegen

Herbert von Fintel

Als Mitarbeiter der ersten Stunde war Herbert ein
geschätzter Teil unseres Teams. Als Pädagoge und
Internatsleiter hat er uns mit seiner klaren Art, seinem
Humor und seinem Engagement stets bereichert.
Sein Verlust hinterlässt eine große Lücke.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Mitarbeitenden und die
Geschäftsführung des Bau-ABC Rostrup

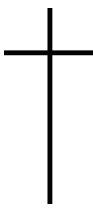


Wir müssen Abschied nehmen von unserem lieben Freund

Walter Sudbrink

Viele gemeinsame Stunden bleiben uns
in schöner Erinnerung.

Heino und Gisela, Almut,
Enno und Hilde, Benno,
Hans-Helmut und Marianne



Gemeinsam gedenken
auf nordwest-trauer.de

Persönliche Gedenkseite

Trauernde können auf unserem Onlineportal die
Erinnerung an ihren geliebten Menschen lebendig
halten. Hier können Anekdoten, Fotos, Videos und Musik
mit Angehörigen ausgetauscht werden.

Traueranzeigen

Auf dem Onlineportal finden Sie alle Traueranzeigen
aus der Tageszeitung. Außerdem können Sie hier
selbst eine Traueranzeige aufgeben.

Online kondolieren

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Beileid online
auszusprechen und den Verstorbenen zu gedenken.

Branchenbuch und Ratgeber

Finden Sie renommierte Ansprechpartner ganz in
Ihrer Nähe. In unserem Ratgeber finden Sie weitere
Informationen und Unterstützung zu Themen wie
Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

Kostenfreier Trauerchat

Tauschen Sie sich mit anderen Betroffenen und
ausgebildeten Trauerbegleitern aus. Die Chat-Zeiten
finden Sie auf unserem Onlineportal.

Gedenkkerzen

Entzünden Sie ein Licht für einen geliebten Menschen.

nordwest-trauer.de

Nordwest
TRAUER

*Es war so reich, dein ganzes Leben
an Müh, Arbeit, Sorg und Last;
wer dich gekannt, muss Zeugnis geben,
wie fleißig du geschaffen hast.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für deine Müh`;
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

Manfred Lehde
* 24. März 1940 † 10. Februar 2025

Wir wünschen dir eine gute Reise:
**Helga
Anja und Dirk
mit Tomke, Marven und Kira
Christian und Kersten**
An der Hasenweide 44, 26340 Zetel

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbestattung findet statt
am Donnerstag, den 6. März 2025 um 13:00 Uhr
in der Kreuzkapelle zu Zetel.

Und immer sind da Spuren Deines
Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern.

**Johann
Kwiatkowski**
* 27. 2. 1939 † 9. 1. 2025


Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten, danken wir recht herzlich.
Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Claudia
Hurka-Pülsch, dem Strukturwerk Jennifer Haver-
kamp, dem Döttinger Hof sowie dem Bestattungs-
haus Ulrich von Otte.

Im Namen aller Angehörigen:
Jürgen Kwiatkowski
Aschenstedt, im Februar 2025

Begrenzt ist das Leben
doch unendlich ist die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Bezirksschornsteinfegermeister i.R.
Dieter Hermann
* 18. November 1940 † 23. Februar 2025



Deine Heike
Jörg†
Ute und Michael
Elke und Eckhard
Hella und Beppo
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Hermann, c/o Bestattungen Wilkens
Hauptstraße 35, 26197 Großenkneten

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt am Freitag, dem 7. März 2025, um **10 Uhr**
in der Marienkirche zu Großenkneten.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für unsere
Fiona, auf das Konto von Fiona Hermann, bei der Volkswagen Bank, IBAN: DE34 2702
0000 1528 9946 09, Verwendungszweck: Dieter Hermann.

Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*
(Franz Kafka)

Helga Meiners
geb. Haffke
* 24. August 1936 † 10. Februar 2025

In liebevoller Erinnerung:
Angela und Wolfgang Trommer
Joachim und Ingrid Meiners
Deine Enkelkinder
Dein Bruder Heinz Haffke
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Joachim Meiners,
Westersteder Straße 86, 26655 Westerstede-Lindern

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.



Karla Töben
geb. Feyen
*21. August 1931
† 2. Januar 2025

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns Verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf liebevolle Weise durch
Wort, Schrift sowie Zuwendungen
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Team
von Bliev to Huus und dem Wohnpark
Bockhorn für die gute Pflege, Pastor
Thomas Anders für die schöne
Trauerandacht und dem Bestattungs-
haus Hobbie für die gute Betreuung.

Im Namen der Familie
Die Kinder
Bredehorn, im Februar 2025

Am 23. Februar 2025 verstarb unser Kamerad

Hauptfeuerwehrmann
Dieter Hermann

**Träger des Abzeichens des LFV Niedersachsen für
60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.**

Seit seinem Eintritt im Jahre 1957 gehörte Dieter unserer
Ortsfeuerwehr an. Wir verlieren einen pflichtbewussten
Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

**Freiwillige Feuerwehr Großenkneten
Ortsfeuerwehr Sage**

Sebastian Wolf **Christian Runge**
Gemeindebrandmeister **Ortsbrandmeister**

Am 19. Februar 2025 verstarb im Alter von 79 Jahren
unser geschätztes Ehrenmitglied

Werkbrandmeister a. D.
Gerd Wendte

Für seine Verdienste im Feuerwehrwesen wurde er unter
anderem mit der Ehrenmedaille, der Verdienstmedaille in
Gold sowie der Ehrennadel in Gold des Oldenburgischen
Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Stets war er sehr beliebt und pflegte eine enge Verbundenheit
zu den Feuerwehren des Oldenburger Landes. Nach dem
Erreichen der Altersgrenze engagierte er sich weiterhin im
Kreis der „Getreuen“ im Oldenburgischen Feuerwehrverband
e. V. für einen kameradschaftlichen Zusammenhalt.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e. V. (OFV) wird ihm
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Udo Schwarz
Verbandsvorsitzender
Regierungsbrandmeister



Christian Rhein
Verbandsgeschäftsführer
Brandmeister

Johann Westendorf
OFV-Ehrenmitglieder
„Die Getreuen“

HILFE IM TRAUERFALL
Schauen Sie in das Branchenbuch
unseres Onlineportals
nordwest-trauer.de





*„Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont
ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen trauern,
freuen sich andere, die ihn hinter
dieser Grenze wiedersehen.“*

Peter Streiff

WESER-EMS-WETTER

Wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise nass

Das Wetter im Tagesverlauf: Zunächst ziehen Regenwolken ab. Später lockert sich die Wolkendecke teilweise auf, es gibt aber noch Regen- oder Graupelschauer, vereinzelt auch Gewitter. Der Wind weht schwach bis mäßig.

Aussichten: Morgen ziehen dichte Wolken vorüber, und die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Örtlich gehen Schauer nieder. Der Sonnenabend beginnt grau. Nach und nach lockern die Wolken aber auf.

Bauern-Regel

Fastnacht schön, Blümchen bald stehn.

N 2

7° 1°

Freitag

N 3

8° 1°

Sonnabend

W 3

8° 1°

Sonntag

Biowetter: Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.

Deutsche Bucht, heute: Südwest bis Süd mit Stärke 3 bis 4, anfangs Böen bis 5 oder 6 Beaufort.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: Nordost bis Nord mit Stärke 3 bis 4, zeitweise Böen um 5 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

8° bedeckt

vor 1 Jahr

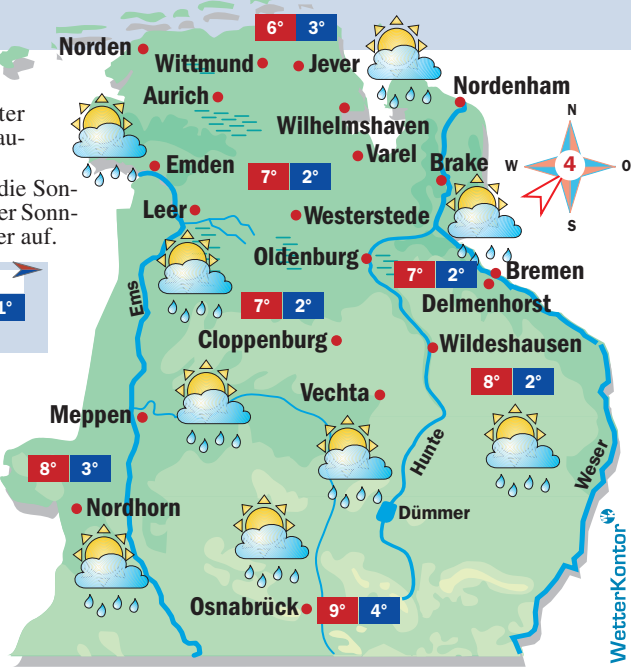
3° bedeckt

vor 2 Jahren

7° wolkig

vor 3 Jahren

8° heiter



Wetterkontor

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Das wechselhafte Wetter setzt sich fort. Im Laufe des Tages fällt gebietsweise Regen, oberhalb von 500 bis 800 Metern Höhe Schnee. Im Westen sind einzelne Graupelschauer oder Gewitter möglich. Später gibt es vor allem im Westen, im Südwesten und in der Mitte immer wieder Auflockerungen.

Hundertjähriger Kalender: Zum Monatsende bleibt es kalt. Vom 1. bis zum 7. März ist es kalt und windig. Danach ist es bis zum 17. März sehr kalt, und am 19. stürmt es.

Sonne und Mond:

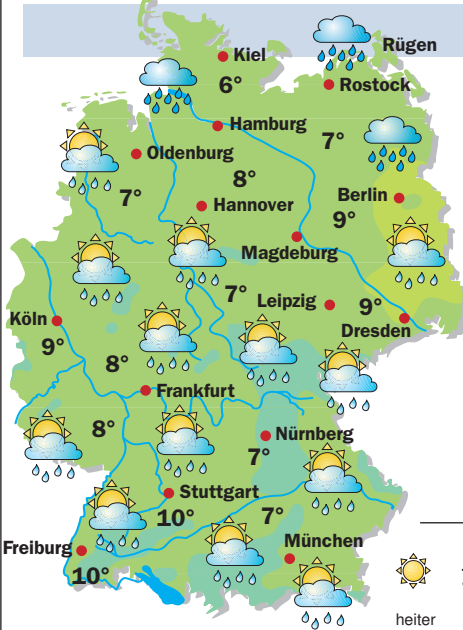
Aufgang 07:18
Untergang 18:02


Aufgang 07:25
Untergang 17:20

28.02. 06.03. 14.03. 22.03.

Rekordwerte am 27. Februar in Deutschland

Bremen:	18,1 (2019)	-15,2 (1986)
München:	16,3 (2019)	-16,3 (1993)





Hochwasserzeiten

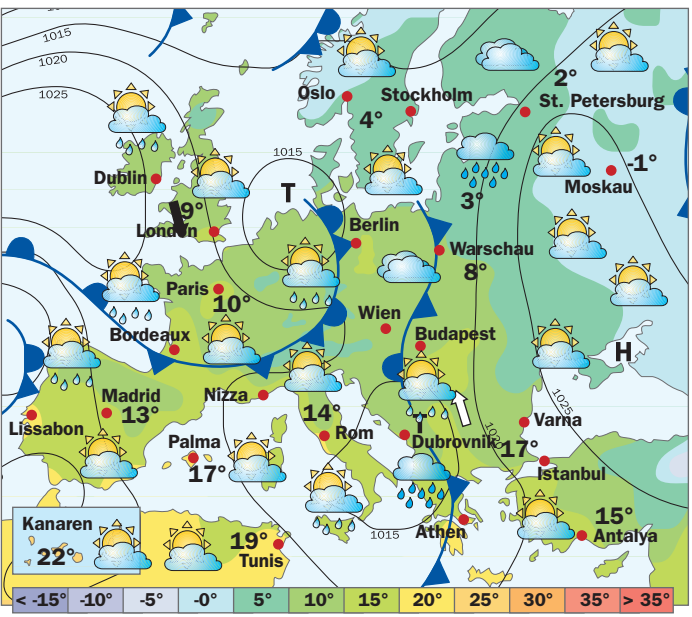
Wangerooze	11:43	23:52
Wilhelmshaven	00:02	12:39
Helgoland	11:37	23:48
Dangast	00:03	12:40
Burhave	00:10	12:48
Bremerhaven	00:28	13:08
Brake	01:16	13:54
Oldenburg	02:52	15:28
Bremen	02:01	14:38
Borkum	10:46	22:51
Norderney	11:11	23:17
Spiekeroog	11:40	23:46
Harlesiel	11:47	23:53
Norddeich	11:07	23:13
Emden	12:10	---
Leer	12:27	---
Papenburg	12:09	---

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 10 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	50 bis 110 cm

DAS WETTER IN EUROPA



REISE-WETTER

Süddeutschland: Von West nach Ost Regen, Schnee. 4 bis 10 Grad.

Ostdeutschland: Wechselnd bis stark bewölkt, Regen. 5 bis 10 Grad.

Österreich, Schweiz: Teilweise Regen, im Bergland Schnee. Sonst heiter bis wolkig. 5 bis 13 Grad.

Südkandinavien: Wechselnd bis stark bewölkt, im Westen Dänemarks zeitweise Regen. 3 bis 7 Grad.

Großbritannien, Irland: Mix aus Sonnenschein und Wolken, an der Nordsee Regenschauer. 4 bis 9 Grad.

Italien, Malta: Im Nordwesten Sonne, sonst gebietsweise zum Teil kräftige Schauer. Von 12 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Im Westen zeitweise Regen, sonst wechselnd bewölkt und trocken. 12 bis 19 Grad.

Griechenland, Türkei: In Griechenland bei wechselnder Bewölkung zum Teil kräftige Regengüsse, sonst freundlich. 12 bis 18 Grad.

Benelux: Häufig Regenschauer, im Bergland Belgiens und Luxemburgs auch Schneeschauer. 4 bis 8 Grad.

Frankreich: Im Nordwesten im Laufe des Tages einige Schauer. Sonst meist freundlich. Von 4 bis 14 Grad.

Israel, Ägypten: Häufig Sonnenschein, meist nur wenige Wolken, überwiegend trocken. 17 bis 24 Grad.

Balearen: Neben hohen Wolken häufig Sonnenschein und trocken. Am Nachmittag von 15 bis 17 Grad.

Kanaren: Überwiegend freundlich und trocken mit Sonnenschein und nur hohen Wolken. 18 bis 22 Grad.

88. FORTSETZUNG

Nellie drehte sie auf den Rücken und sah einen Moment in das junge, bleiche Gesicht mit den geschlossenen Augen und blauen Lippen. Sie legte ihre Hand an den Hals der Frau und spürte keinen Puls. Sie klopfte ihre Wangen. Die Fremde rührte sich nicht. Regen und Wind zerrten an Nellie. Sam stand auf. „Komm!“, schrie er. „Weiter! Da!“

Er deutete auf einen Menschen, den die Wellen einige Meter entfernt ans Ufer geworfen hatten. Als Nellie begann, auf ihn zuzulaufen, sah sie, dass Sam in die entgegengesetzte Richtung eilte. Ein kleiner Körper war dort angespült worden. Nellie wandte den Blick ab. Dann nahm sie wahr, wie Ed und Beau sich unmittelbar hintereinander ins Wasser warfen, um zweien zu Hilfe zu eilen, die das Festland noch nicht erreicht hatten. Sie sah die beiden Freunde durch die Brecher kralen und immer wieder auf- und

abtauchen, als ihre weißen Hemden im Toben des Meeres immer wieder verschwanden.

Bei einem Sturm wie diesem kam es fast nicht mehr darauf an, ob jemand ein guter Schwimmer war. Immer wieder verschluckten die Wellen Ed und Beau und die zwei Menschen, die sie zu erreichen versuchten und die ihre Kräfte vermutlich längst verbraucht hatten. Nellie wischte sich mit der Hand das Regenwasser aus dem Gesicht, um besser sehen zu können, und eilte weiter.

Dann hatte sie den Mann erreicht, den das Meer ausgespuckt hatte wie eine Beute, die es nicht gebrauchen konnte. Sie fiel neben ihm auf die Knie, packte ihn an der Schulter und drehte ihn auf den Rücken. Er hatte eine stark blutende Wunde an der Stirn. Auch er lag wie leblos im Schlamm, aber als Nellie die Hand an seinen Hals legte, spürte sie einen flachen Puls. Sie klopfte auf seine Wangen. „Aufwachen! Komm schon! Macht die Augen auf!“

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Der Fremde war ein dunkelhaariger, noch junger Mann, dessen bleiches Gesicht von einem kurzen, eher unüblichen schwarzen Vollbart umrahmt wurde.

Für einen Moment kam es Nellie lächerlich vor, mitten in einem heftigen Sturm eine Wunde zu versorgen. Doch das Blut lief immer stärker aus der Verletzung. Der Mann lief Gefahr, zu verbluten, obwohl er einen Schiffbruch knapp überlebt hatte.

Kurz entschlossen riss sie einen langen Streifen Stoff von ihrem Rock ab, hob den Kopf des Fremden an und wickelte ihm den unzulänglichen Verband mehrfach straff um die Stirn. Mit einer Hand tastete sie im nassen Sand nach einem Holzstückchen, das die Wellen angetrieben hatten, und presste es auf den

Stoff. Mit einiger Mühe gelang es ihr, das freie Ende der tropfnassen Stoffbahn einzureißen. Als sie aus den beiden Teilen und dem Ast darunter einen Knoten über der Schläfe des Verletzten gebunden hatte und das Ganze festzog, stöhnte er auf. Abrupt richtete er sich auf, und ein Schwall Wasser ergoss sich aus seinem Mund. Er stützte sich auf, und Nellie sah, wie Regen und Blut den Verband um seine Stirn durchtränkten. Sie konnte nur hoffen, dass ihr Werk die Blutung zum Stoppen brachte.

Er drehte den Kopf und sah sie an. „Ma’am ...“, sagte er rau. Sie schüttelte den Kopf. „Nellie.“

Sie schaute auf das Meer hinaus und entdeckte zu ihrer maßlosen Erleichterung, dass Ed und Beau, jeder mit einer

anderen Person zusammen, sich langsam, aber stetig durch die Wellen Richtung Festland kämpften. Die viele Arbeit auf den Baustellen schien sich auszuzahlen in diesem Moment der Not: Sie waren beide stark und ausdauernd.

Sie drückte rasch die Hand des Mannes mit dem Kopfverband, stand auf und watete weiter, um Justus zu helfen. Er trug eine Frau auf seinen Armen durch die Wellen und landete unsanft mit ihr im Schlamm. Völlig entkräftet brach sie in Tränen aus und versuchte verzweifelt, wieder auf die Füße zu kommen.

„Johnny! Wo ist Johnny?“, schrie sie.

„Wer ist Johnny?“ Nellie drehte behutsam ihr Gesicht zu sich. „Mann oder Kind?“

„Mein Kind! Johnny!“

Nellie sah Justus an. Er nickte und stand auf. „Bleib bei ihr.“

Sie verbrachten zwei Stunden im Kampf mit dem tosenden Meer. Dann spülte es niemanden mehr an Land, nur

noch verstreute Habseligkeiten der Schiffbrüchigen, mehrere Holzplanken und zerbrochene Fässer.

Allmählich wurden die Geretteten ins Boot verfrachtet, und Ed und Beau ruderten abwechselnd mit ein paar anderen Männern ein ums andere Mal flussaufwärts zurück zur Siedlung. Dort hatten sich inzwischen zahlreiche Siedler eingefunden, um den Menschen in Sicherheit zu helfen. Nun waren sie diejenigen, die auf dem Steg standen und Hände nach unten reichten, ermutigende Worte sprachen, die ein Obdach anboten und bereit waren, Trost zu spenden.

Der Himmel hatte aufgeklart, der Regen aufgehört, und das Unwetter war weitergezogen. Und wie es so oft in dieser Gegend geschah, gaben die abziehenden Wolkentürme eine strahlende Abendsonne frei über den Verheerungen, die die Naturgewalten angerichtet hatten.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for the verification of print quality: 290 x 4.51 quality & more neutral

aktiv

irma

Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!

Karneval
der Preise!

Unsere Angebote zum Wochenende

Gültig ab Donnerstag, den 27.02.2025
bis Samstag, den 01.03.2025

Barilla
Ital. Pasta
versch. Sorten
500g (1kg=2,22)

30 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 1,99
1,11

Mutti
geschälte Tomaten und weitere Sorten
130g/400g (1kg=8,54/2,78)

statt 1,69
1,11

15 Extra*Punkte
PAYBACK

HARIBO
minis Sortiment
220g-250g (1kg=7,16-8,14)

20 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 2,47
1,79

Katjes
Sortiment
175g (1kg=3,77)

20 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 1,17
0,66

Kinder
Kinderini
knusprige Weizenkekse
250g (1kg=11,96)

NEU IM
SORTIMENT

statt 3,49
2,99

Giotto
Haselnuss-Pralinen
4x38,7g (1kg=14,34)

TOP-KNÜLLER

statt 3,49
2,22

Ritter Sport
Bunte Vielfalt Schokolade
versch. Sorten, 100g

statt 1,89
1,11

15 Extra*Punkte
PAYBACK

Ritter Sport
Schokowürfel, versch. Sorten
176g (1kg=16,99)

30 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 3,99
2,99

head&shoulders
Shampoo
versch. Sorten
300ml (1l=13,30)

TOP-KNÜLLER

statt 4,44
3,99

40 Extra*Punkte
PAYBACK

Verne
Weichspüler
versch. Sorten
800ml/850ml (1l=1,99/1,87)

statt 1,74
1,59

Hakle
Toilettenpapier
sanft&sicher oder Traumweich
4-lagig, 8er Packung

statt 3,97
2,99

20 Extra*Punkte
PAYBACK

albi
Säfte
und Nektare
versch. Sorten

10 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 2,69
1,59

Gösser
NaturRadler
mit erfrischendem Zitronensaft
auch als 0,0% alkoholfrei
0,5l EW+0,25 Pfand (1l=1,78)

statt 1,19
0,89

Faxe
Premium
Quality Lager Beer
aus Dänemark
1l EW+0,25 Pfand

TOP-KNÜLLER

statt 2,37
1,49

wagner
Die Backfrische
SPECIAL E
20 Extra*Punkte
PAYBACK

TOP-KNÜLLER

statt 3,49/3,69
1,99

wagner Big City,
Die Backfrische Pizza
oder Piccolinis
versch. Sorten
tiefgefroren
234g-445g
(1kg=4,47-8,50)

statt 3,49/3,69
1,99

agrarfrost
Kartoffel
Puffer
tiefgefroren
10er=600g (1kg=2,65)

statt 1,79
1,59

PAYBACK

**JETZT MIT
PAYBACK
*PUNKTEN UND SPAREN!**

Gustavo Gusto
Steinofen Pizza
versch. Sorten, tiefgefroren
410g-480g (1kg=6,94-8,12)

statt 4,69
3,33

iglo Filegro oder Schlemmerfilet
versch. Sorten, tiefgefroren
220g-380g (1kg=6,55-11,32)

TOP-KNÜLLER

statt 3,99/4,45
2,49

Gut&Günstig
Mini Donuts
3 Sorten, tiefgefroren
9er=255g (1kg=7,84)

statt 2,30
2,00

Mövenpick
Eis
versch. Sorten
800ml-900ml (1l=2,09-2,35)

statt 3,99
1,88

Maggi
5 Minuten Terrine
versch. Sorten
auch als Magic Asia
Becher

10 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 1,45
0,89

Bley
Lüttje Pinkel
oder Mettenden
geräuchert
10x50g
(1kg=11,10)

TOP-KNÜLLER

statt 7,49/7,99
5,55

iglo Grünkohl
grob gehackt&ungewürzt, tiefgefroren
600g (1kg=1,65)

statt 1,99
0,99

iglo Riesen-Germknödel mit Pflaumenmus
und Zucker-Mohn-Mischung, tiefgefroren
3er=480g (1kg=5,81)

statt 3,69
2,79

Bertolli
Olivenöl
versch. Sorten
0,5l
(1l=13,98)

TOP-KNÜLLER

statt 9,75
6,99

Rügenwalder
veganer Hauchschmitt, Schinken Spicker
oder Mühlen Salami, versch. Sorten
70g/80g (1kg=15,86/13,88)

statt 1,59
1,11

Bley Ammerländer Grünkohl
fix und fertig für Sie gekocht
1kg

statt 6,49
4,99

Kerrygold Original Irische Butter
versch. Sorten, auch im Becher
200g/250g (1kg=11,10/8,88)

statt 3,95
2,22

Danone Activia
Joghurt Sortiment
4x115g (1kg=3,24)

15 Extra*Punkte
PAYBACK

statt 2,79
1,49

Landliebe Joghurt im Pfandglas
versch. Sorten
500g+0,15 Pfand (1kg=2,22)

TOP-KNÜLLER

statt 1,99
1,11

Rücker
Käse in Scheiben, versch. Sorten
100g

statt 1,99
1,49

Bonne Maman
Frz. Konfitüre oder Gelee, versch. Sorten
auch passiert oder weniger Zucker
335g-370g (1kg=6,73-7,43)

statt 3,25
2,49

Dallmayr prodomo Kaffee
versch. Sorten, auch als ganze Bohne
500g (1kg=11,98)

TOP-KNÜLLER

statt 8,45
5,99

Bünting
Grünpack
Echter Ostfriesen-Tee
500g (1kg=13,98)

statt 8,99
6,99

Harry Brot
1688 Katen
oder Korn an Korn
500g
(1kg=2,58)

statt 1,79
1,29

Harry Körner Balance oder Sammys
Super Sandwich, Original und Vollkorn
750g (1kg=1,99)

statt 2,35
1,49

Tchibo Feine Milde
Filterkaffee, 100% Arabica
4x250g

VORTEILS-PACKUNG

14,98

Nölker Kaffee
Oldenburger Röstung
100% Arabica Blend
ganze Bohnen
500g (1kg=27,00)

statt 17,00
13,50

Graf Rudolf
Mineralwasser
fresh oder mild
12x0,7l/0,75l Glas
+3,30 Pfand
(1l=0,33/0,31)

statt 2,99
2,79

Emsland Quelle
Natürliches Mineralwasser
versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand
(1l=0,37)

statt 4,99
4,44

Auricher
Apfel-Direktsäfte klar oder naturtrüb
6x0,7l+2,40 Pfand (1l=1,90)

TOP-KNÜLLER

statt 9,49
7,99

Paulaner Spezi
Orangenlimonade mit Cola
auch als zero
20x0,5l+3,10 Pfand (1l=1,10)

Einzel-
Flaschenpreis:
statt 0,99
0,69
+0,08 Pfand
(1l=1,38)

statt 14,95
10,99

Schweppes
Sortiment
z.B. Wild Berry
1,25l PET EW
+0,25 Pfand
(1l=1,11)

statt 1,87
1,39

effect
Energy Drink, versch. Sorten
0,33l EW+0,25 Pfand (1l=2,09)

TOP-KNÜLLER

statt 1,09
0,69

Krombacher Pils
Frische-Fass
5l (1l=2,00)

EASY-ZAPF

statt 12,95
9,99

Corona Extra
Mexikanisches Bier
6x0,355l+0,48 Pfand
(1l=2,81)

statt 7,35
5,99

Warsteiner Sortiment
24x0,33l/20x0,5l+3,42/3,10 Pfand
(1l=1,39/1,10)

statt 15,45/15,95
10,99

Becks Sortiment
24x0,33l/20x0,5l+3,42/3,10 Pfand
(1l=1,39/1,10)

TOP-KNÜLLER

statt 18,75
10,99

